38. Blatt

Stadtzeitung für München

Eine Mark

24.1. – 6.2.

Räterepublik in München, irgendwelche Hausgeschichten und sonst so Kram noch.

14 Tage Veranstaltungskalender

ADRESSEN

ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr. 39 / 18 16 66
indonesisch, 11 - 15 +
18 - 22 h, Di zu

BURG SCHWANECK
Morassistr. 16 / 29 23 66
Di zu

CAGLIYAN
Spiechern/Breisacherstr.
türkisch

CENTRO ESPANOL MUNICH
Daiserstr. 20 / 76 36 53
spanisch, Mo zu

EICHTALHOF
Rumfordstr. 14/ 295012
11-13 h, mo zu
Sa 14-18 h,vogelmarkt

EURASIA
Hess-Str. 71 / 52 85 99
indonesisch, 11 - 15 +
17.30 - 22 h, Mo zu

GAMBRINUS
Schwanthaler/Holzapfelstr.
50 45 26
arabisches Lokal, 8 - 22h

ISABELLAHOF
Isabella/Neureutherstr.
jugoslawisch

JAVA
Hess-Str. 51 / 52 22 21
indonesisch, 11 - 15 +
18 - 22 h, Mi zu

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19
44 55 41, bayr. Spezialit.

LA TIERRA
Amalienstr. 18 / 28 21 13
veget. makrobiot. Essen, Tee,
Meditation, Yoga-Kurse,
18 - 22.30, So zu.
im Semester: 12 - 22.30 h

MARIANNENHOF
Adelgunden/Mariannenstr.
22 08 64, Bayr. Kneipe, So zu

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36 / 22 36 49
jugoslawisch

TAVERNA PLAKA
Baaderstr. 28 / 26 71 78
griechisch, Mi zu, Musik-
programm s. Veranst.kal.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr.
50 85 09 / 11 - 1 h
tatsächl. jugoslaw. Kneipe

WEINBAUER
Fendstr. 5 / 39 81 55
immer voll, Mi zu

WIESENSTUBERL
Schwanthalerstr. 118 / 506 766
oriental. Spezialitäten

ZACHERLGARTEN
Ohlmüllerstr. 40 / 65 90 23
bayrisch, Sa zu

CAFES

SCHÖBERL
Elisabethplatz 4b / 37 35 34
alt, Streusel-Obstkuchen

SCHMID
Ledererstr. 23
österr. Cafehaus-Atmosphäre

JOHANNIS
Johannisplatz 15 / 44 34 91

SCHMALZNUDEL
Viktualienmarkt, gegenüber
der Freibank, 6 - 14 h
selbstgeb. Schmalznudeln +
Kaffee

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130 / 19 68 88
So zu

DUMBSKY'S WEINSTUBE
Ismaningerstr. 5 / 47 36 12
original, 10 - 22 h, So zu

EVA — WEINSTUBE
Schelling/Luisenstr.
Straßenverkauf fast zu
Ladenpreisen, bis 2 h, Sa zu

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c, / 18 11 98
Essen, Musik

FENDSTÜBERL
Fendstr. 4 / 33 44 13

FRAUNHOFER
Fraunhoferstr. 9 / 24 04 55
mit Klaviermusik, Theater
im Rückgeb.

GASSNERSTÜBERL
Romanplatz, Gassnerstr. 3
ab 17 h, Mi zu

GASTEIG KINO
Preysingstr. 8

KANAPEE
Jakob Klar-Str. 9 / 37 76 47

KLARER MÜHLE
Reitmorstr. 3 / 22 52 14

KYKLOS
Wilderich-Lang-Str. 10
16 26 33 , griechisch

OCCAM STRASSE
eine einzige Kneipe

OBSTLER STÜBERL
Thalkirchnerstr. 134 / 77 31 49

RHEINPFALZ
Kurfurstenstr. 36 / 37 06 98
solide Kneipe mit eben-
solchem Essen, Sa zu

RING STÜBERL
Seitzstr. neben dem 'Between'
Sa jedes Getränk 1,-- DM

SLIVOVIC KELLER
Thierschstr. 10, bis 3 h
warmes Essen, Billard-Tisch

STOP IN
Türkenstr. 79, bis 2 h
warmes Essen

TÜRKENHOF
Türkenstr. 78 / 28 55 34
Mo zu

LOKALE MIT MUSIKPROGRAMM

ALLOTRIA
Türkenstr. 33 / 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21 / 33 14 52

ANSBACHER SCHLÖSSL
Kellerstr. 21 / 44 11 57

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstr. 19 / 39 94 51

HOT CLUB DE MUNICH
Nypso Brantner
Thalkirchnerstr. 71
77 61 41

LA CUMBIA
Taubenstr. 2 / 65 85 01
südamerik. Musik live,
Eintritt frei, Di zu

NEW ORLEANS
Schleißheimerstr. 357
(hinterm Frankfurter
Ring links) 351 78 76

MUH
(Musikalisches Unterholz)
Sendlingerstr. 75 / 24 19 77

SCHWABINGER BRETTL
Occamstr. 11 / 34 72 89

SCHWABINGER PODIUM
Wagner/Siegesstr. / 39 94 82

SPECTACLE
Schraudolphstr. 44 / 37 35 46

SONG PARNASS
Einsteinstr. 42 / 470 29 95
Mo zu

THOMAS
Hans Sachsstr. 17 / 260 30 95

WALDSCHENKE
Grosshesselohe, Georg Kalb Str. 3
79 50 88, Mo zu

DISCOTHEKEN

BETWEEN CLUB
Seitzstr. 5 / 29 74 32

CARNABY
Balanstr. 23

CLUB 15
Rosenheimer/Pariserstr.
türkisch, Sa/So meist live

COSY
Elisabethplatz/Nordendstr.
im Keller, 21 - 3 h

CRASH
Lindwurmstr. 88 / 77 32 72
Mo zu (evtl. Sonderveranst.)

DREAM
Viktor Scheffel/Belgradstr.
39 87 61

PIPER CLUB
Nordendstr. 72 / 37 08 97

POP CLUB
Lilienstr. 51 / I.

TIFFANY'S
Leopoldstr.
für die scene, bis 3 h

PN
Leopoldstr. 25 / 39 45 78
auch Rock Bands

THEATER

EX A THEATER
(Experimentelles Amateur
Theater) Pestalozzistr. 20 Rgb.
45 77 98 / 39 33 50

FREIES THEATER MÜN-
CHEN
Wörthstr. 9 / 45 58 13

KEKK
Gaststätte Fäustlegarten
Kaiser/Belgradstraße

KINDER + JUGEND-
MITSPIELTHEATER e.V.
Adlerstr. 56 / 460 4907

KLEINES SPIEL
Marionettenstudio
Neureutherstr. 12 / 444 500
Eingang Arcisstr. Eintritt frei

MODERNES THEATER I
Hesseloherstr. 3 / 345 145

MODERNES THEATER II
Hesseloherstr. 16 / 345 145

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
Im Künstlerhaus
Lenbachplatz 8 / 391 414

OFF OFF THEATER
Potsdamerstr. 10 / 393 729

PRO T
Isabellastr. 40 / 37 41 62

RATIONALTHEATER
Hohenzollernstr. 74 / 606 517
Kneipe bis 1.00 h

TAMS — Theater am
Sozialamt
Haimhauserstr. 13a / 34 58 90
nach der Vorstellung Dis-
kussion mit den Darstellern.

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7 / 22 5371

THEATER IN DER LEOPOLD-
STRASSE
Leopoldstr. 17 / 39 40 81

THEATER K
Spielzentrum
Kurfurstenstr. 8 / 333 933

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20 / 32 87 48

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1 / 22 53 71

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl-Str. 22
79 42 14 / Bauerntheater

BLATT — ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 16/30 DM.

☐ Das Geld habe ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472 überwiesen.

☐ Scheck liegt bei.

Ausgefüllten Bestellschein an:
BLATT, 8 München 22, Adelgundenstr. 18

NAME .....

Adresse .....

.....

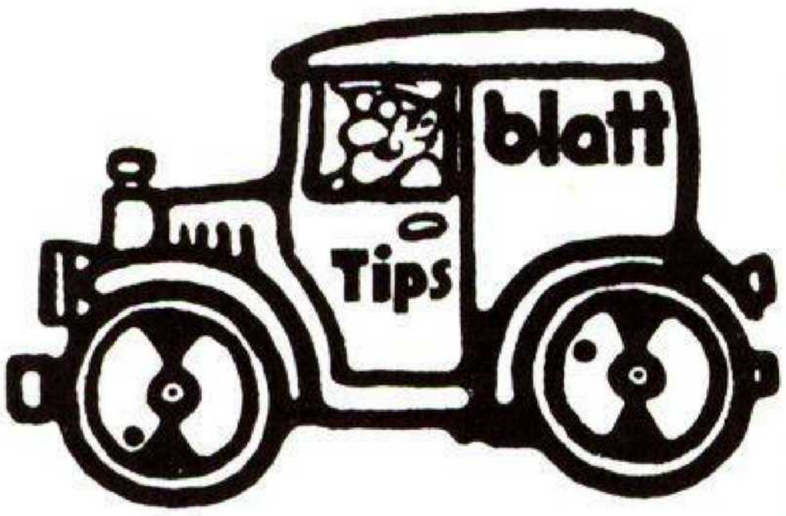
Unterschrift .....

GARANTIE:

Für Blatt schon immer eine Selbstverständlichkeit, vom Gesetzgeber seit dem 1.10. zwingend vorgeschrieben:
Blatt, Stadtzeitung für München, garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen. Abbestellungen, auch ohne Angabe von Gründen, an:
BLATT, 8 München 22, Adelgundenstr. 18.
Bitte bestätigen Sie die Kenntnisnahme dieser Garantie durch Ihre Unterschrift (Bestellung nur mit beiden Unterschriften gültig)

.....

Unterschrift des Bestellers



ANKÜNDIGUNG

4.2.:
Volkstheater um den Nulltarif

Theatralische Demonstration wider Gestapo-Methoden von MVV und Untertanengeist des MVV-Passa-,agiers. Argumente für den Nulltarif, in einem Schwank mit MVV-Bediensteten Fahrausweiskontrolleuren aufgeführt in der S-Bahn 2, letzter Wagen, Abfahrt 20.18 Uhr Hauptbahnhof Richtung Peterhausen. Eintritt (bis auf die etwa von den Fahrscheinkontrolleuren geforderten Fahrtberechtigungsausweise) kostenlos.

ömmes & oimel

nennen sich 8 leute aus würzburgs altstadt, die anfang februar ebendaselbst ein kinder- und jugendtheater eröffnen.
in erster linie gehts hier um die darstellung von konflikten der kinder und jugendlichen, dem publikum auf spielerische weise möglichkeiten aufzuzeigen, sich in seiner sozialen umwelt zu begreifen und seine interessen einzubringen.
mit ihrer ersten produktion "ich bin der kleine däumling" geben sie vorerst einmal hier in münchen im theater k vom 4. – 12.februar, jeweils 15 Uhr ein gastspiel für 8 bis 14 jährige kinder. in dem stück ist die bühne in einen kinderspielplatz umgewandelt, auf dem kinder das spielen, was sie im fernsehen gelernt haben: wildwest mit totschießen, rennfahrer mit unfallbauen, der stärkste siegt, wie's dazu kommt, varrat ich jetzt nicht..... jedenfalls kommen die kinder auf dem spielplatz allmählich drauf, daß nicht unbedingt autorität, kraft- und machtmeierei allein den stärksten bestimmen, daß phantasie, witz und list mehr erreichen können als muskel- und waffenprotzen.
soweit mir leute erzählen, die's gesehen haben, solls ein mordsspaß sein.

DIE GALOSCHEN DES GLÜCKS

Erfahrungsbericht

Erstmal kipp ich hintüber, hol mir ne Beule am Regal. - Egal. Pendle mich dann langsam in die Senkrechte ein. Wie ich denke einen vernünftigen Standpunkt gefunden zu haben, krieg ich einen Schrecken - und ab geht's mit mir, Rolle vorwärts zum Schuhgeschäft raus. Einem Schäferhund über dem Rücken gallopiere ich verdattert davon, weiß ich wohin .....
Nun, ist weiter kein Problem mit den Schuhen. Da gibts so ein Mädchen mit nem Kleinkind ..... Säugling kann man nicht mehr ganz dazu sagen. Auf jeden Fall bin ich dem Erdenwurm zutiefst in Dank verbunden, daß es sich die Mühe macht, mit mir altem Lümmel zusammen das Laufen zu lernen. Stelle mich manchmal dämlich an dabei - aber wird schon werden.
Schließlich sind die Schuhe ja gesund. Kommen aus Dänemark. Skandinavien .....Rentiere, Elche, Nordlicht und so.. .... harte Sache, die Schuhe. Aber nicht übel. Schwebst wie ein engelchen durch die Straßen .....Asphalt.....Staub... .....Gewühle und so – Großstadt eben. Einfach Klasse.
Bin Werbetexter. Harter Job. Schreibe für earth shoe. Heiße Sache. Wirklich prima. Kann ich empfehlen. Keine Plattfüße mehr. Ehrlich!

knut

TRAUBEN-SPÄTLESE

Nachdem in Norwegen ein 100%iger Konsumboykott von US-Trauben und US-Kopfsalat organisiert wurde und in England Schiffe mit diesen Produkten nicht mehr entladen werden, findet der Kampf der US-amerikanischen Landarbeitergewerkschaft UFW für menschlichere Lebens- und Arbeitsbedingungen (siehe Blatt Nr. 36) nun auch in München Unterstützung.
Verbände und Gruppen (Evang. Jugend, Evang. Studentengemeinde, Kath.Hochschulgemeinde, DFG-VK, Verband progressiver Pazifisten und Kriegsdienstgegner, Schalom-Bewegung Dritte Welt e. V.) haben zum Konsumboykott von US-Weintrauben Marke: Red Empora und US-Kopfsalat Marke: Eisberg aufgerufen. Am 1.Febr. findet eine zentrale Aktion dieser Gruppen auf Münchner Eben statt um eine größere Öffentlichkeit zu informieren.
An fünf Ständen in der Innenstadt wird eine Fotoausstellung zu sehen sein, Informationen werden verteilt und eine Unterschriftenaktion durchgeführt werden.

Diskussion

Am Freitag, den 24. Januar, findet nach der 20.30 Uhr-Vorstellung im neuen Arri eine Diskussion zwischen den Filmemachern und ehemaligen Gefangenen über den Film "Die Verrohung des Franz Blum" statt

WG-KOOP-WINTERSCHLAFFEST

Freitag 24.1. 20.00 Uhr Olympia-Mensa
Helene-Mayer-Ring 9

Wir wollen versuchen, ein Fest mit mehr Kommunikation zu machen als gewöhnlich. Bringt alte Klamotten, Schminke, Kreppapier mit und alles, was euch verrücktes einfällt. Zu essen und trinken könnt ihr zusätzlich auch mithaben, weils nur Schmalzbrote gibt und so. Damit sich nicht gegen Mitternacht alles verdoppelt, schenken wir keinen Alkohol aus; hoffentlich werdet ihr's überleben! Die Sparifankal werden euch dabei helfen.
Es ist euer Fest, und es wird so gut, wie ihr es macht.
Kommt und kommuniziert .....

ÜBRIGENS: TSCHIPLAHAX!

was dem einen sein winterschlaffest ist dem anderen seine rockfete. die volkstheaterkooperative münchen läßt bitten am sonntag, 26.1. punkt 19 uhr oder wer will auch später – im matthäser hasenbergl in der dülferstr. 16. mammutprogramm bis mitternacht: kabelbaum macht rock-music, die gruppe mit dem schönen namen tschiplahax auch. für die sportfans veranstaltet das theater k einen boxkampf um die letzte lehrstelle in münchen, die bonzenbrenner und die zyankali versorgen das fest mit kabarett. geheimtip: das rockmonster django vom hasenbergl gibt sich auch die ehre. eintritt? - 5,-- für normale, 2.50 für lehrlinge, schüler ..usw...

WIR BLASEN DIE KERZEN AUS

Ein Indianer war in Bayern. Ohne Federschmuck und in politischer Mission - daher recht unbemerkt. Einzig das 'theater k' füllten rund 90 Interessierte; Presse und Fernsehen nahmen keine Notiz (na klar, ohne Federschmuck!)
Clyde Bellecourt, traditioneller Häuptling der Ojibewa und Gründer der indianischen Widerstandsbewegung 'American Indian Movement' (AIM) war als AIM-Repräsentant und Vertreter der Unabhängigen Oglala Sioux Nation (gehört nicht zu den USA) in Europa. Er sammelte Geld und Solidarität. Und er erzählte, wie es daheim zugeht, wo einen als indianisch denkenden Indianer jeden Tag eine FBI-Kugel treffen kann.

Seit der Besetzung des historischen Dörfchens Wounded Knee auf der Oglala-Sioux-Reservation in Süd-Dakota 1973 hat das American Indian Movement auch für die nötige Weltöffentlichkeit gesorgt.
Seit einem Jahr laufen die Wounded Knee-Prozesse. 500 Indianer waren wegen Landfriedensbruch angeklagt und mußten mit Strafen von 5 Jahren bis lebenslänglich rechnen. Zwar bekam noch keiner Recht gesprochen, doch wurde das Verfahren gegen die meisten eingestellt, da sich herausstellte, daß FBI und CIA sich auf kriminelle Weise eingeschaltet und Zeugen bestochen hatten, und zudem fast alle betroffenen Regierungsvertreter von damals in Watergate verstrickt waren.
Unter den Angeklagten sind auch Frauen, manche über 60 Jahre alt. Dabei wurde ein neuer Skandal publik: In Süd-Dakota gibt es keine Frauengefängnisse. Weibliche Angeklagte werden automatisch in die Irrenanstalt eingewiesen.

'Wir wollen nicht so sein, wie die Weissen, wir bestehen nicht darauf, einen Cadillac zu fahren, wir wollen keine Gleichheit, wir glauben nicht, daß alle Menschen gleich sind, wir jedenfalls wollen anders sein, denn wir haben eine eigene Kultur, eigene Traditionen eigene Sprachen. Wir wollen, daß andere Nationen und andere Menschen uns und unsere Lebensauffassung respektieren.'

Wir fragten Clyde, wie die indianische Zukunft konkret aussehen soll:
'Entweder das BIA (Bureau of Indian Affairs) wird total abgeschafft oder es wird von der Regierung getrennt und völlig in unsere Hand gegeben.....
Was wir wollen und woran wir glauben ist indianische Selbstbestimmung. Es muß den Indianern überlassen sein, sich zu regieren, und es muß ihnen freigestellt sein, ob sie Industrie auf den Reservaten ansiedeln oder nicht. Auf jeden Fall widersetzen wir uns fremder Industrie und einer Industrialisierung, die das Land zerstört und verschmutzt. Ich glaube, daß wir Indianer Land gut selbst verwalten können, daß es unser Recht ist, über unsere Bodenschätze zu bestimmen. Wir werden auf jeden Fall einen Weg wählen, der das Land nicht kaputt macht.'
Das BIA. das Indianerbüro in Washington D.C. hat die totale Kontrolle über individuelles und kommunales Leben der indianischen Bevölkerung und verhindert jegliche Eigenständigkeit. Es regelt die Landverwaltung, das Schulwesen, die Arbeitsvermittlung und es stellt die Reservatspolizei.
1976 feiern die Vereinigten Staaten von Amerika den 200.Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung und der Verkündung der Menschenrechte. Zu dieser Feier haben die Ureinwohner sich auch was ausgedacht:
'....because when they light their birthday-cake, the American Indian Movement will be there to blow the candles out.

....wenn sie ihren Geburtstagskuchen anzünden, wird das American Indian Movement rechtzeitig da sein und die Kerzen ausblasen.'

Über die aktuelle politische und kulturelle Entwicklung des indianischen Amerika berichtet die Zeitschrift 'Rundbrief - Indiander heute'.
Redaktionsanschrift: Claus Biegert, 8 M 2, Blumenstr. 30a

»INDIANER«

+ In den USA leben heute rund 793 000 Indianer, etwa die Hälfte davon auf den 267 Reservaten. Ihr durchschnittliches Jahreseinkommen beträgt 1.500 Dollar. Das liegt um mehr als 50 Prozent unter dem, was die US-Regierung als nationale Armutsgrenze definiert.
+ 40 Prozent aller Indianer sind arbeitslos
+ die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt 45 Jahre, die der weißen Amerikaner liegt bei 71 Jahren
+ die Kindersterblichkeit ist um 50 Prozent höher als im übrigen Amerika
+ Tbc tritt siebenmal, Hirnhautentzündung 20 mal häufiger auf als bei weißen Amerikanern
+ ein Viertel der männlichen Erwachsenen sind alkoholsüchtig
+ die Selbstmordquote ist 15 mal höher als der US-Durchschnitt
+ 95 Prozent aller Reservatswohnungen sind Behelfsunterkünfte und gleichen Elendsquartieren. Auf einigen Reservaten im Westen herrscht Unterernährung.

In seiner eineinhalbstündigen non-stop-Ansprache verband er die Botschaft der indianischen Welt an die Weißen mit einer massiven Anklage gegen die Regierung der Vereinigten Staaten gegen den alles zerstörenden 'american way of life' und gegen die Kirchen. Und er verteilte Seitenhiebe gegen die linken Bewegungen, die dann nicht da sind, wenn man sie braucht.

'Immer wenn es hart auf hart geht und wir Beistand brauchen, dann muß man die weißen Linken suchen'

Clyde ist ein Stadtindianer, aufgewachsen in Minneapolis-St.Paul im Bundesstaat Minnesota. Dort wurde 1968 das American Indian Movement als Stadtpatroullie gegründet, um die indianische Bevölkerung gegen vorschnelle Übergriffe der Polizei zu schützen. Heute ist AIM eine Bewegung, die außerdem die Ureinwohner von Canada, Alaska und bereits vereinzelt auch von Lateinamerika erfaßt.

Bestelladresse: Literarisches Informationszentrum Wintjes, 425 Bottrop, Bahnhofstr. 42

MINARECI und die MERKURBANK machen ihre Mieter krank

Sonntagabend klingelt das telefon. Eva verständigt uns, daß minareci im keller ist. im treppenhaus haben sich auch schon alle versammelt, denn wir ahnen böses. für montag steht die erdgasumstellung bevor und unser vermieter minareci hat uns bei einem anruf, als wir uns erkundigen wollten, wer die umstellung bezahlt mit den worten 'sonntag wird gas abgedreht - montag könnt ihr ausziehen' abgespeist und aufgelegt. was alle für einen erneuten scherz unseres vermieters hielten, wurde bittere wahrheit und sollte eine längere geschichte nach sich ziehen.

für ca. 3 wochen saßen alle 31 hausbewohner im kalten, konnten weder kochen noch baden. um unsere gasöfen wieder in betrieb zu bringen wäre eine reparatur der gasleitung notwendig. zu dieser investition ca. 15.000 DM (mit umstellungskosten) erklärt sich der besitzer des hauses robert-koch-str. 16 motek horowicz, bankier, nicht bereit, da er immer noch die hoffnung hegt, das haus abreißen zu können.
ein entsprechendes verfahren läuft in 3. instanz zur bekräftigung seiner anträge hatte er vor einiger zeit das haus unter wasser gesetzt. er wurde im sommer 74 von der stadt gezwungen, das bereits leere haus wieder zu vermieten. die vermietungen führte der pächter tahir minareci durch, türkischer import-/export-/+goldsuchgeräte-händler, lohnsteuerkartenaufkäufer, 'mietberater' für ausländer usw. wir zogen alle fast gleichzeitig ein, 4 wohngemeinschaften, 1 griechische und 2 türkische familien und der türkische hausmeister, ein minareci-vasall. beim vorsichtigen gegenseitigem abtasten stellten wir bald fest, daß minareci unrechtmäßigerweise von allen eine provision in höhe von 300,-DM kassiert hatte. wir zogen den betrag gemeinsam von der miete ab. seinen unwillen darüber tat uns der vermieter in form von kündigungen kund, natürlich ohne angabe von gründen.
hin und wieder veranstalteten wir eine hausversammlung, ein gemeinsames essen oder man traf sich einfach so zum quatschen. wir lernten uns kennen, wußten bald, was wir alle so machen, in eine wohngemeinschaft kamen die griechischen kinder zum gitarrelernen, zwei deutsche halfen dem griechen beim arbeitsgericht, als seine firma ihn ohne grund rausgeschmissen hatte. zwischendrin halfen wir uns beim möbeltragen oder sonst irgendwie aus, wenn wer was brauchte, aber trotzdem lebten wir unverbindlich vor uns hin.

das änderte sich gewaltig an jenem sonntag, dem 15.12. als uns um 6 uhr abends das gas ausging. es wurde allen klar, daß es jetzt darum ging, gemeinsam zu handeln bei den nun öfters stattfindenden hausversammlungen wurde gleich festgelegt, daß wir bis auf weiteres keine miete mehr zahlen. dabei ergaben sich auch eine reihe von vorschlägen, die schließlich drei schwerpunkte ergaben, auf die wir uns konzentrieren wollten: städt.ämter, gerichte und eigene aktionen. die stadt erschöpfte ihre rechtlichen mittel zu unseren gunsten, indem sie den vermieter unter androhung von maximal 10.000,- DM zwangsgeld eine frist setzte, innerhalb derer das haus wieder bewohnbar sein mußte. dies bedeutete nichts anderes als die kostensparendste lösung der sache für herrn horowicz - nämlich bolleröfen und kohleherde anstatt gas.
nach absprache mit unserem anwalt machten wir nun eine einstweilige verfügung, um doch wieder zu dem alten wohnzustand zu kommen. sie wurde vom gericht angenommen, doch die finanzierung blieb offen. jetzt hoffen wir auf den 22.1., wenn endgültig über die verfügung entschieden wird. die leute von uns, die in der kälte krank geworden waren, stellten strafanzeige wegen körperverletzung.
das wichtigste war, die sache an die öffentlichkeit zu bringen. mit transparenten bauten wir uns eines nachmittags vor der merkurbank auf und verständigten die zeitungen von dieser aktion. daraufhin boten uns zwei mitbürger ihre hilfe an. die transparente an unserem haus erregten schon mehr aufsehen, bald tauchten - wie von geisterhand geschrieben - unsere parolen an mehreren orten auf. ein transparent 'minareci - merkurbank macht uns krank' lag unserem hausherrn so am herzen, daß er gleich eine verfügung ins haus schickte und wir das plakat abnehmen mußten.

als schließlich am 10.1. einige stinkige kohleöfen vom sperrmüll mit z.t. phantastischen rohrkonstruktionen installiert wurden, war es an der zeit ein resümee zu ziehen. die stadt hatte die bollerdinger erzwungen und damit war für sie die welt wieder in ordnung. wir dürften ihnen nicht in den rücken fallen, meinten sie, als ob eine verschlechterung der wohnsituation eine alternative zum abbruch wäre. bis auf weiteres gibts kein warmes wasser und warm baden können wir auch nicht mehr. die miete kann man hier legal um höchstens 15% kürzen. das ist vertretbar, meint die stadt, -- wenn nicht, müßten wir für den abriß von 5000 Wohnungen in München eintreten!! --

ganz schön dick von da oben! --

ob wir mit gerichtlichen schritten erfolg haben werden, ist zur zeit noch fraglich. auf alle fälle hatte die sache ihre positive seite: im haus hier hat sich ein gemeinschaftsgefühl entwikkelt, das über die aktuelle sache hinausgeht, das alle einbezieht, besonders die ausländerfamilien. die griechen, die türken und die deutschen - alle waren stocksauer.
der minareci versuchte natürlich sofort zu spalten und setzte die ausländer besonders unter druck, verfolgte sie mit phrasen wie 'jetzt fliegt ihr raus' - 'jetzt ist alles aus' für euch' - und mit kündigungsdrohungen. er verlangte unbegründet mehr miete und verbot besuche in den wohnungen. wir widersetzten uns seinen einschüchterungsversuchen gemeinsam, riefen uns gleich zusammen, wenn er im anmarsch war. bald nachdem das gas abgestellt war, zog es unser vermieter vor, sich nicht mehr im haus sehen zu lassen. zu weihnachten machten die griechen ein familienfest und die türken feierten das lammfest; wir besuchten uns gegenseitig in den wohnungen und waren viel zusammen. kurz vor weihnachten bekam ein türkisches ehepaar einen jungen, wir besorgten babybett und -wäsche. briefe wurden fortan nur noch zusammen geschrieben; bei den türken konnte einer gut deutsch, und den griechen half ein uns befreundeter deutsch-grieche. so mußte der minareci im januar mit 3700,-DM weniger auskommen, weil wir die Miete erstmals einbehielten.
erst wenns wieder gas gibt, werden wir uns gedanken um die miethöhe machen.
der hausmeister bekam von seiner Frau und seinem sohn eine aufs dach, als er im auftrag der merkur-bank uns die polizei auf den hals schicken wollte, um unsere wandzeitungen im ladenschaufenster zu entfernen.

SELBSTDARSTELLUNG

'SINTO' – wieder da

Nach langer Pause tritt 'SINTO' wieder vor das Publikum und spielt heute in der Besetzung:

Charly Campbell
US-Amerikaner aus New York, conga, timbale, vocal;

Edir dos Santos
Brasilianer aus Rio de Janeiro, drums, vocal;

Ralf Fischer
Deutsch-Amerikaner aus München, bass, vocal;

Horacio Jose
Argentinier aus Buenos Aires, vocal, percussion;

Alfred Jones
Deutsch-Amerikaner aus München, guitar;

Dany Weiß
Sinti-Zigeuner z.Zt. München, guitar;

Hannes Beckmann
Halbzigeuner z.Zt. München, violin, vocal;

Die Gründe, die 'SINTO' damals als Gruppe bewogen aufzuhören, sind nach wie vor mächtig – mehr denn je zuvor. Es lohnt sich, kurz darauf einzugehen.
Eine Gruppe wie 'SINTO' muß Geld verdienen, um als Gruppe existieren zu können. Deshalb müssen die Musiker professionell, also Nur-Musiker sein. Der Musikmarkt - die Scene von Plattenfirmen, Zeitschriften, Clubs und Diskotheken ist in wenigen festen Händen, die über das (grosse)Geld bestimmen. Das bisherige Rezept, ein wenig an dem finanziellen Erfolg teilzunehmen, lief für Gruppen darüber, der Scene als möglicher Gewinnbringer versprechend zu sein. Nachteil: Musik und Eigenständigkeit der Gruppe blieben in jedem Fall auf der Strecke - sei es bei dem Bemühen, sich durchzusetzen, sei es in den wenigen Fällen des Erfolges, um die allein aus Kommerzgründen gepushte Mode der Musikmacher zu spielen. Finanzieller ERfolg und unmittelbare Abhängigkeit sind die zwei Seiten einer Medaille.
Infolge der festen Umklammerung der deutschen Musikebene durch die Kommerzmusik treffen Musiker, die eine andere Musik spielen wollen, auf erhöhte Schwierigkeiten. Das wird deutlich im Bemühen, z.B. Engagements, Säle für Konzerte zu erhalten, oder bei den Auflagen durch die Ämter für öffentliche Ordnung bzw. der Kautionsgestellung für die Vergnügungssteuer. Wirtschaftlicher Erfolg ist in vielen Fällen nur eine minimale Größe. In welchem Beruf mutet man sonst Fachleuten zu, für DM 50,- pro Abend zu spielen. Nicht selten bleibt der Versuch, eine eigene Veranstaltung zu inszenieren, eine heroische Abstraktion der Marktbedingungen - und manchmal eine ziemlich teure dazu.
Trotzdem spielen Musiker lieber ihre Musik in ihrer Gruppe - trotz aller Risiken, wenn sie auf die einträglichere Basis der Kommerzjobs verzichten. Einhergehen damit Spannungen in der Gruppe selbst, die sich weitgehend auf die finanziellen Unsicherheiten reduzieren lassen.
'SINTO' spielt vor allem latin und afrobrasilianische Musik, eine Musikart, die bei uns nur in der kommerzialisierten Form bekannt ist. Virtuosität und Spontaneität aller Beteiligten - d.h. auch der Zuhörer - werden gefordert, mit der Chance beidseitiger Teilnahme an der Musik.
Geht man davon aus, daß erstklassiges Können für jeden Erfolg aus eigener Kraft unabdingbar sind - und 'SINTO' weiß das natürlich -, hängt das Schicksal eines zweiten und erfolgreichen Starts davon ab, ob es gelingt, mit der vorhandenen eigenen Organisation sich Spiel- und Verdienstmöglichkeiten zu erarbeiten.

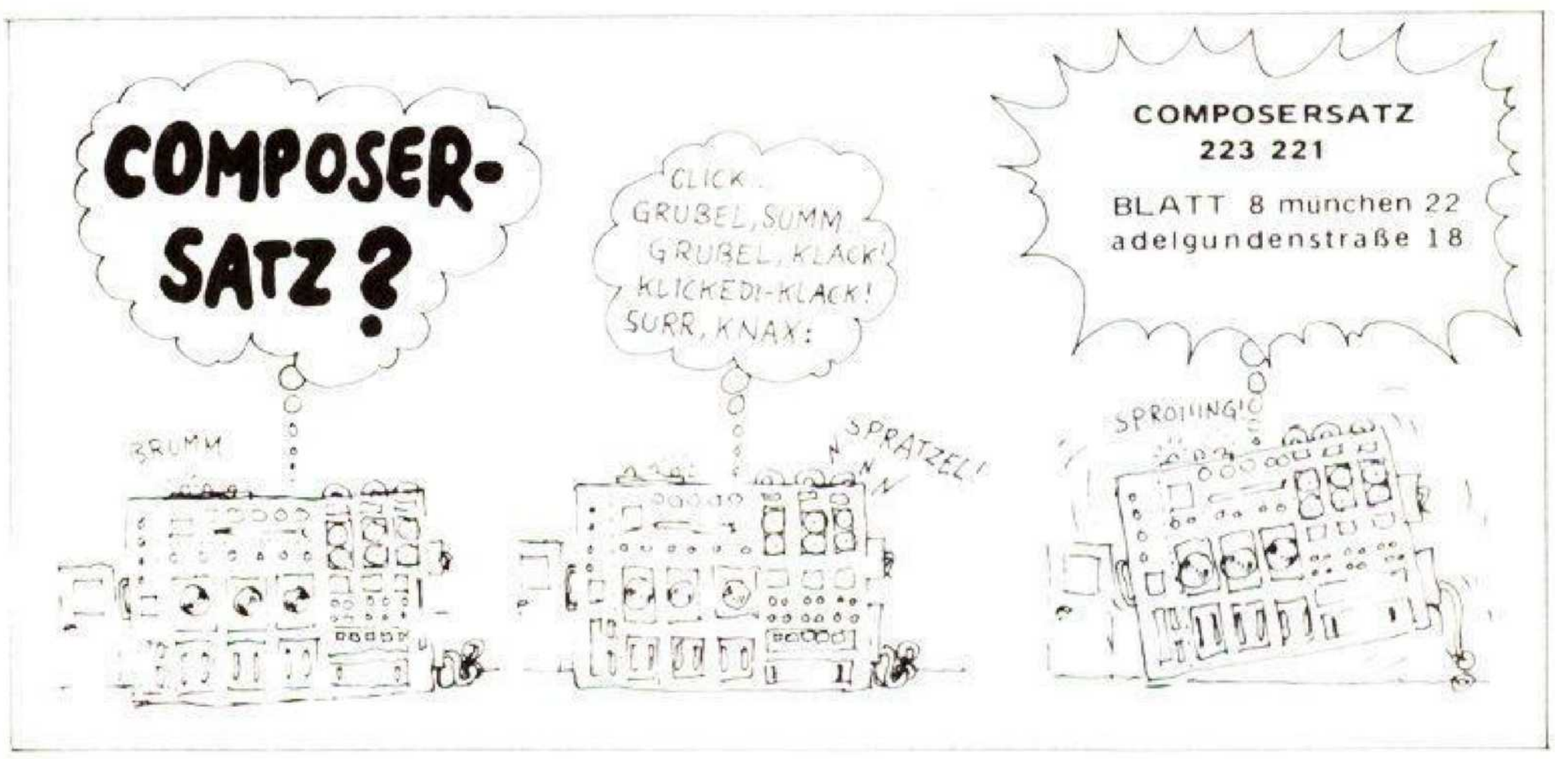
SELBSTDARSTELLUNG

SchLAG = Schüler-Lehrlings-Arbeitsgemeinschaft

SchLAG will sich (wie im Namen angedeutet) mit der Situation der Jugendlichen beschäftigen. Das erste Treffen (15.1.) ließ bereits die Schwierigkeit erkennen, mit der wir vermutlich auch noch länger zu kämpfen haben werden: Zwar kamen 11, aber unter den Teilnehmern befand sich kein einziger Lehrling! Die Diskussion, wie dieser leider bezeichnenden Situation begegnet werden kann, ergab bereits ein konkretes Vorhaben: In der nächsten Zeit wollen wir uns in Jugendzentren, Freizeitheimen etc. umsehen und versuchen, Kontakt aufzunehmen, um die Jugendlichen dortselbst für 'unsere' Gruppe zu interessieren.

Wir sind uns des Problems bewußt, daß es sehr schwierig ist, Leute, die wir ansprechen wollen, zu aktivieren, ohne ihnen etwas vorzusetzen, das bereits wieder die Konsumhaltung, die z.B. das ganze Freizeitverhalten charakterisiert, reproduziert. denn eine unserer Intentionen ist gerade Leute zu kreativem Verhalten zu motivieren. Vielleicht entsteht hier der Eindruck, daß wir als Gruppe irrsinnig gefestigt sind. Natürlich wissen wir, daß man nur dann nach außen hin arbeiten kann, wenn man sich als Gruppe einigermaßen 'innerlich' (Gruppendynamik und so) gefestigt hat' Wir bitten alle Leute, die sich irgendwie für die Thematik interessieren, aber auch Lust haben, neue Leute kennenzulernen, sich an unten genannte Kontaktadresse zu wenden oder einfach zu unserem nächsten Treffen zu kommen:
am Freitag, den 31.1. um 18 Uhr in der Geschäftsstelle der HU, Bräuhausstr.2.
Zum Schluß möchten wir kurz die Themen umreißen, die auf dem ersten Treffen genannt wurden (und natürlich nur Vorschläge und noch kein festes Programm sind):
(Jugend-)Strafvollzug (evtl. Häftlingsbetreuung);
gesellschaftliche Barrieren z.B.zwischen Lehrlingen und (Ober-)Schülern;
Freizeitheime, Diskotheken etc.
und was uns sonst noch so einfallen wird.....

Kontaktadresse: Peter Remm,
8 Mü 60, Kalmanstr. 4, Tel.83 09 13



BASIS
buchladen
adalbertstr.41
280 9522
ARBEITERBEWEGUNG
Theorie Geschichte Biographien
Aktuelle Klassenkampfe
Revolutionäre u. Befreiungsbew.
MARXISMUS SOZIALISMUS
ANTIQUARIAT

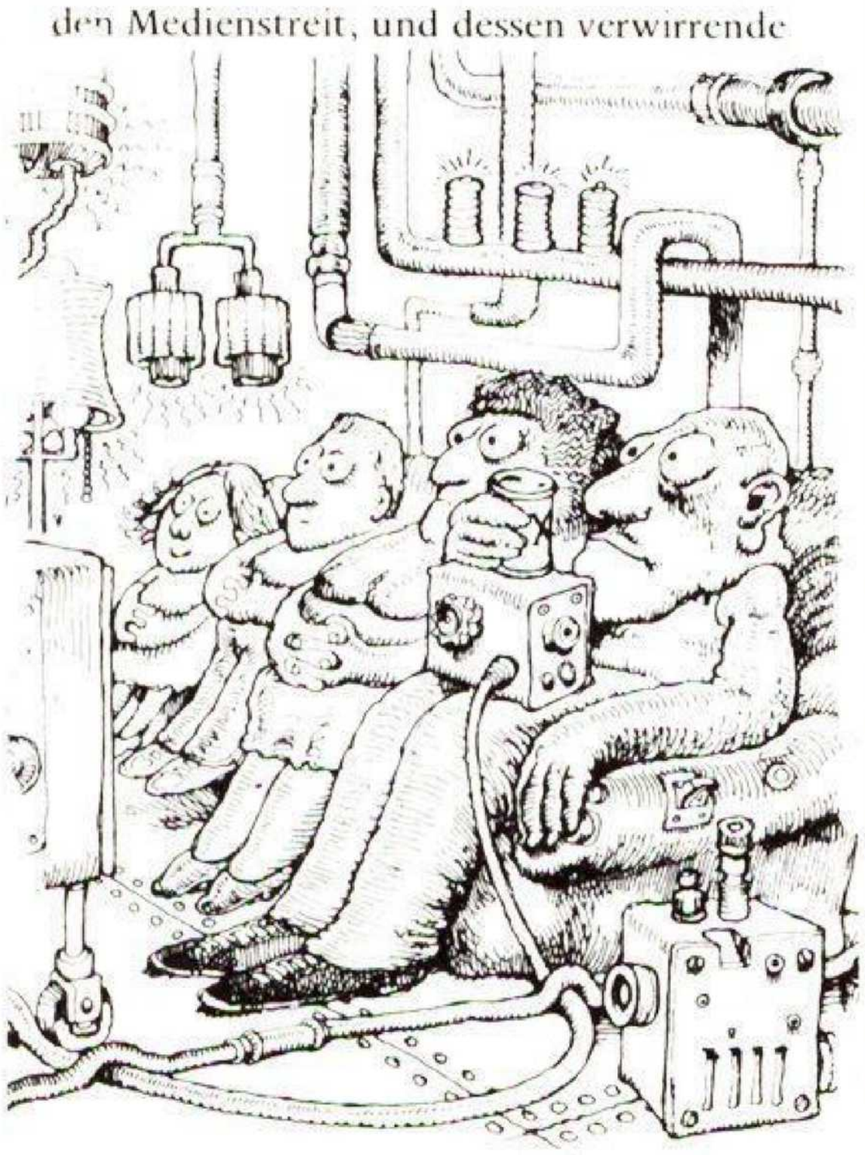
FADENSCHEIN IST TRUMPF!

Am Donnerstag, den 23.1.75 treffen sich im Justizpalast am Stachus im Zimmer Nr. 60 um 8.30 morgens Staatsanwalt und Richter zur gemeinsamen Arbeit an einem dieser neuerdings so praktisch zu handhabenden 'Ehrengerichtsverfahren'. Sie wollen untereinander aushandeln, ob die Münchner Rechtsanwältin Erika Fischer 'sich der Achtung und des Vertrauens nicht würdig erwiesen hat, welche die Stellung eines Rechtsanwalts erfordert.
Erika Fischer, die als Verteidigerin einiger vermutlich kommunistisch gesinnter Menschen — hie und da vielleicht anarchistisch durchwachsener Kreaturen — der SA mehrmals unliebsam aufgefallen war, darf natürlich auch zu diesem Prozess erscheinen. — Ist aber nicht so wichtig, weil sie ja auch ohne ihre persönliche Anwesenheit verdonnert werden kann, wenn Richter und SA sich nur einig werden.
Etwas aus der Praxis unserer rechtsstaatlichen SA, hier, wie die Rechtsanwältin von unserer SA der 'Würdelosigkeit' überführt wird:
Für den Prozess: 'Staat gegen Sascha Haschemi' Anfang 74 wird Herr Polizei–Haupt–Wachtmeister Helmut Bayer vom Revier 2 als 'Zivilbeobachter' beordert. Er beginnt die vielleicht nicht ganz legale, auch nicht besonders ehrenhafte, dafür aber umso infamere Fleißarbeit, die Rechtsanwältin Erika Fischer und ihren Mandanten Sascha Haschemi zu belauschen. Mit Stolz verkündet der Staatsmann mit dem scharfen ohr von seiner krummen tour, daß er bis auf 50 cm an das höchst suspekte Paar ranrobben konnte. Vom

Prozeß selbst fertigt er seinen Vorgesetzten zuliebe ein höchst qualifiziertes glossarium an:
.....unnötige Wortklaubereien.....
.. .unverschämte Prozessführung.....
..sie gehört zu den Genossen.....lächerlich.....die Verteidigerin Fischer veranstaltete.....einen Zirkus.....usw.usw....
daraus, versetzt mit ein paar bis jetzt noch unbekannten Zutaten, drechselt das schlichte Gemüt ein Dossier über die Rechtsanwältin, das der SA durchaus qualifiziert genug erscheint, der Rechtsstreiterin mangelnde Würde und damit Unfähigkeit vorzuwerfen.
Noch ein Satz aus Erika Fischers Munde verdrießt die staatlichsten im Staate:
'Wir wissen, daß in solchen Fällen immer festgenommen wird, auch ohne Rechtsgrundlage ' soll Erika Fischer gesagt haben, als reihenweise Prozesszuschauer aus dem Saal getrieben, im Vorraum eingesperrt, vorübergehend festgenommen und erkennungsdienstlich behandelt wurden.
Obwohl tatsächlich die 'Rechtsgrundlage solcher Prozessaktionen der Polizei auch in Fachkreisen mehr als fragwürdig ist, wird wegen dieser Worte der Rechtsanwältin Erika Fischer der Prozess gemacht.
Stellt euch das einmal vor!

Fernsehen mit T I W I

Von den Fernschanstalten hört man seit einiger Zeit wenig Erfreuliches. ARD und ZDF sind Monopolisten, die sich im Laufe der Jahre zielsicher in Finanzschwierigkeiten manövriert haben. Nun sollen die Programme gekürzt werden, um einzusparen. Und wie es scheint, sucht man sich dazu einige ohnehin billige politische Sendungen aus. Am deutlichsten ist die Absicht beim Studienprogramm des Bayerischen Rundfunks: mit dem Argument der Ersparnis will man politisch unbequeme Redaktionen und ihre Sendungen verschwinden lassen. Die sogenannten freien Mitarbeiter sitzen zum großen Teil ohne Arbeit da. Jedermann weiß, daß s ie tatsächlich die unfreiesten aller Mitarbeiter des Fernsehens sind. Sie haben die besten Sendungen zu machen und werden dafür am schlechtesten bezahlt. Sie sind die ewigen Bittsteller. Darüberhinaus besinnen die Fernsehanstalten sich nun ihrer Archive. Man wiederholt, was sich nur irgend wiederholen läßt.
Besser als das Fernsehen selbst florieren die Programmzeitschriften. HÖR ZU (Springer) erscheint mit einer Auflage von 4 Millionen. Insgesamt erscheinen die sieben größten Zeitschriften mit einer Auflage von ca. 13,2 Millionen. Wie es mit der Qualität dieser 'Rezepte für schöne Fernseh-Stunden' aussieht, das läßt sich in Monika Sievekings Buch 'Klassenmedium Fernsehen' nachlesen - und im Einleitungstext einer neuen Programmzeitschrift.
'TIWI-Fernsehzeitung' ist am 17. Januar (Programm vom 19.1.-1.2.) zum ersten Mal erschienen. TIWI versteht sich als kritische Alternative zu den stumpfsinnigen Konsumblättern der Zeitungskonzerne: Kein Glanzpapier, keine bunten Fotos, keine Aufforderung zur Fernsehfettsucht. Stattdessen Hintergrundinformationen und kritische Sichtung der Sendungen, seien es Einzelausstrahlungen oder Serien. Es ist keine Zeitschrift, die den ermüdenden Medienstreit, und dessen verwirrende



Terminologie jeden Laien abschrecken muß, und noch einmal aufwärmt, sondern ein Heft, das die praktische Auseinandersetzung mit dem täglichen Programmwust erleichtern helfen will. Genau an diesem Punkt wird sich TIWI zu bewähren haben. Die erste Nummer läßt da auf einiges hoffen. Da ist zwar das Programm vollständig abgedruckt (jeweils für 14 Tage), aber schon der Druckspiegel zeigt, was man für wichtig hält und was nicht. Auf einer zusätzlichen Seite zum täglichen Programm ist Platz für Vorausrezensionen, für Informationen zu einzelnen Sendungen und für Medienaufklärung. Sympathisch an TIWI ist mir, daß die kritische Sichtweise fast nie mit tierischem Ernst erfolgt, sondern Information und Vergnügen als eine Sache auffaßt. Manches wirkt noch improvisiert und ein bißchen zufällig. Doch ist das tausendmal wünschenswerter als der branchenübliche inhaltslose Perfektionismus.
Wie groß die Überlebenschancen für TIWI sind, läßt sich kaum sagen. Es ist zu hoffen, daß TIWI Leser und Fernsehzuschauer findet, die es nicht als ein anonymes Programmheft empfinden, sonder als Anlaß zur Diskussion und zum Mitma chen. Da es bisher in München nur wenig Verkaufsstellen gibt, seien einige kurz genannt: in Schwabing die Buchhandlunger Hueber, Bernsdorf, Internationale, Basis, Libresso, Akademische, Lehmkuhl, Autorenbuchhandlung. (as)

Es lesen mehr Leute PARDON, als Sie denken.

**Jeden Monat sind es immerhin 1,33 Millionen.
Dabei haben wir uns längst daran gewöhnt, daß man uns immer noch als Fachzeitschrift für Satire-Experten mißversteht. Manchmal fragen wir uns natürlich, welche Mißverständnisse zu dieser Fehleinschätzung führen.**

Vielleicht ist es das Mißverständnis, daß die hohe Politik eine viel zu ernste Sache ist, um mit Satire irgend etwas zu tun zu haben.

Vielleicht ist es das Mißverständnis, daß jeder Spaß überflüssig ist, weil nur die Arbeit im Schweiße des Angesichts die wahre Lebenserfüllung bietet.

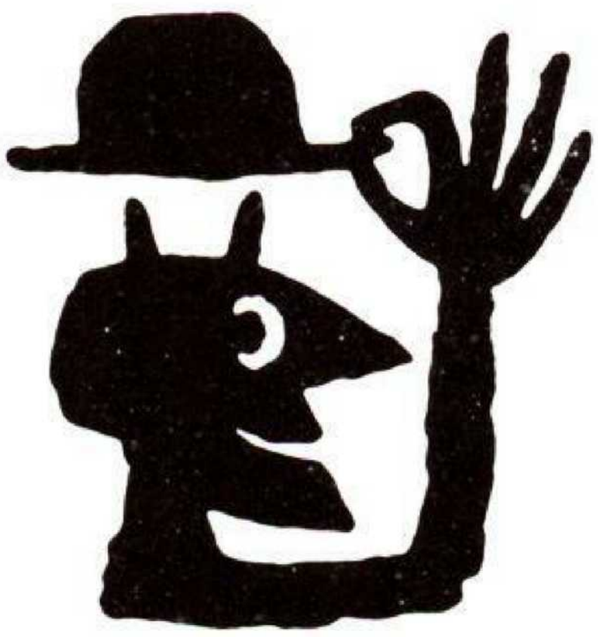
Vielleicht ist es das Mißverständnis, daß viele PARDON-Leser unter 30 sind und man ihnen deshalb auf keinen Fall trauen darf.

Vielleicht ist es das Mißverständnis, daß man seinen Cholesterin-Gehalt lieber hoch hält, indem man PARDON ganz bewußt nicht liest.

Vielleicht ist es das Mißverständnis, daß unser Geld viel zu wertvoll ist, um sich dafür PARDON zu kaufen.

Vielleicht liegt es aber auch daran, daß viele Leute noch nicht mitbekommen haben, was unsere Leser schon lange wissen: daß PARDON im letzten Jahr eine ganz neue Form bekommen hat.

**Riskieren Sie den Abschied von liebgewonnenen Vorstellungen:
Lassen Sie sich ein Probeheft des neuen PARDON zuschicken.**



194 Wollen Sie ein
kostenloses Probeheft?

☐ **Ja,** schicken Sie mir ein Probeheft. Ich will es mir mal ansehen.

☐ **Nein,** behalten Sie Ihr Blatt. Ich lasse mir von Ihnen doch nicht meine Vorurteile vermiesen.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Name _____

Wohnort _____

Straße _____

Einschicken an
PARDON, 6 Frankfurt 1, Oederweg 157

NEU
pardon
Der Spaß, den jeder braucht.

Alle Macht den Räten

DIE MÜNCHNER RÄTEREPUBLIK

Nahezu sechs Monate lang, vom 7. November 1918 bis zum 3. Mai 1919, gab es in Bayern eine Räterepublik. Und obwohl über diesen kurzen aber inhaltsreichen Zeitraum zahlreiche Bücher, Broschüren und Artikel veröffentlicht wurden, wartet die Bayerische Räterepublik bis heute auf ihren Geschichtsschreiber. Warum hielten und halten sich die Historiker so zurück?
Der vorliegende Artikel kann diese Lücke nicht schließen, er kann nicht einmal einen oberflächlichen Ablauf der Ereignisse in Bayern wiedergeben, er kann und will nur an die Epoche der Räterepublik allgemein erinnern und speziell auf Münchner Ereignisse während dieser Zeit hindeuten. Vielleicht entdeckt der eine oder andere Leser Parallelen zu politischen Ereignissen unserer Tage und kommt so in Versuchung, sich näher mit der Geschichte der Bayerischen Räterepublik zu befassen. Um dieser Versuchung Vorschub zu leisten, wird am Ende der dreiteiligen Serie ein Quellennachweis geliefert.

Gustav Landauer

I. TEIL: DIE ERSTE REVOLUTION

'Nur diejenigen, die an die Macht der Wahrheit glauben, nur diejenigen, die den Idealen der Menschheit vertrauen, die siegen auf die Dauer.'
Kurt Eisner

Kurt Eisner

Die Einsicht, daßder Krieg nicht mehr zu gewinnen war, und die sich verschlechternde Lage in Deutschland führten im Winter 1916/17 zur Verdrossenheit in breiten Schichten der Bevölkerung gegenüber der unfähigen Regierung. Am 8.4.1917 wurde während des zweiten großen politischen Massenstreiks der Munitionsarbeiter in Leipzig der erste deutsche Arbeiterrat gebildet. In dieser Gründung, der bald weitere in anderen Städten folgten, drückt sich vor allem das Mißtrauen der Arbeiter gegenüber der SPD aus, die sich zwar offiziell als Arbeiterpartei und Opposition der unfähigen Regierung bezeichnete, inoffiziell aber die Kriegsziele der Reichsregierung unterstützte und alles tat, um die Streiks zu verhindern. Bereits im April 1917 hatte sich der linke Flügel von der Partei losgesagt und in der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei (USPD) formiert, noch weiter links stand der Spartakusbund, aus dem später die KPD hervorging und zu dem Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg gehörten, die ebenfalls beide aus der SPD kamen.
Am 28. Januar 1918 begann in Berlin der dritte große politische Massenstreik, der rasch auf andere Städte übergriff. Am 31. Januar legten in München die Arbeiter von Maffei und Krupp die Arbeit nieder und gründeten ein Streikkomitee, in das sie den bedeutendsten Kopf der Münchner USPD den Schriftsteller und Journalisten Kurt Eisner wählten. In der Nacht darauf wurde das Komitee verhaftet und in das Polizeipräsidium in der Ettstrasse eingeliefert. Daraufhin versammeln sich im Matthäser über 3.000 Arbeiter und ziehen anschließend zur Ettstrasse, wo sie die Freilassung der Inhaftierten fordern. Als man diese Forderung ablehnt, entwirft Ernst Toller ein Flugblatt, das noch am Abend in der ganzen Stadt verteilt wird. Am nächsten Morgen versammeln sich auf der Theresienwiese 50.000 Arbeiter zu einer machtvollen Demonstration gegen die Verhaftung der Genossen. Die Polizei sieht ohnmächtig zu und wagt nicht einzugreifen. Der Streik dauert noch Tage an, bis es den SPD Vertretern in den Betrieben gelingt ihn abzuwürgen, kurz darauf wird auch Ernst Toller verhaftet.

Führender Kopf der bayerischen SPD zu jener Zeit war Georg von Vollmar, den Rosa Luxemburg bereits 1908 einen Opportunisten genannt hatte (Vollmars Staatssozialismus ist ein Markstein in der Entwicklung der opportunistischen Praxis'). Ihm schwebte vor, die SPD von einer Arbeiterpartei in eine Volkspartei umzuformen, die auf dem Boden der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung arbeiten sollte. Als er im August 1918 aus Krankheitsgründen sein Amt niederlegte, stritten sich Eisner, seit Februar als Hauptverantwortlicher für den Streik in Haft, und Erhard Auer um seine Nachfolge. Hinter Eisner stand der revolutionäre Teil der Arbeiterschaft, Auer, ein typischer bayerischer Pragmatiker, war der Vertreter des rechten revisionistischen Flügels der Partei und genoß das Vertrauen der bürgerlichen Schichten. Im Herbst 1918 versuchte die bayerische Regierung die wachsende Unruhe unter der Arbeiterschaft durch Zugeständnisse aufzufangen: Eisner wurde aus der Haft entlassen, am 2.11. erließ König Ludwig III. einen 'Demokratisierungserlass', nach dem die Minister künftig dem Landtag verantwortlich sein sollten. Mit solchen Brosamen ließen sich jedoch die Arbeiter und Soldaten nicht mehr abspeisen.
Am 28. Oktober weigerten sich die Matrosen der Hochseeflotte auszulaufen. Zu den Anführern der Revolte gehörten u.a. Wilhelm Pieck, der spätere Staatspräsident der DDR, und Rudolf Eglhofer, der anschließend nach München ging und Oberkommandierender der Roten Armee in Bayern wurde. Am 4. November wurde in Kiel der I. Arbeiter- und Soldatenrat gegründet, am 5. November forderte Eisner in München Arbeiter- und Soldatenräte 'nach russischem Muster', und verhandelte mit den Führern des Bayerischen Bauernbundes, den Brüdern Gandorfer aus Pfaffenhofen.

Räte-Republik

Treffpunkt der Münchner Literaten , Anarchisten und Spontis in jener Zeit war das Cafe 'Stefanie', Ecke Theresien—Amalienstrasse, im Volksmund auch 'Cafe Größenwahn' genannt. Am 7. November 1918 saß dort der Schriftsteller Roda-Roda ('Feldherrnhügel') beim Schachspiel. Sein Partner war der Dichter und Anarchist Erich Mühsam. Mühsam gehörte vor 1914 zum 'Sozialistischen Bund', den Gustav Landauer am 14. Juni 1908 gegründet hatte ('Alte Weiber prophezeien aus dem Kaffeesatz. Karl Marx prophezeite aus dem Dampf'), und war Initiator der Münchner Gruppe 'Die Tat', eine anarcho-syndikalisitsche Vereinigung, zu der u.a. Franz Jung ('Die roten Jahre'), Oskar Maria Graf ('Wir sind Gefangene') und Augustin Souchy ('Nacht über Spanien') gehörten. Zu den geheimen Treffs der Gruppe im Hackerkeller in der Sendlingerstrasse wurden die Dirnen und Zuhälter aus dem 'Soller' im Tal eingeladen, Vagabunden und Landstreicher aus dem Hauptbahnhof, entlassene Gefangene und Homosexuelle. Mühsam bekämpfte energisch die marxistische These vom 'Lumpenproletariat' und sah in den Randgruppen die wahren Unterdrückten und Entrechteten, die befreit werden müßten. Die Schachpartie im Cafe Stefanie wurde von Bruno Frank ("Tage des König') unterbrochen, der Mühsam mit zur Theresienwiese mitnahm, wo für 15 Uhr eine Demonstration angesagt war. Auf der Theresienwiese hatten sich über 200.000 Münchner versammelt, sie zogen unter Führung von Kurt Eisner und den Brüdern Gandorfer in die Stadt zur Residenz des Königs. König Ludwig III. verließ fluchtartig München, die Revolution brach aus In der Nacht zum 8. November konstituierte sich der Münchner Arbeiter-, Bauern- und Soldatenrat und ernannte Eisner zum Bayerischen Ministerpräsidenten, der mit Auer ein allsozialistisches Kabinett bildete, Ernst Toller wurde zum 2. Vorsitzenden des Zentralrates gewählt, dem u.a. auch die Brüder Gandorfer und Erich Mühsam angehörten.

Zwischen Auer und den Anarchisten kommt es bald zu Auseinandersetzungen, sie zwingen ihn mit Waffengewalt zum Rücktritt und versuchen zusammen mit dem Spartakusbund die Münchner Presse zu sozialisieren. Am 6. Dezember zieht Mühsam an der Spitze von mehreren tausend Arbeitern durch München und besetzt die Redaktion en der bürgerlichen Zeitungen. Roda-Roda notiert in seinem Tagebuch: 'Von 907 bis 1918 regieren in Bayern die Wittelsbacher, 1919 Erich Mühsam.'
Eisner stellt sich jedoch hinter Auer, er setzt ihn wieder in sein Amt ein und macht die Sozialisierung der Presse rückgängig, und das, obwohl gerade er das Ziel zahlreicher Hetzkampagnen dieser Presse gewesen war.

Der Hauptpunkt des Streits zwischen den Mehrheitssozialisten unter Auer und dem linken Flügel ist vor allem die Rätefrage. Für die SPD kam die Revolution überraschend, wenn nicht sogar gegen ihren Willen. Nun versuchen sie die Führung wieder in die Hand zu bekommen, sie drägen auf Wahlen, auf Wiedereinführung des parlamentarischen Systems, auf die Bildung einer gewählten Regierung. Dem widersetzen sich die Räte, sie wollen keine Rückkehr zum bürgerlichen Parlamentarismus, sie wollen die sozialistische Revolution. Auf dem I. Zentralen Kongress

Bekanntmachung!

Der

revol. Bankrat für Baiern

in München

bestimmt Vertrauensleute, die

vom 9. April ab

die Auszahlung von Geldern bei den Banken zu überwachen haben, um zu verhindern, daß landesverräterische Kapitalisten ihr Geld ins Ausland verbringen.

Der revolutionäre Zentralrat.

der bayerischen Räte in München am 9. Dezember erklärte Landauer: 'Arbeiterrat! Man hat oft gesagt und auch wie das Wort in Bayern auftauchte: Arbeiter-, Soldaten- und Bauernrat, nachdem spontan die Soldatenräte in Kiel, Westdeutschland, an der Wasserkante vorangegangen waren, hat man oft gehört: also nach russischem Muster. Das ist wahr und nicht wahr. In Rußland gibt es die Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte, gibt es die Republik der Räte. Sie haben sich durchgesetzt, nachdem die bürgerliche Kompromißregierung gescheitert war. Aber die Räterepublik, die föderative, sozialistische Republik braucht keineswegs identisch zu sein mit der vielleicht vorübergehenden Herrschaft einer bestimmten Partei, der Bolschewiki, über diese Räte. ..... Man spricht so ängstlich in den Bürgerkreisen von der Diktatur des Proletariats. Uns von der Revolution fällt es nicht ein, das Proletariat, die Entbehrung, Knechtung, verewigen zu wollen. Uns fällt es nicht ein, dem Proletariat zu einer Herrschaft oder einer Diktatur verhelfen zu wollen, sondern der Sinn der demokratisch-sozialistischen Revolution kann es nur sein, das Proletariat ein für allemal abzuschaffen. Es soll keine Proletarier, keine Entbehrenden, keine Geknechteten, keine an Geist und Seele Gedrückten mehr geben, es soll Menschen geben mit freier Beweglichkeit des Geistes- und Herzenslebens. .....'

Eine Woche später begann in Berlin der I. Allgemeine Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands (I. Rätekongress). Ernst Däumig appelliert an die Delegierten: 'Ich sagte schon vorhin: der Untertanengeist sitzt dem deutschen Michel noch tief in den Knochen, und auch in diesen Revolutionstagen noch. Man will eine Obrigkeit haben. Es ist ja unglaublich, wie wenig sich diese deutsche Revolution zutraut. ... Lassen sie die Arbeiter bis dahin schlafen und nach der alten Manier sich um die wirtschaftlichen Dinge kümmern, so wird aus der Sozialisierung nichts werden oder höchstens ein Staatskapitalismus, eine Monopolisierung gegen den Willen und Widerstand der Arbeiter. Nein, in dieser Zeit brauchen wir das Rätesystem. ...'
Otto Rühle berichtete später über diese Zeit: 'Die erste revolutionäre Leistung des Proletariats hätte folgerichtig die Beseitigung der Parlamente sein müssen. Aber es konnte diese Leistung nicht vollbringen, weil es selbst noch in Parteien organisiert, also in Organisationen gebunden war, die im Grunde bürgerlichen Charakters und infolgedessen unfähig sind, bürgerliches Wesen, das heißt bürgerliche Politik, Wissenschaft, Staatsordnung, Ideologie zu überwinden. Wenn die SPD sagt, sie wolle keine Revolution, so liegt darin eine Logik, weil sie als Partei niemals eine proletarische Revolution durchführen kann. Wenn aber die KPD sagt, sie wolle eine Revolution, so übernimmt sie sich in ihrem Programm weit über ihre Leistungsfähigkeit hinaus, sei es aus Unkenntnis ihres bürgerlichen Charakters, sei es aus betrügerischer Demagogie.'
Auf dem Berliner Rätekongress fiel die Entscheidung zugunsten des parlamentarischen Systems. Däumig rief den Delegierten in seinem Schlußwort zu: 'Ich weiß, das Schicksal des Rätesystems ist für heute hier in diesem Revolutionsparlament entschieden. Aber dieses Rätesystem stimmen sie nicht tot durch Ihre Abstimmung für die Nationalversammlung. Der Ruf 'Alle Macht den Arbeiterräten' wird nicht verstummen, und es wird der Tag kommen, wo er so laut in Ihren Ohren dröhnen wird, daß Sie sich ihm nicht mehr werden verschließen können.'
Ernst Toller, der als Münchner Delegierter am Kongress teilnahm, notiert: 'Der deutsche Rätekongress verzichtet freiwillig auf die Macht, das unverhoffte Geschenk der Revolution, die Räte danken ab, sie überlassen das Schicksal der Republik dem Zufallsergebnis fragwürdiger Wahlen .....'
Die Berliner Entscheidung hatte für die Münchner Räterepublik Folgen. Die SPD-Mitglieder der Räteregierung, Auer und Timm, rufen zur Bildung einer Bürgerwehr zum Schutze Münchens

•

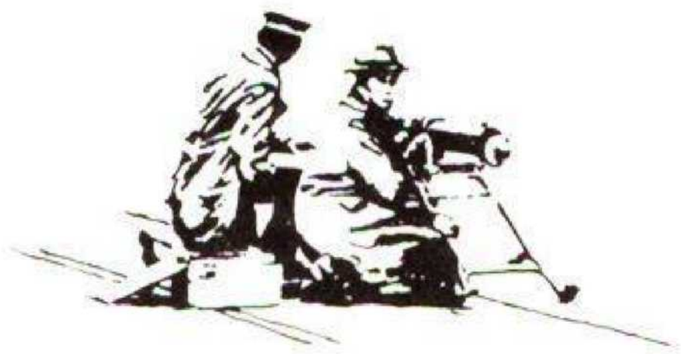
während der Wahlzeit auf, ein klarer Affront gegen die Arbeiterräte, die sich das natürlich nicht gefallen lassen. Die Anarchisten gründen zusammen mit dem Spartakusbund und dem Revolutionären Arbeiterrat (RAR) eine 'Linkssozialistische Arbeitsgemeinschaft' und beginnen die Betriebsräte und die Arbeiter zu agitieren. Erich Mühsam und Max Levien, der Führer der neugegründeten Münchner KPD, die beide dieser AG angehören, gewinnen einen starken Einfluss auf die Arbeiter, selbst viele SPD-Mitglieder, die mit den Berliner Entschlüssen nicht einverstanden sind, schließen sich der AG an.

Am 7. Januar kommt es am Stachus und in der Kaufingerstrasse zu militanten Arbeitslosendemonstrationen. Das Kabinett beschließt die Verhaftung von Mühsam, Levien und acht anderen Rätemitgliedern wegen des Verdachts der Erregung öffentlicher Unruhen. Dagegen protestieren am 10. Januar über 50.000 Arbeiter und fordern die sofortige Freilassung der Inhaftierten. Eisner weigert sich, eine Delegation der Demonstranten zu empfangen, daraufhin klettert Rudolf Eglhofer von außen am Haus des Ministerpräsidenten hinauf und dringt in dessen Arbeitszimmer ein. Das Kabinett gibt nach und entläßt die Gefangenen.

Nachdem die Räte in Berlin freiwillig auf ihre Macht verzichtet haben, finden am 12. Januar in Bayern die ersten Wahlen nach dem Kriege statt. Gewinner sind die bürgerlichen Parteien, die Bayerische Volkspartei kann 35% der Stimmen für sich gewinnen, die Demokratische Partei 14%, Gewinner sind auch die Mehrheitssozialisten, die SPD, sie erzielen 33%; Verlierer sind Eisners Unabhängige Sozialisten, die nur 2,5% der Stimmen erhalten, der linke Bayerische Bauernbund erreicht immerhin noch 9,1%.

Gegen diese Entwicklung stemmen sich nach wie vor die linken Kräfte in den Räten, die mit aller Gewalt die Rückkehr der Bourgeoisie an die Macht verhindern wollen. Als es wiederum zu machtvollen Demonstrationen für das Rätesystem kommt, läßt Timm, der SPD Justizminister, Max Levien erneut verhaften. Und wieder demonstrieren Tausende von Arbeitern vor dem Stadelheimer Gefängnis und fordern seine Freilassung, der Revolutionäre Arbeiterrat entsendet eine Delegation (Landauer, Mühsam, Hagemeister) zu Timm und wiederum müssen die Sozialdemokraten nachgeben: Levien wird entlassen.

Anschließend ziehen Levien, Mühsam, Landauer mit mehrern tausend Arbeitern ins Deutsche Theater in der Schwanthalerstrasse, wo gerade der Münchner Arbeiterrat tagt, und dringen mit roten Fahnen in den Saal ein. Sie fordern die Abdankung Auers und Timms und die Abschaffung des parlamentarischen Systems. Unter Protest verlassen die SPD-Vertreter den Saal, Landauer springt auf einen Tisch und fordert die Arbeiter auf, die freigewordenen Plätze einzunehmen. Unter dem tosenden Beifall der Arbeiter vollzieht sich die Umgruppierung, Mühsam schwenkt begeistert eine rote Fahne.



Anfang Februar fährt der Bayerische Ministerpräsident Eisner nach Bern zum Kongress der Zweiten Internationale. Eisner, ein kämpferischer Pazifist und Sozialist, der seit 1914 die imperialistische Kriegspolitik der Reichsregierung bekämpft hatte, hielt eine flammende Rede gegen den weltweiten Imperialismus und Kapitalismus und bittet die ehemaligen Gegner des Reiches, das neue Deutschland wieder in die internationale Völkerfamilie aufzunehmen. Die Ernsthaftigkeit seiner Bemühungen hatte er schon kurz nach dem Umsturz bewiesen, als er aus dem Bayerischen Geheimarchiv alle Dokumente veröffentlichen ließ, die die Schuld des kaiserlichen Deutschlands am Kriege bestätigten. Das hatte ihm den erbitterten Haß aller reaktionären Kräfte eingetragen, dieser Haß erhielt durch die Berner Rede neue Nahrung. Aber auch Auer hatte die Abwesenheit Eisners genutzt, um gegen ihn zu intrigieren. Ohne Eisners Wissen berief er für den 21. Februar den neugewählten Landtag zu seiner konstituierenden Sitzung ein und ließ eine geheime Ministerliste kursieren, auf der er als Ministerpräsident fungierte, Eisner aber und seine beiden unabhängigen Helfer, der Minister für soziale Fürsorge, Hans Unterleitner und der Finanzminister Jaffe, sollten ausgebootet werden. Gleichzeitig erläßt der SPD-Militärminister Roßhaupter einen Aufruf zur Bildung einer Volkswehr, was ihm von Landauer den Zuruf 'Noske-Affe' einträgt. (Roßhaupter: 'Herr Landauer hat mich als Noske-Affe bezeichnet, entscheiden Sie, wer einem Affen ähnlicher sieht.' Landauer: 'Ich stamme lieber körperlich vom Affen ab, als geistig von Noske und Konsorten.')

Am 18. Februar startet die 'Münchner Post', das Organ der SPD, eine Kampagne gegen Eisner und fordert dessen Rücktritt, am 19. Februar beschließt die Münchner SPD, daß die Räte weder gesetzgebende noch vollziehende Gewalt erhalten dürften und verlangt die sofortige Beendigung des Rätekongresses. Eisner, der in der Rätefrage eine schwankende Haltung eingenommen hatte (er wollte beides, Räte und Parlament), resigniert und will zurücktreten.

Am 21. Februar tritt der Landtag zu seiner ersten Sitzung zusammen. Auf dem Wege dorthin, wo er seinen Rücktritt erklären wollte, wird Kurt Eisner am Promenadeplatz von dem ehemaligen Offizier der königlich-bayerischen Armee Graf Arco-Valley erschossen. Eine Stunde später stürzt der Arbeiter Alois Lindner in den Landtag und schießt auf den SPD-Innenminister Erhard Auer, dem er die moralische Schuld am Tode Eisners zumißt. In wilder Panik stieben die Abgeordneten auseinander, Bayern hat keine Regierung mehr.

Am Nachmittag wird München von Flugblättern überschwemmt:

'Arbeiter und Soldaten! Die Gegenrevolution hat zum ersten großen Schlag ausgeholt, indem sie den gehaßten Führer der sozialistischen Revolution niederstreckte. ... Arbeiter und Soldaten! Man will euch wieder unter das alte militaristische, kapitalistische Joch beugen. Jetzt gilt es zu handeln, die Revolution zu retten! Auf zum Generalstreik! Heraus aus den Betrieben! Nieder mit der Bourgeoisie und ihren verbrecherischen Helfershelfern! Hoch die sozialistische Revolution!

Die verschlossenen Türen des Deutschen Theaters, dem Sitz des Münchner Arbeiterrats, wurden eingeschlagen, alles drängte in den Saal und einer der Arbeiter erklärte: 'Der Arbeiter-, Bauern- und Soldatenrat tagt von heute ab in Permanenz!'

(Fortsetzung folgt)

Peter Schult

IMPRESSUM

BLATT 223221

Stadtzeitung für München,
erscheint 14tägig am Mittwoch
8 München 22, Adelgundenstraße 18
Tel.: 223221, Bürozeit 10.30 - 18.30 Uhr

Herausgeber: BLATT - Kollektiv
Anatol Gardner
Adu Junkmann
Jutta Riemenschneider
Wolfgang Stoye

verantwortlich für diese Nummer:
Adu Junkmann

Redaktion	Anatol Gardner
Organisation	Adu Junkmann
Anzeigen	Jutta Riemenschneider
Vertrieb	
Veranstaltungen	Wolfgang Stoye
Layout	**Gerhard Seyfried**
Ständige Mitarbeiter	
Film	Alfred Schantz
	Ingolf Bonset
	Helga Deussen
Theater	Anatol Gardner
Musik	Dolf Hartmann
Anderes	Claus Biegert
	Rudiger Dilloo
	Susanne Tholke
	Hans Brandenberg
	V. Haase, Peter Neugart
	Inge Heinrichs
	Rolf Haberkorn
	Peter Schult
	Peter Tiefenthaler
	Anton Kenntemich
Cartoons	Gerhard Seyfried
Druck	prog GmbH
Bankverbindung	Deutsche Bank München
	Kto. Nr. 40/45472

Unsere Anzeigenpreisliste schicken wir Ihnen gern zu. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. IV.

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos.

JEDEN TAG LIVE JAZZ, DIXIE & POP

Alte Burg
Royal Garden Club
Schwabing - Bismarckstr. 21

FASCHING IN DER ALTEN BURG

24.1. 'Burgzauber' mit den New Footwarmers

1.2. 'Western-Country-Ball' mit Black Bottom & Silver-Finger Skiffle Group

★ **T-SHIRT** MIT SPITZE DURCHGEKNÖPFT - AUCH ALS JÄCKCHEN ZU TRAGEN! SCHWARZ. GR 36-42 DM 27.50

MAXIROCK AUS REINER BWOLLE. DREI BAHNEN - VOLANTS ROSTROT - D'BLAU GR. 36 - 40 nur DM 49.-!

BLUSE AUS ALLERFEINSTEM BATIST. SCHULTERPASSE. VORDERTEIL BIESEN. SCHWARZ D'BLAU DM 35.- !!

STIEFELROCK WEITER SCHNITT GANZ DURCHGEKNÖPFT FEINES MATERIAL MIT SCHWÄNEN BEDRUCKT! SCHWARZ - BLAU nur DM 49.-!

KLEID SEHR WEITER SCHNITT WEITE ÄRMEL • HINTEN ZU BINDEN. VORDERTEIL BIESEN! IN 2 LÄNGEN! SCHWARZ-BLAU-ROT MIDI: DM 59.- MAXI DM 65.-

SPITZENBLUSE OMAS SONNTAGS-KAFFEE - BLUSE. FEINER BATIST. VIEL SPITZE!!! WEISS. GR. 36-40 nur DM 49.50

SAMTROCK PANNESAMT SCHWARZ MIT BLUMENDRUCK DM 89.-

RÜSCHENBLUSE BAUMWOLLKREPP VORDERTEIL RÜSCHEN HINTEN ZU BINDEN ZWEI TASCHEN! VIELE FARBEN! nur 42.-

WICKELROCK RUNDSCHNITT SEHR WEIT!!! BLUMENDRUCK. DM 49.- !!!

SPITZENBLUSE "SEXY" AUS ELASTISCHEM SEIDENJERSEY DEKOLLETÉ SPITZE SCHWARZ DM 64.50

SAMTHOSE EXTREM WEITES BEIN! VIELE FARBEN. DM 89.-

sind für Männer HEMDEN TAILLIERT BAUMWOLLKREPP VIELE FARBEN!! schon ab 26.-!

WEITE HEMDEN AUS INDIEN. BAUMWOLLE GEMUSTERT. nur 29.50!

! ! !

SONGBOOKS (MIT NOTEN): CROSBY & Co. · DEAD · JE 24.- ★ INCR. STRING BAND 1 & 2 JE 19.80 ★ STEELEYE SPAN Nr. 1 · 16.80 Nr. 2 · 19.80 ★ IRISH SONGS OF RESISTANCE 14.80 ★ DUBLINERS 40 SONGS 14.80 ★ DYLAN 49 SONGS 19.80 ★ GITARRE-SCHULEN: ST. GROSSMAN: COUNTRY BLUES GT. · RAGTIME BLUES GT., BOOK OF TUNINGS JE 18.75 • COUNTRY BLUES SONGBOOK DM 19.80 • BEGINNING FOLK GUITAR 16.80 ★ FINGER-PICKING-STYLES 16.80 ★ BOTTLENECK GUITAR 17.50 ★ UND VIIIIELE ANDERE!!!

ACHTUNG FOLK-FREAKS! WIR ERWARTEN MEHRERE GROSSE LIEFERUNGEN SELTENER FOLK / BLUES / COUNTRY / GITARRE - PLATTEN. ZUM BEISPIEL RENBOURN · JANSCH · GROSSMAN · PLANXTY 3 · RAGTIME GUITAR · FINGER PICKING COURSE · HOW TO PLAY BLUES GUITAR.... ★ AUSSERDEM PLATTEN VON NEW RIDERS UND POCO FÜR NUR 9.80!!! ★ SOWIE ALLE LPS VON LITTLE FEAT UND EINE GANZE MENGE AUSSERGEWÖHNLICHER FOLKLORE-PLATTEN. (ASIEN · ORIENT · NAHOST · AFRIKA · INDIEN · SÜDAMERIKA USW. USW.)

WO DENN? NATÜRLICH NUR BEI **SHIROKKO** IN DER LEDERERSTRASSE 19 (ZENTRUM!) · TEL.: 297121 ★

FILM

Filmkalender

HERVORRAGEND:
Chaplin, The Kid (Leopold 2)
Lubitsch, Ärger im Paradies (Theatiner)

SEHENSWERT:
a) Retrospektiven:
Fritz-Lang-Reihe (Filmmuseum jeweils Fr. u. Sa.)
Japanische Filme (Filmmuseum jeweils Do.)
James Whale (Filmmuseum jeweils Di.)
Dokumentarfilme der NS-Zeit (Filmmuseum jeweils Mi.)
Polnische Filmwochen (IFF im Cinemonde jeweils Mo mit Do)

Samuel Fuller (IFF im Cinemonde jeweils Fr. u. Sa.)
Vittorio de Sica (IFF im Cinemonde jeweils Fr. u. So.)
Elia Kazan (IFF im Cinemonde jeweils Mo. u. Di.)
Marlene Dietrich (IFF im Cinemonde jeweils Mi. u. Do.)

b) Repertoire:
Avakian, Treffpunkt Central Park (Leopold 27. u. 28.1.)
Boetticher, Messer an der Kehle (ABC 27. u. 28.1.)
Broca, Le Magnifique (Türkendolch 27. u. 28.1.)
Chabrol, Nada – Orig! (Europa 3.2.)
Eustache, Die Mama und die Hure (ARRI 2.2.)
Fellini, Achteinhalb (ABC 29. u. 30.1.)
Fisher, Der Fluch von Siniestro (Leopold 31.1. mit 2.2.)
Ford, Wem die Sonne lacht (Leopold 3. u.4.2.)
Hill, Modern Millie (ARRI 25.1.)
Huston, Der Malteserfalke (Lupe 2 4. mit 6.2.)
Lester, Yeah! Yeah! Yeah! (Theatiner 26.1.)
Lubitsch, Engel (Theatiner 6.2.)
Malle, der Dieb von Paris (Eldorado 3. u. 4.2.)
Pal, Die Zeitmaschine (ABC 3. u. 4.2.)
Preminger, Der Mann mit dem goldenen Arm (Türkendolch 31.1. mit 3.2.)
Reed, The Third Man – Orig! (IFF im Cinemonde 26.1.)
Renoir, La Grande Illusion – Orig! (IFF im Cinemonde 2.2.)
Silverstein, Ein Mann, den sie Pferd nannten (Arena 31.1. mit 3.2.)
Sternberg, Abrechnung in Shanghai (Lupe 2 30.1.)
Tashlin/Lewis, Der Babysitter (Eldorado 31.1. mit 2.2.)
Taurog/Lewis, Der Gangsterschreck (Eldorado 24. mit 26.1.)
Zappa, 200 Motels (Theatiner 4. mit 6.2.)

c) Erst- und Wiederaufführungen:
Ashby, Harold und Maude (Isabella)
Feltham, The Great Chicago Conspiracy Circus (Club im Olympiadorf 6.2.)
Hauff, Die Verrohung des Franz Blum (ARRI)
Keaton, The Navigator (voraussichtlich Lupe 2)
Polanski, Chinatown (Tivoli)
Reitz, Die Reise nach Wien (Cinemonde)
Roeg, Wenn die Gondeln Trauer tragen (ABC)
Spielberg, Sugarland Express (Eldorado / Leopold 1)

DIE REISE NACH WIEN – der mühsame Weg eines Films ins Kino

Es gibt in der Filmbranche den Schlaumeier-Satz (nämlich immer dann, wenns Geschäft grad so läuft, wie man sichs erhofft hat), daß die Zuschauer an der Kinokasse ihre 'Stimmzettel' (=klingende Münze) abgeben und damit entscheiden, welche Filme es wert sind angesehen zu werden. Hat man dagegen einen Film mit viel Werbeaufwand lanziert und trotzdem eine Pleite erlebt, dann wird von der Unberechenbarkeit des Publikums oder gar von seiner Dummheit geredet. In einem ist sich die Branche jedenfalls sicher, daß sie etwas von Filmen und ihrer Qualität versteht - und vom Geschäft sowieso.
Es soll Leute geben, die da anderer Ansicht sind. Ich jedenfalls kenne kaum eine Branche, die so wenig weiß wie die Filmwirtschaft, was sie überhaupt verkauft. Ein Textilkaufmann muß von Stoffen u. Schnitten jedenfalls einiges verstehen, sonst prellt er sich selbst. Anders ist das alles im Filmgeschäft.
Ein besonders lehrreicher Fall ist der Mißerfolg und dann auf einmal unverhoffte Späterfolg von Edgar Reitz' DIE REISE NACH WIEN. Vor einem guten Jahr haben wir diese Filmkomödie, die ihre Zuschauer auf unterhaltsame und intelligente Weise mit der alltäglichen Realität der Nazizeit konfrontiert, anläßlich ihrer Münchner Premiere an dieser Stelle besprochen. Doch die Rezension kam zu spät. Einen Tag nach dem sie erschienen war, verschwand der Film bereits aus dem Kino. Er lief damals im Gloria-Palast am Stachus, wo niemand einen Film dieser Art erwarten konnte. Schließlich ist es das Stammkino schwachsinniger Heimatschnulzen und klebriger Musikverfilmungen. Aber wie kam DIE REISE NACH WIEN in dieses Kino?
Der Gloria-Verleih - inzwischen fest in amerikanischer Hand - hat 200.000DM zu den Produktionskosten dieses Films zugeschossen und sich damit die Kinoauswertung gesichert. Weitere 500.000DM (ca. 2/3 der Gesamtkosten) hat der WDR bezahlt. Er hat sich damit das Recht zur Fernsehausstrahlung erworben (Termin: Sonntag, der 2. Februar).
Zwischen der Uraufführung und der Fernsehausstrahlung lagen immerhin zwanzig Monate. Das ist ein Zeitraum, den die Gloria leicht hätte ausnützen können. Sie

hat es nicht getan. Sie hat den Film nach einem mißglückten Start in verleiheigenen Kinos wieder im Archiv verschwinden lassen. Man kam erst gar nicht auf die Idee ihn Kinos mit anderer Programmstruktur anzubieten. Im Jahreskatalog 1974 der Branchenzeitschrift 'Filmecho/Filmwoche' wurde er sogar als 'nicht ausgeliefert' rubriziert. Sozusagen ein Film, den es gar nicht gab, Jeder (naive) Laie möchte doch glauben, daß die Gloria daran interessiert sein müßte, wenigstens ihre Produktionskosten wieder einzuspielen. Es läßt sich nur vermuten, warum man den Versuch erst gar nicht unternommen hat. Vielleicht war man nicht davon informiert, daß es möglich ist, auch mit anderen Kinos Geschäftsverbindungen herzustellen, Kinos, die sich nicht auf Heimatschnulzen festgelegt haben. Vielleicht war es der Gloria peinlich einen Film anzubieten, der ein Prädikat und einen ausländischen Festivalpreis erhalten hatte - sozusagen nach der Devise 'je ausgezeichneter umso durchgefallener'. Vielleicht aber hatte man sich gedacht, daß man diesen Film doch einfach von der Steuer abschreiben könnte. Dann nämlich hätte man zwar Geld ausgegeben, aber keines verloren. Verloren hat es dann jemand anders.

Vor kurzer Zeit geschah aber etwas Erstaunliches. Etwas, was die Gloria sichtlich überrascht hat. In Frankfurt wurde ein Filmseminar über die Auseinandersetzung des deutschen Nachkriegsfilms mit der Nazizeit abgehalten. Dort stellte man fest: es gab einige wenige Filme seit etwa 1970, die sich nicht mehr mit der Verherrlichung des 20.Julis und moralinsaurer Entrüstung über diese schreckliche Hitlerzeit begnügten sondern alle Berührungsscheu überwunden hatten und die konkreten Widersprüche der 30er und frühen 40er Jahre zu schildern begannen. Zu diesen Filmen gehörte DIE REISE NACH WIEN. Einige Kritiker begannen sich für die Aufführung des Films einzusetzen und ein Kino in Frankfurt machte mit. Die Gloria ließ sich zwar betteln, lieferte den Film aber aus. Er wurde ein Erfolg. Wiederum war es die Eigeninitiative einiger Kinos, wenn der Film nun vereinzelt und jedesmal erfolgreich gezeigt wurde. Selbst die Gloria sagt nun 'Der Film ist im Kommen'. Freilich zu spät. Jedenfalls nach Branchenansicht. Denn mit der Ausstrahlung im ARD-Programm (durch den WDR) sei der Film für die Kinos gestorben. Edgar Reitz, so meinte der Verleihchef, solle doch versuchen, beim WDR einen Sendeaufschub zu bewirken. Das hatte Edgar Reitz vor kurzem schon versucht. Aber der WDR hatte abgelehnt, denn die Programmzeitschriften seien bereits in Druck gegangen. Sie müßten nun die entsprechenden Seiten einstampfen lassen und die teuren Farbseiten neu drucken. Das könne man denen (Springer, Bauer, Gruner & Jahr usw.) nicht antun, man könne es sich nicht leisten, sich unbeliebt zu machen. Also muß der Sendetermin bleiben.

Edgar Reitz hat als unabhängiger Filmemacher andere Motive als die Gloria aus dem Film nun wenigstens noch einen kleinen Späterfolg zu machen. An den

Am 24.1. läuft im ARRI-Kino der Film von Reinhard Hauff und Burkhard Driest an: DIE VERROHUNG DES FRANZ BLUM. Der bisherigen Presse nach zu schließen, ist es einer der besten Knast-Filme, der je gedreht wurden. Immerhin: Drehbuchautor Driest (der auch mitspielt) hat den Film aufgrund eigener Erfahrungen geschrieben. Am 24.1. findet nach der 20.30 Uhr-Vorstellung eine Diskussion mit dem Regisseur R. Hauff statt. Unser Foto zeigt eine Szene mit Jurgen Prochnow und Burkhard Driest.

Kasseneinnahmen der Kinos ist er nicht beteiligt. Ihm geht es um die Publizität seines kritischen Films und um eine Förderungsprämie für sein nächstes Projekt. Die bekommen laut Filmförderungsgesetz jedoch nur Filmemacher, deren Antragsfilm (in diesem Falle DIE REISE NACH WIEN) ein geschäftlicher Erfolg war. Für Filme mit Prädikat ist das untere Limit 300.000 DM. Ein für Reitz unerreichbarer Betrag - dank der Geschäftspraktiken seines Verleihs. Aber es gibt Ausnahmeregelungen. Es mußte ihm nun darum gehen, daß das Präsidium der Filmförderungsanstalt DIE REISE NACH WIEN wenigstens als Reverenzfilm anerkennt. 12,5% der Gesamtförderungssumme eines Jahres kommen in einen besonderen Geldtopf, der an Filme ausgeschüttet wird, die unter dem Limit bleiben. Das sind maximal 175.000 DM. Von solchen Filmen erhält aus dieser Sonderförderung wiederum derjenige den Löwenanteil, der unterhalb der verbindlichen Einspielgrenze den meisten Erfolg hat. Außerdem muß laut Reglement zwischen Kinopremiere des Films und der Fernschausstrahlung eine Frist von wenigstens 24 Monaten liegen. Bei der REISE NACH WIEN ist diese Frist unterschritten. Nun entschied vor knapp zwei Wochen das Präsidium in einer hitzigen Kampfabstimmung (hitzig weil nämlich die Verleiher- und Kinovertreter dort die Mehrheit haben), den Film von Reitz trotzdem als Reverenzfilm anzuerkennen. Wahrscheinlich hätte man anders entschieden, wenn sich Alexander Kluge nicht mit Verve für den Film eingesetzt und wenn nicht die Zeit gedrängt hätte, da man nach der Sitzung die Einladung beim Bundespräsidenten nicht versäumen wollte.

Das Cinemonde-Kino in München spielt nun seit kurzem trotz der Fernschausstrahlung den Film von Reitz mit Erfolg. Es geht um das Experiment, daß die phantasielose Branche davon überzeugen soll, daß ein gutgemachter Kinofilm auch nach der Fernschausstrahlung noch sein Publikum finden kann. Am Sonntag, den 2. Februar, also am Tag der Sendung, wird Edgar Reitz sich im Anschluß an die Abendvorstellung dem Publikum zur Diskussion stellen.

Fazit: Der WDR und die Gloria waren bereit, den Film von Reitz zum Großteil zu finanzieren. Freilich konnte er bei Vertragsabschluß nicht damit rechnen, daß die Gloria ihren kaufmännischen Verpflichtungen nicht nachkommt. Und welcher Jurist könnte formulieren, was in der Filmbranche 'branchenüblich' ist? Und: es ist immer wieder ein Drahtseilakt, Filme mit Hilfe von Fernsehgeldern zu drehen, solange die Filmwirtschaft und die Sender sich gegenseitig auszubooten versuchen. Dies freilich ist schon wieder ein Kapitel für sich.

Alfred Schantz

CLUB THOMAS
HANS SACHS–STR. 17
geöffnet: 14.00 - 1.00 h

Fr 24. 1.

GRAFIKER SUCHT AUFTRÄGE

—ANZEIGENGESTALTUNG—PLAKAT—
—DISPLAY—VERPACKUNG—ILLUSTRATION—
—CARTOONS—UND WAS WEISS ICH—

gerhard seyfried 8 münchen 2 münzstr. 7 tel. 225617

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
R: Edgar Reitz
18.30
Schuhputzer
R: Vittorio de Sica (1946)
23.30
Samuel Fuller:
Alarm auf der South Street
mit Richard Widmark

FILMMUSEUM
Fritz-Lang-Reihe:
18.00
Der mude Tod (1921)
21.00
Die Spinnen (1919)

FILMCLUB STARNBERG
19.00
Julius Caesar (Orig!)
USA 1953. R: J.L. Mankiewicz

FILM DES MONATS
Filmforum Bogenhausen
Mu 80, Wehrlestr. 8
19.00
Accident — Zwischenfall
in Oxford
R: J. Losey (1968)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer
tragen
R: N.Roeg, D: J. Christie,
D. Sutherland
22.40
Vier im roten Kreis
R: Melville, D: A. Delon,
Bourvil, Y. Montand

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Borsalino und CO.
mit Al. Delon
22.45
Easy Rider
D. Hopper, P. Fonda,
Jack Nicholson

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Die Verrohung des Franz
Blum
von R. Hauff u. B. Driest
(im Anschluß an die Abend-
vorstellung Diskussion mit
dem Regisseur)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
R: Steven Spielberg
D: G. Hawn, Ben Johnson
22.50
Der Gangsterschreck
USA 1955 R: N. Taurog,
D: Jerry Lewis, D. Martin

EUROPA
22.30
The Great Gatsby (Orig!)

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby (OmU)
22.30
Null-Null-Sex
von Russ Meyer

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
R: St. Spielberg
D: G. Hawn, Ben Johnson
22.50
Zwei rechnen ab
USA 1957. R: J. Sturges

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
voraussichtlich:
Buster Keaton: The
Navigator
22.30
Klute
R: M. Small, D: J. Fonda,
D. Sutherland

MAXHOF
18.00, 20.30
Auch die Engel essen
Bohnen

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ein Mann sieht rot

STUDIO SOLLN
20.15
Ein Mann sieht rot

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Arger im Paradies
USA 1932. R: E. Lubitsch
D: Miriam Hopkins, Herbert
Marshall, Kay Francis
22.30
Die Marx Brothers in der Oper

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
R: R. Polanski, D: Jack
Nicholson, Faye Dunaway,
John Huston

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Zur Sache, Schatzchen!
von May Spils mit W. Enke

FERNSEHEN 24.1.

21.00 BR III
Vorstoß in die Unterwelt
Die Erforschung des
Dachstein-Höhlenlaby-
rinths. Von Peter Rosinski

21.45 BR III
Schweigegeld für Liebesbriefe
(Reckless Moment) OmU.
Amer Spielfilm von 1949.
R: Max Ophuls, D: J. Bennett,
James Mason

THEATER

FTM
20.00
teutonic shock
german evergreens

KEKK
20.30
kabarett + engagierte
kleinkunst

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein
theater der grausamkeit

PRO T
20.30
seemannsliebe

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
valentinaden III mit
philip arp

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
20.00
floh de cologne
mumien — chile cantate

THEAT.BRIENNERSTR.
20.00 Transvestitenshow
La Grande Eugene

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
occam street footwarmers

ALTE BURG
fasching: burgzauber
mit den new footwarmers

CRASH
oldies

DOMICILE
spinning wheel
jazz-rock

HOT CLUB
fats hagn

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechich

MUH
gerhard piller, p
duett querflöte/gitarre
dieter zyankali, ragtime
dave, sperrmullorchester
eirich, fredl fesl

BRETTL
intern. programm

PODIUM
allotria jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm
s. tagespresse

SPECTACLE
al fats edwards +
freddie brocksieper trio

TAVERNA PLAKA
griech. live

THOMAS
faschingsball

WALDSCHENKE
yellow dog jazzband
(stuberl)

NEW ORLEANS
Glashaus

UND AUSSERDEM 241.

DFG VK
18 - 20 h, Information für
Kriegsdienstverweigerer

FRAUENZENTRUM + HAM
20 - 22h, Treffen

ROTE FAHNE FREUNDES-
KREIS
19 h, Gaststätte am Hardt,
Sudentendeutsche Str. 40

POP CLUB
Rock'n Roll

NOTIZBUCH
10.oo B I

MUSIC-BOX
15.05, Ö III

ZÜNDFUNK
19.00, B II
Information + Rock

HÖRSPIEL
22.07, B II
Heute ist Mittwoch
von Alan Pater

EX A THEATER TEESTUBE
Autorenlesung: Literatur
der Arbeitswelt

FRAUENFORUM
9.30 - 14.00, in Schwabing
bei der Post, Feilitzschplatz
Straßenaktion + Info-Stand

WG COOP — FEST
20.00, Mensa Olympiadorf
Mit Sparifankal
Eintritt frei

WEISSES FEST
Max Emanuel-Brauerei
Adalberstr., mit den
Dixieland Ragtime Tooters

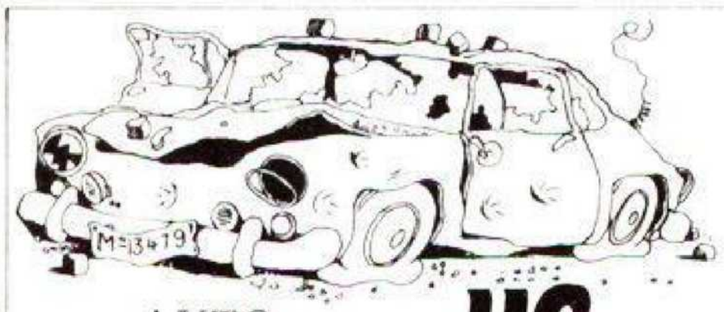
ARBEITSLOSEN STAMM-
TISCH
20.00, Burg Schwaneck

PROZESSE
Amtsgericht Pacellistraße
9.00, Zimmer 104
gegen Juliane Plambeck wegen
Begunstigung (Roland Otto)
+ Gasteig
13.00, Zimmer 214
gegen Jutta Riemenschneider
(BLATT-Redakteur)

VOLKSSTERNWARTE
20.00
Was bringt das Jahr 1975 am
Sternenhimmel? Lichtbilder
+ Planetariumsvortrag

16.00
LAKEHURST
Das Luftschiff "Graf Zeppelin"
ist nun schon lange kaputt.

FRAUNHOFER RGB.
Wildschützenball mit Zi-
geunerkapelle



AUTO-- WERKSTATT IIS

Unfälle
Totalschäden
TÜV-Vorbereitung

8000 München 2,
Landsbergerstr. 119,
Tel.: 50 19 25 und
53 79 75

Sa 25.1.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
von Edgar Reitz
18.30
Schuhputzer
von V. de Sica (1946)
23.30
Samuel Fuller:
Alarm auf der South Street
mit Richard Widmark

FILMMUSEUM
Fritz-Lang-Reihe:
18.00
Die Nibelungen
1. Teil: Siegfried (1923)
21.00
2. Teil: Kriemhilds Rache
(1924)

FILM DES MONATS
Filmforum Biederstein
Mü 40, Gohrenstr. 6
19.00
Accident
von J Losey (1968)

KINOS

ABC
JV 13.30
Die lustigen Abenteuer des
rosaroten Panthers
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer
tragen
R: N. Roeg
22.40
Vier im roten Kreis
R: Melville

ARENA
JV 14.00
Der Schut
16.30, 18.30, 20.30
Borsalino und Co.
mit A. Delon
22.45
Easy Rider
D. Hopper, P. Fonda,
Jack Nicholson

ARRI
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Verrrohung des Franz
Blum
von R. Hauff u. B. Driest
22.30
Modern Millie
Musical von G.R. Hill

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
R: St. Spielberg
22.50
Der Gangsterschreck
mit Jerry Lewis, D. Martin

EUROPA
22.30
The Great Gatsby (Orig!)

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
R: Hal Ashby
22.30
Null - Null- Sex
von Russ Meyer

KINO WEST
JV 15.30
Das Dschungelbuch
mit Sabu

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
R: St. Spielberg
22.50
Zwei rechnen ab
R: J. Sturges

LEOPOLD 2
14.30
Trixis Wunderland
(Tales of Beatrix Potter)
1971, Märchenballetfilm
17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
13.30
Wer hat Angst vor
Virginia Woolf?
R: Mike Nichols,
D: E. Taylor, R. Burton
16.00, 18.15, 20.30
voraussichtlich
Buster Keaton: The
Navigator
22.30
Klute
R: M. Small, D: J. Fonda

MAXHOF
JV 15.00
Goofies lustige Olympiade
18.00, 20.30
Auch die Engel essen Bohnen

REX
JV 13.30
Der letzte Mohikaner
15.30, 18.00, 20.15
Ein Mann sieht rot

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Der Räuber Hotzenplotz
17.45, 20.15
Ein Mann sieht rot

THEATINER
14.00
Wilde Erdbeeren
von Ingmar Bergman
16.00, 18.15, 20.30
Ärger im Paradies
von Ernst Lubitsch
22.30
Die Marx Brothers in der
Oper

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30, 22.45
Chinatown
R: R. Polanski

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30
Zur Sache, Schatzchen!
R: May Spils
22.45
Eine Million Jahre vor
unserer Zeit
R: Don Chaffey, D: R. Welch,
J. Richardson

FERNSEHEN

18.00 BR III
Bayerische Miniaturen
Im Chiemgau
Hie gut allweg
alten Brauches Pfleg'

18.30 BR III
Grips & Tricks
Programm fur Kinder

19.15 BR III
Film als Hobby
3. Kamerafuhrung

21.30 BR III
Ein Lastzug nach Los
Angeles
Dokumentarfilm v. B.Koetter

23.05 ZDF
Einer kam durch
Engl. Spielfilm von 1957
R: Roy Baker, D. H. Kruger

ARWATSCHAI

I war scho oiwai arwatschai,
des woas sogar d'Gendarmerei

Boi i a Arwat siech,
na laßt mi glei oißi im Stich.

D' Aung voin ma zua
und mia werd's a so schwar.
wia wann d'ewige Rua
üba mi kumma war.

Z' bläd bin i hoid,
boi ma mi zwinga woit.

Imoch was i wui:
ned z'weni, ned z'vou'

Wischi

unterwerft Euch!

THEATER

FTM
20.00
teutonic shock
german evergreens

KEKK
20.30
kabarett + engagierte
kleinkunst

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein
theater der grausamkeit

PRO T
15.00 kimat
und so lebten sie bis an
ihr ende + dann fertig —
eine liebesgeschichte
20.30
seemannsliebe

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
valentinaden III
mit philip arp

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
20.00
floh de cologne
mumien — chile cantate

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
hermits spermits +
william powell

ALTE BURG
andromenda dream band

CRASH
disco

DOMICILE
spinning wheel
jazz-rock

HOT CLUB
fats hagn

LA CUMBIA
sudamer.live

KYKLOS
griechisch

MUH
gerhard piller, p, volker
emmrich, spyros, artur,
schwungradl, david bonney,
sperrmullorchester eirich

BRETTL
intern. programm

PODIUM
sinto - latin rock

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm
s. tagespresse

SPECTACLE
al fats edwards + freddie
brocksieper trio

TAVERNA PLAKA
griech. live

THOMAS
faschingsball

WALDSCHENKE
hausball mit
rembremerdeng + striptease

NEW ORLEANS
Glashaus

UND AUSSERDEM

FLOHMARKT
Waldschenke, ab Mittags

SDAJ — 19.00

TEESTUBE
kommunikations-zentrum
20 - 24.00, Information
Kontakt, Musik

VOGELMARKT
14 - 18.00, Eichtalhof
Rumfordstr. 14
Tausch + Verkauf

MUSIC BOX
15.05, O III

POP CLUB
Sweet Sixties mit Dolf
davon 1 Stunde: Manfred Mann

WEISSES FEST
Max Emanuel Brauerei
Adalbertstr. mit den
Dixieland Ragtime Tooters

FRAUENFORUM
10 - 14.00, in Schwabing bei
der Post, Feilitzschplatz
Straßenaktion + Info-Stand

GESELLSCHAFT FREUNDE
ALBANIENS
9.30 - 12.00, Hasenbergl, Ein-
kaufszentrum, Dulfer/Blodigstr.
Info-Stand

DEMONSTRATION
wegen Sascha Haschemi
9.30, Sendlinger Torplatz

HUMANISTISCHE UNION
17.00, Brauhausstr. 2
AK 'Erziehung zur Erziehung'

DEMONSTRATION
HANNS MARZINI
10.30h Marianhilfplatz

"Zur Sache Platzchen!"

So 26.1.

KINOS

ABC
JV 13.30
Die lustigen Abenteuer des rosaroten Panthers
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
R: N. Roeg

ARENA
JV 14.00
Der Schut
16.30, 18.30, 20.30
Borsalino und Co.

ARRI
11.00
Panzerschiff Graf Spee
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Verrohung des Franz Blum
von R. Hauff u. B. Driest

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
R: St. Spielberg
22.50
Der Gangsterschreck
mit Jerry Lewis, D. Martin

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
R: Hal Ashby

KINO WEST
15.30
Das Dschungelbuch
mit Sabu

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
R: St. Spielberg
22.50
Zwei rechnen ab
R: John Sturges

LEOPOLD 2
14.30
Trixis Wunderland
(Tales of Beatrix Potter)
1971. Marchenballettfilm.
17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
11.00, 13.45
VIP — Mein Bruder Supermann
Zeichentrickfilm von Bozzetto
16.00, 18.15, 20.30
voraussichtlich:
Buster Keaton: The Navigator
22.30
Klute
R: M. Small, D: J. Fonda

MAXHOF
JV 13.30
Goofies lustige Olympiade
15.30, 18.00, 20.30
Auch die Engel essen Bohnen

REX
JV 13.30
Der letzte Mohikaner
15.30, 18.00, ?0.15
Ein Mann sieht rot

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Der Räuber HOtzenplotz
15.30, 17.45, 20.15
Ein Mann sieht rot

THEATINER
11.00, 13.45
Yeah! Yeah! Yeah!
Beatles-Film v. R. Lester
16.00, 18.15, 20,30
Ärger im Paradies
von Ernst Lubitsch
22.30
Die Marx Brothers in d. Oper

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TURKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30
Zur Sache, Schätzchen!
R: May Spils, D. W. Enke
22.45
Eine Million Jahre vor unserer Zeit
mit R. Welch

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16 30, 20.30
Die Reise nach Wien
von Edgar Reitz
18 30
Schuhputzer
von V. de Scia (1946)
22.30
Die Originalfassung:
The third Man (1949)
R: Carol Reed, D: Orson Welles, Alida Valli, J. Cotton

FERNSEHEN

15.30 ZDF
Rebell ihrer Majestät
(The Virgin Queen)
Amer. Spielfilm von 1955
R: Henry Koster
D: Bette Davies, R. Todd

19.30 ZDF
Ein Mensch
Zum 80. Geburtstag von Eugen Roth
Mit Heinz Schubert, Gerlach Fiedler, Charles Regnier, Barbara Valentin

20.15 ORF I
Die Russen kommen, die Russen kommen!
Amer. Filmkomödie von 1965
R: Norman Jewison, D: Carl Reiner, Eva Maria Saint, Alan Arkin

21.15 ZDF
Augenzeugen berichten:
30 Jahre nach Auschwitz
Dokumentation v. Karel Vrba

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
11-23 h, frühschoppen
knödelbays, jazz lift + william poweil

ALTE BURG
19 h, tarrogato hot 7

CRASH
disco

DOMICILE
george morrison bigband

HOT CLUB
kurt maas bigband

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
gerhard piller, p, david bonney, zyankali dieter, ulrich bielefeld, artur loibl, juan + pepe

BRETTL
intern. programm

PODIUM
frühschoppen, abends
lada base jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm
s. tagespresse

SPECTACLE
al fats edwards + freddie brocksieper trio

TAVERNA PLAKA
griech. live

THOMAS
10h, katerfrühstück
tischtennis, billard, flipper, schach
abends: goya (rock)

WALDSCHENKE
zittermusik

NEW ORLEANS
Stoney creek

THEATER

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein theater der grausamkeit

PRO T
20.30
seemannsliebe

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
20.00
lutz görner
die menschen sind keine esel
— heine-abend

THEAT.BRIENNERSTR.
20.00 Transvestitenshow
La Grande Eugene

UND AUSSERDEM

GLYPTOTHEK
14.30, Königsplatz
Schüler führen Schüler

WISSENSCHAFT IM DIENST DER KÄMPFENDEN VÖLKER INDOCHINAS
19.00, Harmonie, Maria-Hilf-Pl.

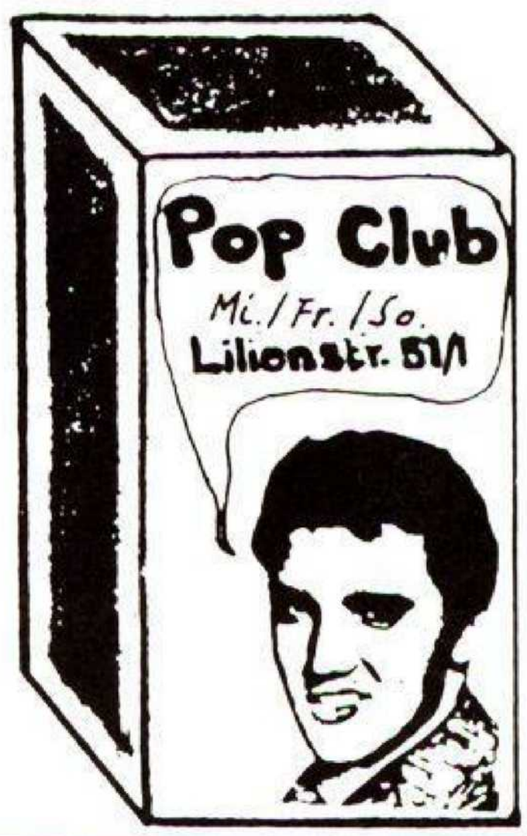
POP CLUB
Rock-Oldies

MUSIC BOX
15.05, Ö III

KONTAKT
18.00, B I
Abendmagazin

POP SUNDAY
22.05, B II
Texte + Musik

TEESTUBE
kommunikations-zentrum
16 - 24.00, Information, Kontakt, Musik



Mo 27.1.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
von Edgar Reitz
18.30
Polnische Filmwochen:
Die unschuldigen Zauberer
R: Andrzej Wajda (1959)
22.30
Die Faust im Nacken
USA 1954. R: Elia Kazan,
D: Marlon Brando

FILM DES MONATS
Filmforum St. Gabriel
Mü 80, Versailler Str. 20
19.30
Accident
von J. Losey (1968)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln
Trauer tragen
R: N. Roeg
22.40
Das Messer an der Kehle
(Westbound) USA 1958
R: B. Boetticher
D: Randolph Scott

ARENA
18.30, 20.30
Borsalino und Co.

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
R: St. Spielberg
22.50
Die Piratenkönigin
R: J. Tourneur, D: J. Peters,
Louis Jourdan, Debra Paget

EUROPA
20.30
Le mouton enrage (Orig!)
(Das wilde Schaf)
R: Deville, D: Trintgnant

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Erotissimo
F/I 1968. Mit Annie
Girardot, Jean Yanne

KINO WEST
20.00
Fluchtpunkt San Francisco

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
R: St. Spielberg
22.50
Treffpunkt Central Park
(Cops and Robbers)
USA 1972. R: Aram Avakian

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
voraussichtlich:
Buster Keaton — The
Navigator
22.30
Klute
R: M. Small, D: D. Fonda

MAXHOF
18.00, 20.30
Auch die Engel essen
Bohnen

REX
18.00, 20.15
Ein Mannsieht rot

STUDIO SOLLN
20.15
Ein Mannsieht rot

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Ärger im Paradies
von Ernst Lubitsch

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Zur Sache, Schätzchen!
R: May Spils, D: W. Enke
22.45
Le Magnifique
R: de Broca, D: Belmondo

FERNSEHEN

20.15 ORF II
Zeugen unserer Zeit
Ein Globetrotter der Literatur
aus Wien: Martin Esslin

21.15 ORF II
Liederabend:
'Letzte Rose ...'
Mit Ortrud Beginnen

21.15 ZDF
Becket
Engl. Spielfilm von 1963
R: P. Glenville, D: Richard
Burton, Peter O'Toole, John
Gielgud

21.50 ARD
Im Zweifel zugunsten der
Kinder.
Beobachtungen in einem
Jugendamt.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
pinky's courthouse gang

ALTE BURG
coockadoodle randy
irish folk

DOMICILE
tete monteliu, p,
henk haverhoek, b,
al 'tootie heath, dr.

HOT CLUB
jam session

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

BRETTL
intern. programm

PODIUM
MamS

SPECTACLE
al fats edwards + freddie
brocksieper trio

TAVERNA PLAKA
griech. live

THOMAS
folk-blues-swing
krishna, buenos aires u.a.

NEW ORLEANS
Stoney Creek

THEATER

OFF OFF
14 - 17 h
kinderwerkstatt
20.00
udo lenze

UND AUSSERDEM

NOTIZBUCH
10.00 B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

ZÜNDFUNK
19.00, B II
Information + Rock

HÖRSPIEL
20.00, B I
Der Erfinder
von Hansjörg Schneider

FRAUENFORUM
19.00, Landsbergerstr. 4/1
Treffen

VSG
19.00, Teestube
am Glockenbach 10
Diskussionsabend

SCHWABING GRUPPEN-
ZENTRUM
Kathi-Kobus-Str. 15 Rgb.
19.30, kostet 5,-- DM
Gruppenarbeit gegen
Autoritätsängste

PLAY BACH
Trio Jacques Loussier
20.00, Herkulessaal

CHICK COREA
20.00, Theater
Briennerstraße

BLUE MONDAY PARTY
killt den lahmarschigen
Montag
20.00, Altes Hackerhaus
Sendlingerstr. 75
Kleinkunst, Musik (Session)
Tanz, Theater

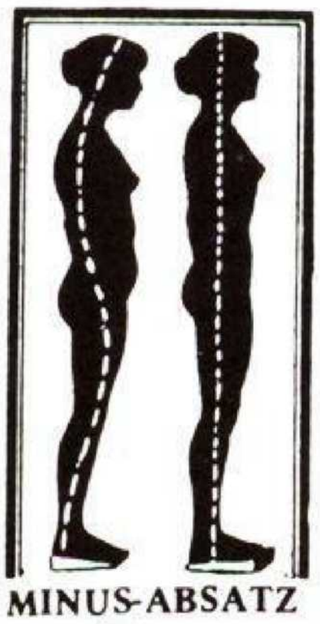
ARRI
20.00, Laszlo Zadlo
Ensemble
Free Jazz aus Polen

THEATER K
20.00, DKP Schwabing-West
'Trotz alledem', Film über
Karl Liebknecht + die Klas-
senkämpfe 1918/19
Eintritt frei

Libresso-
collectiv
Folklore
literatur
8 München 40
Türkenstraße 66 · Ruf 28 17 67

Schwabinger Bücherturm
8000 · München · 40
Hohenzollernstr 120
Telefon 089/307228
Aktuelles Antiquariat
Mo, Di, Do, Fr 10.00 · 18.30
Mi, Sa 9.00 · 13.00

Gehen Sie richtig? Stehen Sie richtig?


MINUS-ABSATZ
gibt
PLUS-HALTUNG

Besuchen Sie uns. Wir verhelfen Ihnen zu einem natürlichen und angenehmen Gang und zu aufrechter Haltung.

Im „KALSO ERD-SCHUH" ®
können Sie stundenlang stehen und gehen, ohne müde zu werden. Durch seinen Minus-Absatz™ wird die Wirbelsäule in sich ausbalanciert, die Beckenhaltung normalisiert, das Atmen freier.
Jetzt auch in Deutschland!

KALSØ® earth shoe®
8000 München 80 Pariser Straße 37 Tel. 44 16 04

Di 28.1.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
von Edgar Reitz
18.30
Polnische Filmwochen:
Die unschuldigen Zauberer
R: A. Wajda (1959)
22.30
Die Faust im Nacken
R: E. Kazan, D: M. Brando

FILMMUSEUM
James-Whale-Reihe:
18.00
Remember Last Night (1935)
mit R. Young, C. Cummings
21.00
One More River (1934)
nach J. Galsworthy

FILM DES MONATS
Roncalli-Kolleg
Mü 19, Nymphenburgerstr. 99
20.00
Accident
von J. Losey (1968)

THEATER

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

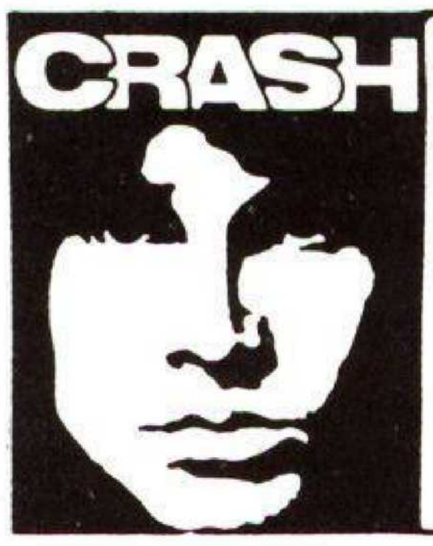
RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
valentinaden III
mit philip arp

THEATER 44
20.30
wedekind-abend

THEATER K
20.00
rote werden diejenigen genannt, die sich an den faden der geschichte halten.

THEAT.BRIENNERSTR.
20.00 Transvestitenshow
La Grande Eugene



fr oldies
sa disco
so 26.1. disco
2.2. bozambo
di whisky-party
mi 29.1. ganovenball im stil der 30er jahre
5.2. disco
do 30.1. sheeva (rock)
6.2. ex sequo (rock-band)

8 München 2, Lindwurmstr.88
Tel. 773272

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
R: N. Roeg
22.40
Messer an der Kehle
(Westbound) USA 1958
R: Budd Boetticher

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Musik im Blut
D 1936. Mit Sibylle Schmidt

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Die Verrohung des Franz Blum
von R. Hauff u. B. Driest
22.30
Drei auf der Flucht
R: de Broca, D: Marlene Jobert, Michel Piccoli

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
R: St. Spielberg
22.50
Die Piratenkönigin
R: J. Tourneur, D: J. Peters

EUROPA
Le Trio Infernal
(Orig!) R: Francis Girod,
D: R. Schneider, M. Piccoli

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Erotissimo
mit A. Girardot, J. Yanne

KINO WEST
17.45, 20.00
Fluchtpunkt San Francisco

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
R: St. Spielberg
22.50
Treffpunkt Central Park
(Cops and Robbers) USA 1972
R: Aram Avakian

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
voraussichtlich:
Buster Keaton:
The Navigator
22.30
Leichen pflastern seinen Weg
R: Corbucci, D: Trintignant
Klaus Kinski

MAXHOF
18.00, 20.30
Erotische Geschichten
aus 1001 Nacht
von Pasolini

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ein Mann sieht rot

STUDIO SOLLN
20.15
Ein Mann sieht rot

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Ärger im Paradies
von Ernst Lubitsch
22.30
Dr. Seltsam — oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben
R: Kubrick, D: P. Sellers

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Chapeau Claque
von Ulrich Schamoni
22.45
Le Magnifique
R: de Broca, D: Belmondo

KNEIPEN/MUSIK

NEW ORLEANS
Stoney Creek

ALLOTRIA
jazz kids

ALTE BURG
black bottom skiffle group

CRASH
whisky-party

DOMICILE
tete monteliu, p
henk haverhoek, b
al 'tootie' heath, dr.

HOT CLUB
country & western
show band
mit frankie baum

KYKLOS
griechisch

BRETTL
intern. programm

PODIUM
allotria jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm
s. tagespresse

SPECTACLE
al fats edwards + freddie brocksieper trio

TAVERNA PLAKA
griech. live

WALDSCHENKE
dixiland ragtime tooters

THOMAS
tischtennis bis 18h
disco mit chuck

FERNSEHEN

19.05 ARD
Münchner Geschichten:
'Geschäft ist Geschäft'

21.00 ORF I
Doktor Popaul
Fr. Spielfilm von 1972
R: Cl. Chabrol, D: Belmondo, Mia Farrow, Laura Antonelli

22.00 ZDF
Der international Kurzfilm
'Ich uber mich'
Personl. Filme aus den USA
1) Frank-Film
von Frank Mouris (1973)
2) Joyce mit 34
von Joyce Chopra u. Claudia Weill (1972)

UND AUSSERDEM

DFG VK
18 - 20.00, Information fur Kriegsdienstverweigerer

GLYPTOTHEK
15.00, Königsplatz
Schuler führen Schuler

NOTIZBUCH
10.00, B I

MUSIC BOX
15.05, O III
MIU — Bismarckstr. 2
20.00, eine Möglichkeit, den Intelligenzquotienten zu verbessern

HANNS MARZINI
PROZESS
8.30, Amtsgericht
Pacellistr., Zimmer 126
Von Greiftrupps festgenommen anläßlich einer Demonstration gegen den Münchner NPD-Parteitag. Von AGFA deswegen entlassen + noch immer im Knast, weil er als 'Arbeitsloser Ausländer' fluchtverdächtig ist, hat der Beschuldigte eine erhebliche Freiheitsstrafe zu erwarten. Erster SA Wolfgang Wahl erhebt nun seine öffentliche Anklage: Landfriedensbruch, Körperverletzung, schwere Körperverletzung, Gefangenenbefreiung, Widerstand gegen die Staatsgewalt.

mi 29.1.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
(ca. 22.15 Diskussion
mit Edgar Reitz)
18.30
Polnische Filmwochen:
Die Struktur des Kristalls
1969. Orig. m. engl. Untert.
R: Krzystof Zanussi
22.30
Marlene Dietrich:
Die Reise ins Ungewisse
R: Henry Koster (1951)

FILMMUSEUM
Dokumentarfilm der NS-Zeit:
18.00, 21.00
Die steinernen Wunder
von Naumburg (1933)
Michelangelo (1940)
beide von Curt Oertel
(f. Mitglieder d. Filmzentrums)

FILM DES MONATS
Filmclub Obergiesing
Mü 90, Werinherstr. 50
19.30
Accident
von J. Losey (1968)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln
Trauer tragen
R: N. Roeg
22.40
Achteinhalb
I/F 1962. R: F. Fellini
D: Mastroianni, Cl. Cardinale,
Anouk Aimee

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
'Phantastischer Film':
Willard

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Die Verrohung des Franz Blum
von R. Hauff u. B. Driest
22.30
Effi Briest
von R. W. Faßbinder

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Ein Sommer in Florida
USA 1961. R: Gordon Douglas,
D: Elvis Presley

EUROPA
22.30
Soylent Green (Orig!)
(Jahr 2022 — die überleben
wollen) R: R. Fleischer

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Engelchen macht weiter
R: M. Verhoeven ,D: M. Adorf,
G.v. Weitershausen

KINO WEST
20.00
Wendekreis des Krebses
(nach Henry Miller)

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Was Sie schon immer über
Sex wissen wollten ...
von u. mit W. Allen

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
15.30
Wer hat Angst vor
Virginia Woolf?
R: Mike Nichols, D: E. Taylor,
R. Burton
18.15, 20.30
voraussichtlich:
Buster Keaton — The
Navigator
22.30
Leichen pflastern seinen Weg
R: Corbucci, D: Trintignant,
Klaus Kinski

MAXHOF
18.00, 20.30
Erotische Geschichten aus
1001 Nacht
von Pasolini

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ein Mann sieht rot

STUDIO SOLLN
20.15
Malizia
mit Laura Antonelli

THEATINER
16.00
Wilde Erdbeeren
von Ingmar Bergman
18.15, 20.30
Ärger im Paradies
von Ernst Lubitsch
22.30
Dr. Seltsam — oder wie ich
lernte, die Bombe zu lieben
R: St. Kubrick

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Chapeau Claque
von Ulrich Schamoni
22.45
Cat Ballou
R: E. Silverstein, D: Jane
Fonda, Lee Marvin

THEATER

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

PRO T
20.30
seemannsliebe

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
valentinaden III
mit philip arp

THEATER 44
20.30
wedekind-abend

THEATER K
20.00
lokomotive kreuzberg
von menschen, mäusen +
moneten

THEAT.Briennerstr.
20.00 Transvestitenshow
La Grande Eugene

KNEIPEN/MUSIK

NEW ORLEANS
Stoney Creek

ALLOTRIA
ballhouse jazzband

ALTE BURG
kirriemuir ballers
scottish folk

CRASH
ganovenball im stil
der 30er jahre

DOMICILE
tete monteliu, p
henk haverhoek, b
al 'tootie' heath, dr

HOT CLUB
country & western show
band
mit frankie baum

LA CUMBIA
sudamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
herbert straub, p
alula, adele frost,
frederico lopez,
fredl fesl, spyros

BRETTL
intern. programm

PODIUM
mu jazz + swing gesellsch.

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm
s. tagespresse

SPECTACLE
al fats edwards + freddie
brocksieper trio

THOMAS
syeeda (jazz)

WALDSCHENKE
folkmusic mit den
delano brothers

FERNSEHEN

20.15 BR III
Napoleon vom Broadway
(Twentieth Century)
Amer. Spielfilm von 1934
R: H. Hawks, D: Carole
Lombard, John Barrymore

21.45 BR III
Aufstand der Schlagzeuger
Les Percussions de Strasbourg
Von Doris Rummele

22.00 ZDF
Florian
Fernsehspiel von Eva Mieke
R: Klaus Emmerich
Ein junger Ehemann kommt
'außer Tritt', alle wollen ihm
helfen, doch hinter der Freund-
lichkeit steckt Gelichgültigkeit.

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 - 19.00, Frauenzentrum

DFG VK
19 - 22.00, Jugendgruppe

ROTE HILFE e.V.
19.30 Plenum

POP CLUB
Soul

NOTIZBUCH
10.00, B I

MUSIC BOX
15.05, O III

ZUNDFUNK
19.00, B II
Information + Rock

KOMITEE BERUFSVERBOTE
19.00, Falkenhof
Falkenstr., Nähe Maria-Hilf-Pl.

TEESTUBE
Kommunikation-Zentrum
20 - 24.00, Information,
Kontakt, Musik

KOMITEE FUR EIN
SOZIALISTISCHE CHILE
19.30, Schwenkhof,
Westendstr. 83

AUTORENBUCHHAND-
LUNG
20.00, Kai-Michael Schreiner
liest aus 'sklave im eigenen
Land Unterdruckung +
Widerstand im sudl. Afrika'
Prosa, Lyrik aus Angola,
Mozambik, Guinea-Bissao
+ Sudafrika

SPIELDOSE
20.00, Offener Werkabend
KLA 4, Szenen fur ein
geschlachtetes Klavier +
anderen Schrott

SRM — Bismarckstr. 2
20.00, Wie kann ich
innere Spannungen losen

Warum es im **Fraunhofer** beim Musikerfrühschoppen keine frischen Brezln sondern nur frische Semmeln gibt.

Gespräch Winkler Werner 'W' (einer der Wirte) mit dem Bäcker 'B' an einem Sonntagmorgen in dessen Backstube in der Baaderstraße. (Bäckermeister vor dem Ofen liegend)

W: Sie, Sie kannten doch a eigentlich am Sonntag a Brezln macha.
B: Na, des geht net
W: Des war aber doch guad
B: Des ist net guad.
W: Ja, warum war des net guad
B: Weil des ned gsund is
W: Wia .... Wia net gsund? ?
B: Weil ja dann d'leit so vui essn.
W: .....

außerdem:
24.1. Wildschützenball - Rgb. mit Zigeunerkapelle
31.1. Zigeunerball - Rgb.
1.2. südamerikanisches Karneval mit Sinto - vorne -

Gaststätte Fraunhofer, München, Fraunhoferstr.9
jeden Sonntag Musikerfrühschoppen ab 11 Uhr früh, je nach Stimmung bis 1.00 Uhr nachts.

Do 30.1.

BESENZWANG!

16.9.1836
"GOTT IST TOT!"
(Nietzsche)

24.1.1975
"NIETZSCHE IST TOT!"
(Gott)

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
(ca. 221.5 Diskussion
mit Edgar Reitz)
18.30
Polnische Filmwochen:
Die Struktur des Kristalls
1969. Orig. m. engl. Untert.
R: Krzystof Zanussi
22.30
Marlene Dietrich:
Die Reise ins Ungewisse
R: Henry Koster (1951)

FILMMUSEUM
Filme aus Japan:
18.00
Das Leben der Frau O'Haru
1952. M. franz. Untertiteln
R: Mizoguchi
21.00
Sansho Dayu
1954. Mit dt. Untertiteln
R: Mizoguchi

FILM DES MONATS
Filmclub Christuskirche
Mü 19, Dom-Pedro-Platz 5
19.00
Accident
von J. Losey (1968)

FILMCLUB im Olympiadorf
20.30
VIP — mein Bruder Supermann.
I 1968. Zeichentrickfilm von
Bruno Bozzetto. Parodie auf
Comics, Science Fiction,
Agentenfilme.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln
Trauer tragen
von N. Roeg
22.40
Achteinhalb
R: Fellini, D: Mastroianni,
Cl. Cardinale

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Jan Kiepura in
Lied einer Nacht (1936)

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Die Verrohung des Franz Blum
von R. Hauff u. B. Driest
22.30
Das Milliarden-Dollar-Gehirn
R: Ken Russel, D: Michael
Caine, Karl Malden

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
R: St. Spielberg
22.50
Ein Sommer in Florida
R: G. Douglas, D: E. Presley

EUROPA
22.30
Soylent Green (Orig!)
(Jahr 2022 ...)
R: R.. Fleischer

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Singin' in the Rain (OmU)
von St. Donen u. Gene Kelly
22.30
Engelchen macht weiter
R: M. Verhoeven, D: M. Adorf,
Gila von Weitershausen

KINO WEST
17.45, 20.00
Wendekreis des Krebses
(nach Henry Miller)

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Was Sie schon immer über
Sex wissen wollten ...
von u. mit Woody Allen

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
The Shanghai Gesture (OmU)
(Abrechnung in Shanghai)
R: Josef von Sternberg
22.30
Leichen pflastern seinen Weg
R: Corbucci, D: Trintignant,
Klaus Kinski

MAXHOF
18.00, 20.30
Erotische Geschichten aus
1001 Nacht
von Pasolini

REX
15.30, 18.00, 20.15
The Concert for Bangla Desh
mit Eric Clapton, Bob Dylan,
George Harrison, Ravi Shankar u.a.

STUDIO SOLLN
20.15
Malizia
mit Laura Antonelli

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Crime et Chatiment (OmU)
F 1935. R: Pierre Chenal,
D: Harry Baur, Pierre Blanchar,
(nach Dostojewski)
22.30
Dr. Seltsam — oder wie ich
lernte, die Bombe zu lieben
R: Kubrick

TIVOLI
13.00, 15.30, 28.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Chapeau Claque
von U. Schamoni
22.45
Cat Ballou
R: Silverstein, D: Jane
Fonda, Lee Marvin

FERNSEHEN

20.15 BR III
Der Truffelsucher
Kulinarischer Film von
Christian Rischert

20.30 ZDF
Notizen aus der Provinz
Akutes u. Chronisches
von u. mit D. Hildebrandt

22.15 ZDF
'Unser' Fernsehen
Videoarbeit von Zuschauern
in den USA und Kanada

THEATER

FTM
20.00
teutonic shock
german evergreens

KEKK
20.30
kabarett + engagierte
kleinkunst

KLEINES SPIEL
19.30
maipus versuchung oder
die belohnte treue

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

PRO T
20.30
seemannsliebe

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
valentinaden III
mit philip arp

THEATER 44
20.30
wedekind-abend

THEATER K
20.00
lokomotive kreuzberg
von menschen, mäusen
+ moneten

THEAT.BRIENNERSTR
20.00 Transvestitenshow
La Grande Eugene

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
big old swing feet

ALTE BURG
bossa nova do brazil

CRASH
sheeva (rock)

DOMICILE
tete monteliu, p
henk haverhoek, b
al ' tootie ' heath, dr

HOT CLUB
fats hagn

LA CUMBIA
sudamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
klavier herbert straub,
alula, peter plenk,
frederic lopez, wolfgang
jarosik, david bonney

BRETTL
intern. programm

PODIUM
capitol jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm
s. tagespresse

SPECTACLE
al fats edwards + freddie
brocksieper trio

TAVERNA PLAKA
griech. live

THOMAS
16 + 20.30 h
jerry, der herzpatient

WALDSCHENKE
amos key

SOZDL
18 - 20.00, Zivildienst-
beratung

NOTIZBUCH
10.00, B I

MUSIC BOX
15.05, O III

CAT BALLOU
18.00, Amerika-Haus
Karolinenplatz
mit L. Marvin + J. Fonda

HUMANISTISCHE UNION
20.00 Brauhausstr. 2
AK 'Kind + Medien'

JUSOS
19.30 - 22.00
Oberanger 38 / IV
Einführung in die polit.
Ökonomie / Wolfgang Ochel

HANNS MARZINI
PROZESS
Amtsgericht Pacellistr.
Zimmer 126
mit SA Wolfgang Wahl

STAMMTISCH
ROTE HILFE
19.30, Keferloher
Keferloher/Schleißheimerstr.

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 - 19.00, Frauenzentrum

GASTEIG PROZESSE
Vorbereitung
19.30, Kellerstr. 19

GLYPTOTHEK
15.00, Königsplatz
Schüler führen Schüler

SPD MIETERBERATUNG
17 - 19.00, Herzogstr. 77/0

WAS TUN
Diskussionsforum GIM
19.30 Preysing-Garten
Preysingstr. 69

GRAFIK ZU SONDERPREISEN

HARTMUT FRIEDRICH (Berlin)
'Gut gelaunt genießen'. Offset 1974
2 Farben: dunkelviolett/rotbraun.
Blatt und Bildgröße 44 x 63 cm.
Bestellnr. 75 16 / Preis:
Abo DM 20 -- / Einzeln DM 40,--

Ende Februar findet eine umfassende Ausstellung von Hartmut Friedrich statt, mit neuen Zeichnungen und Grafiken.

zehn neun
Produzentengalerie
Adalbertstraße 23
Tel. 28 06 88

zehn neun

Fr 31.1.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
von Edgar Reitz
18.30
Umberto D
I 1952. R: V. de Sica
Buch: Zavattini
23.30
Samuel Fuller:
Alles auf eine Karte
mit Cliff Robertson

FILMMUSEUM
Fritz-Lang-Reihe:
18.00
Metropolis (1926)
21.00 Die Nibelungen
1. Teil: Siegfried (1923)

FILM DES MONATS
Filmforum Neuaubing
Mu 60, Limesstr. 85
19.30
Accident
von J. Losey (1968)

FILMCLUB STARNBERG
19.00
Am Abend des folgendes Tages
USA 1968. R: Hubert Cornfield
D: Marlon Brando

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln
Trauer tragen
von N. Roeg
22.40
Vier für Texas
R: R. Aldrich, D: Sinatra,
Dean Martin, Anita Ekberg

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Ein Mann, den sie Pferd
nannten
R: E. Silverstein
22.45
Sommer in Florida
R: Gordon Douglas
D: Elvis Presley

ARRI
ev. Prolongation von:
Die Verrohung des Franz Blum
22.30
Programm des Undependent

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Der Babysitter
USA 1958. Von Frank Tashlin
D: Jerry Lewis, Marilyn Maxwell

EUROPA
22.30
Don't Look Now (Orig!)
(Wenn die Gondeln ....)
R: N. Roeg

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
(Überraschungshit der
Saison!)
22.30
Ohne Gnade, Schatzchen!
von Russ Meyer

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Der Fluch von Siniestro
GB 1960. R: T. Fisher

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
voraussichtlich:
Buster Keaton — The
Navigator
22.30
Pat Garrett jagt Billy the Kid
R: Sam Peckinpah

MAXHOF
18.00, 20.30
Ein Mann sieht rot

REX
15.30, 18.00, 20.15
Dorotheas Rache
von Peter Fleischmann

STUDIO SOLLN
20.15
Vier Fäuste für ein Halleluja

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Ärger im Paradies
von Ernst Lubitsch
22.30
Der diskrete Charme der
Bourgeoisie
von Bunuel

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
R: Polanski, D: Nicholson

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Der Mann mit dem goldenen
Arm
USA 1955. R: O. Preminger
D: Fr. Sinantra, Kim Novak

FERNSEHEN

20.15 ARD
Die Film-Premiere:
Die Rum-Straße
(Boulevard du Rhom) 1971
R: Robert Enrico
D: Br. Bardot, Lino Ventura

20.15 BR III
In einer ungeheuren Stadt
London
Von Edmund Wolf

21.05 BR III
Die bundesdeutsche Schlager-
Industrie: Heile Welt mit
harten Bandagen.
Von Ulrich Stark

21.50 BR III
Zur Spionage erpreßt
Engl. Spielfilm von 1970
R: Roy Baker

21.30 ZDF
Nestwärme
Von Elke Heidenreich u.
Bernd Schroeder
R: E. Itzenplitz
Von der Schwierigkeit
eines Madchens, sich aus
dem Elternhaus zu lösen.

THEATER 31.1.

FTM
20.00
teutonic shock
german evergreens

KEKK
20.30
kabarett + engagierte
kleinkunst

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein
theater der grausamkeit

PRO T
20.30
seemannsliebe

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
valentinaden III
mit philip arp

THEATER 44
20.30
wedekind-abend

THEATER K
20.00
sati(e)rschutzverein
roter pfeffer

EX A THEATER TEESTUBE
Auf hoher See
von Slawomir Mrozek

SCHLAG
Schüler-Lehrlings-AG
18 00, Geschäftsstelle
der HU, Bräuhausstr. 2

18.00 AUS-SCHLUSS-
FEIERABEND
mit Kleinanzeigen +
Redaktion

THEAT.BRIENNERSTR.
20.00 Transvestitenshow
La Grande Eugene

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
occam street footwarmers

CRASH
oldies

DOMICILE
tete monteliu, p
henk haverhoek, b
al 'tootie' heath, dr

HOT CLUB
fats hagn

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
gerhard piller klavier,
gunther raß, spyros,
fredl fesl stefan munk
alula

BRETTL
intern. programm

PODIUM
allotria jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm
s. tagespresse

SPECTACLE
beryl bryden

TAVERNA PLAKA
griech. live

THOMAS
faschingsball

WALDSCHENKE
arialoball mit den
bluebirds

UND AUSSERDEM

DFG VK
18 - 20.00, Information
für Kriegsdienstverweigerer

FRAUENZENTRUM + HAM
20 - 22.00, Treffen

ROTE FAHNE
FREUNDESKREIS
19.00, Gaststätte am Hardt
Sudentendeutsche Str. 40

POP CLUB
rock n roll

NOTIZBUCH
10.00, B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

ZÜNDFUNK
19.00, B II
Information + Rock

HÖRSPIEL
22.07, B II
Zipfelzylinder in
durchsichtigen Schau-
fenstern von
Karl Valentin/M. Schulte

ARBEITSLOSEN
STAMMTISCH
20.oo, Burg Schwaneck

AELA
20 00, Mensa Olympiadorf
Die gegenwärtige Situation
in Argentinien, Bolivien,
Chile mit Dias, Polit.Songs
Lateinamer. Musik + Kuche

FRAUNHOFER RGB
Zigeunerball

TIPS

20.30
Nieder mit der Herrschaft von
Menschen uber Menschen

16.25
Friede den Hütten-
Krieg den Palasten

15.08
Alle Macht den Raten

21.11
Lieber Brot als Kot

12.19
Rot ist die Armee-Fraktion
Siehst Du wohl-
Da kommt sie schon!

Sa 1. 2.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
von Edgar Reitz
18.30
Umberto D.
I 1952. R: V. de Sica,
Buch: Zavattini
23.30
Samuel Fuller:
Alles auf eine Karte
mit Cliff Robertson

FILMMUSEUM
Fritz-Lang-Reihe:
18.00
Spione (1927)
21.00
Die Nibelungen (1924)
2. Teil: Kriemhilds Rache

KINOS

ABC
JV 13.30
Gullivers Reisen
(nach J. Swift) Trickfilm
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln
Trauer tragen
von N. Roeg
22.40
Vier für Texas
R: Aldrich, D: Sinatra,
Dean Martin

ARENA
JV 14.00
Frankensteins fliegende
Monster
16.30, 18.30, 20.30
Ein Mann, den sie Pferd
nannten
R: E. Silverstein
22.45
Ein Sommer in Florida
R: G. Douglas, D: E. Presley

ARRI
22.30
Blumen ohne Duft
von Russ Meyer

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
R: St. Spielberg
22.50
Der Babysitter
R: Fr. Tashlin, D: J. Lewis

EUROPA
22.30
Don't Look Now (Orig!)
(Wenn die Gondeln ...)
R: N. Roeg

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Ohne Gnade, Schatzchen!
von Russ Meyer

KINO WEST
JV 15.30
Sindbads gefährliche
Abenteuer

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Der Fluch von Siniestro
von Terence Fisher

LEOPOLD 2
14.30
Hamlet
UdSSR 1964. R,B: Kosinzew
17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
14.00
Das Glas Wasser
BRD 1960. R: H. Kautner,
D: Grundgens, L. Pulver
16.00, 18.15, 20.30
voraussichtlich:
B. Keaton — The Navigator
22.30
Pat Garrett jagt Billy the Kid
von Peckinpah

MAXHOF
18.00, 20.30
Ein Mann sieht rot

REX
JV 13.30
Der Spinner
mit Jerry Lewis
15.30, 18.00, 20.15
Dorotheas Rache
von P. Fleischmann

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Vier Fäuste für ein Halleluja

THEATINER
14.00
Die Schönen der Nacht
R: Rene Clair, D: G. Philipe,
G. Lollobrigida, Martine Carol
16.00, 18.15, 20.30
Ärger im Paradies
von Ernst Lubitsch
22.30
Der diskrete Charme der
Bourgeoisie
von Bunuel

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30, 22.45
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30
Der Mann mit dem goldenen Arm
R: O. Preminger
D: Fr. Sinatra, Kim Novak
22.45
Krieg der Knopfe
von Yves Robert

FERNSEHEN

17.50 ORF II
Im Reich des weißen Baren
Sowj. Dokumentarfilm 1951
R: A. Sguridi

18.00 BR III
Bayerische Miniaturen
Felchenfischer u. Steilhang-
bauern am Bodensee

18.30 BR III
Grips & Tricks
Programm für Kinder

19.15 BR III
Film als Hobby:
4. Bildausschnitt —
Bildfolge

20.15 ZDF
Abrechnung in Saratoga
Amer. Spielfilm von 1945
R: Sam Wood, D: G. Cooper,
Ingrid Bergman

21.40 BR III
Das eiserne Pferd
Amer. Stummfilm von 1924
R: John Ford

22.25 ORF I
Trommeln am Mohawk
Amer. Spielfilm von 1940
R: John Ford, D: Henry Fonda,
Claudette Colbert

THEATER

FTM
20.00
teutonic shock
german evergreens

KEKK
20.30
kabarett + engagierte
kleinkunst

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein
theater der grausamkeit

PRO T
15.00 kimat
und so lebten sie bis an
ihr ende + dann fertig —
eine liebesgeschichte
20.30
seemannsliebe

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
valentinaden III
mit philip arp

THEATER 44
20.30
wedekind-abend

THEATER K
20.00
lutz görner — heine-abend
die menschen sind keine
esel

THEAT.BRIENNERSTR.
20.00 Transvestiten-show

UND AUSSERDEM

FLOHMARKT
Waldschenke, ab Mittags

SDAJ — 19.00

VOGELMARKT
14 - 18.00, Eichtalhof,
Tausch + Verkauf

MUSIC BOX
15.05, O III

POP CLUB
Sweet Sixties
mit Dolf
Davon: 1 Stunde Cream

TEESTUBE
kommunikations-zentrum
20 - 24.00, Information,
Kontakt, Musik

FRAUNHOFER vorne
Sudamerikanischer Kar-
neval mit sinto

HEX 75
mit Besenzwang
Künstlerhaus am
Lenbachplatz, mit
anyone (rock-jazz-blues)
+ kings of happyland
(dixie-swing)

AKTION BOYKOTT
VON TRAUBEN +
KOPFSALAT
10 - 17.00, Innenstadt
Aktionen + Information
zum Boykott von
Trauben 'Red Ampora' +
Kopfsalat 'Eisberg'

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
hermits spermits +
william powell

ALTE BURG
country & western ball
mit black bottom skiffle
group, mu + silverfinger
skiffle group, innsbruck

CRASH
disco

DOMICILE
tete monteliu, p
henk haverhoek, b
al 'tootie' heath, dr

HOT CLUB
third avenue

LA CUMBIA
sudamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
gerhard piller klavier,
adele frost, spyros,
volker emmrich, artur +
fredl, virat kochar

BRETTL
intern programm

PODIUM
sambao

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm
s. tagespresse

SPECTACLE
beryl bryden

TAVERNA PLAKA
griech. live

THOMAS
faschingsball

NEW ORLEANS
Remember - show time

melody maker
Schallplatten Studio
8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53
Die neuesten LP's von
Stevie Wonder, Ringo Starr, John Lennon +
George Harrison für DM 16,80 + 17,80 und
jede Menge andere Sonderangebote

täglich
live music
domicile
JAZZCLUB
8 MÜNCHEN-SCHWABING
SIEGESSTR. 19 · TEL. 399451
WEST GERMANY

So 2.2.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
(ca. 22.15 Diskussion
mit Edgar Reitz — vergl.
auch Filmteil)
18.30
Umberto D.
I 1952. R: V. de Sica
Buch: Zavattini
22.30
Die Originalfassung:
La Grande Illusion
F 1937. R: Jean Renoir,
D: Jean Gabin, Erich von
Stroheim

KINOS

ABC
JV 13.30
Gullivers Reisen
Trickfilm nach Swift
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln
Trauer tragen
von N. Roeg

ARENA
JV 14.00
Frankensteins fliegende Monster
16.30 18.30, 20.30
Ein Mann, den sie Pferd nannten
R: E. Silverstein

ARRI
11.00
Die Mama und die Hure (OmU)
R: Jean Eustache, D: J.-P. Leaud,
Francoise Lebrun, B. Lafont

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Der Babysitter
von Fr. Tashlin m. Jerry Lewis

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.30
Harold und Maude
von Hal Ashby

KINO WEST
JV 15.30
Sindbads gefährliche Abenteuer

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Der Fluch von Siniestro
von T. Fisher

LEOPOLD 2
14.30
Hamlet
UdSSR 1964. R: Kosinzew
17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
11.00, 13.45
Pippi Langstrumpf (Teil 1)
16.00, 18.15, 20.30
voraussichtlich:
B. Keaton — The Navigator
22.30
Pat Garrett jagt Billy the Kid
von Peckinpah

MAXHOF
15.30, 18.00, 20.30
Ein Mann sieht rot

REX
JV 13.30
Der Spinner
mit Jerry Lewis
15.30, 18.00, 20.15
Dorotheas Rache
von P. Fleischmann

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15
Vier Fäuste für ein Halleluja

THEATINER
11.00, 13.45
Die Räubersymphonie (OmU)
GB 1936. R: Friedrich Feher
16.00, 18.15, 20.30
Ärger im Paradies
von Ernst Lubitsch
22.30
Der diskrete Charme der
Bourgeoisie
von Bunuel

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30
Der Mann mit dem goldenen
Arm. R: O. Preminger
D: Fr. Sinatra, Kim Novak
22.45
Krieg der Knöpfe
von Yves Robert

FERNSEHEN

15.35 ZDF
Namu der Raubwaal
Amer. Spielfilm von 1966
R: Laslo Benedek

20.15 ARD
Die Reise nach Wien
Spielfilm von Edgar Reitz
(Vergl. hierzu den Beitrag im Filmteil)

22.30 ZDF
Silbermannorgeln in Sachsen
Eine Dokumentation über den Bau, die Erhaltung und Restaurierung von Werken dieser Orgelbaufamilie.

THEATER

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein
theater der grausamkeit
THEAT.BRIENNERSTR.
20.00 Transvestiten-show

PRO T
20.30
seemannsliebe

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
wedekind-abend

THEATER K
20.00
lutz görner — heine-abend
die menschen sind keine
esel

UND AUSSERDEM

GLYPTOTHEK
14 30, Königsplatz
Schüler führen Schüler

WISSENSCHAFT IM DIENST
DER KÄMPFENDEN VÖLKER
INDOCHINAS
19.00, Harmonie
Maria-Hilf-Platz

POP CLUB
Rock-Oldies

MUSIC BOX
15.05, Ö III

KONTAKT
18.00, B I

POP SUNDAY
22.05, B II
Texte + Musik

TEESTUBE
kommunikations-zentrum
16 - 24.00, Information,
Kontakt, Musik

KINDERFASCHING
14.00, Dekanat Bogenhausen
Pfarrsaal Capistran
Gotthelfstr. 3 (mit lokus-papier)

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
11-23h, frühschoppen
knödelbays, jazz lift +
william powell

ALTE BURG
19 h, tarrogato hot 7

CRASH
bozambo

DOMICILE
george morrison bigband

HOT CLUB
third avenue

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
alula, bernd neumann,
fredl fesl,
ragtime dave

BRETTL
intern. programm

PODIUM
frühschoppen, abends
lada base jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm

NEW ORLEANS
Remember - show time

SPECTACLE
beryl bryden

TAVERNA PLAKA
griech live

WALDSCHENKE
zittermusik

WOHN-HAUS
8000 MÜNCHEN 40
GEORGENSTRASSE 24
EINGANG FRIEDRICHSTRASSE
TELEFON NR. 089 / 33 11 49
MÖBEL AUS D. VOLSREP. CHINA
FICHTENHOLZ MASSIV REGALE
LAMPEN/STOFFE/GESCHENKE

Mo 3. 2.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
von Edgar Reitz
18.30
Polnische Filmwochen:
Mutter Johanna von den Engeln
1961, R: Kawalerowicz
22.30
Jenseits von Eden
1955, R: Elia Kazan
D: James Dean

FILM DES MONATS
Filmforum Kolping
Mü 22, Robert-Koch-Str. 9
20.00
Die Marx Brothers in der Oper

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln
Trauer tragen
von N. Roeg
22.40
Die Zeitmaschine
R: George Pal (Nach H.G. Wells)

ARENA
18.30, 20.30
Ein Mann, den sie Pferd nannten
R: E. Silverstein

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Der Dieb von Paris
R: L. Malle, D: Belmondo

EUROPA
20.30
Nada (Orig!)
von Claude Chabrol

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Was sagt man zu einer
nackten Dame?
(USA 1969)

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Wem die Sonne lacht
R: J. Ford, D: Ch. Winninger

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
22.30
Pat Garrett jagt Billy the Kid
von Peckinpah

MAXHOF
18.00, 20.30
Ein Mann sieht rot

REX
18.00, 20.15
Dorotheas Rache

STUDIO SOLLN
20.15
Vier Fauste für ein Halleluja

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Ärger im Paradies
von Ernst Lubitsch
22.30
Der dikrete Charme der Bourgeoisie
von Bunuel

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
18,15, 20.30
Der Mann mit dem goldenen Arm
R: O. Preminger, D: Frank
Sinatra, Kim Novak
22.45
16.50 ab Paddington
mit Margaret Rutherford

FERNSEHEN

20.15 BR III
Donner, Blitz und Sonnenschein
Dt. Spielfilm von 1936
R: Erich Engels, D: Karl
Valentin, Liesel Karlstadt

21.15 ZDF
Teenager-Liebe
Film von Klaus Lemke

22.00 ARD
Weltuntergang in 50 Jahren?
Filmbericht uber den Club
of Rome. Von G. Kludas

THEATER

OFF OFF
14 - 17 h
kinderwerkstatt

20.00
udo lenze

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinky'scourthouse gang

ALTE BURG
coockadoodle randy
irish folk

DOMICILE
tete monteliu, p
henk haverhoek, b
al 'tootie' heath, dr.

HOT CLUB
jam session

LA CUMBIA
sudamer. live

KYKLOS
griechisch

BRETTL
intern. programm

PODIUM
MamS

SPECTACLE
beryl bryden

TAVERNA PLAKA
griech. live

NEW ORLEANS
Remember - show time

UND AUSSERDEM

NOTIZBUCH
10.00, B I

MUSIC BOX
15.00 O III

ZUNDFUNK
19.00, B II
Information + Rock

HORSPIEL
20.00, B I
Agathe von Franz Hiesel

FRAUENFORUM
19.00, Landsbergerstr. 4/1
Treffen

VSG
19.00, Teestube
Diskussionsabend

GEORGE MCCRAE +
RANDY PIE
20.00, Deutsches Museum

ARRI
20.00, Jazz 75
Keitz Jarett

BLUE MONDAY PARTY
killt den gräßlichen Montag
20.00, altes Hackerhaus
Kleinkunst, Musik (Session)
Tanz, Theater

HANNS MARZINI
PROZESS
killt auch
Amtsgericht Pacellistr.
Zimmer 126
mit Sa Wolfgang Wahl in
der Hauptrolle

spectacle

swing · bier · steaks · chansons · suppen · pop
drinks · jazz · entertainment · salate

24.1.-30.1. al fats edwards + freddie brocksieper trio

31.1.- 6.2. beryl bryden

7.2. GROSSES FASCHINGSSPEKTAKEL VOM SPECTACLE IM KÜNSTLER-HAUS AM LENBACHPLATZ

mit ruby + the mudflaps, jazzkränzchen immergrün, bossa nova do brazil

Vorverkauf im Spectacle, Künstlerhaus, Montanus Leopoldstraße

georgen/schraudolphstraße telefon 37 35 46

kürbiskern

Zeitschrift für Literatur, Kritik, Klassenkampf

1'75 SCIENCE FICTION / SOZIALE UTOPIE

Mit unbekannten alten und neuen Prosatexten
John Paltock · Heinrich Seidel · Lao Sche · Heinrich Luntz · Horatius Häberle · Jens Hagen

Analysen über
außerirdische Zivilisationen · Science Fiction in der BRD · Science Fiction in der Kinderliteratur · Realismus und Utopie · Religiöser Untergrund (Okkultismus u.ä.) · Mythos — Magna Charta der Utopie

Von Günter Herburger, Uwe Timm, Wolfgang Fromm let, Ulrich Greiwe, Hallenberger/Keim u.a.

Noch lieferbare Jahrgänge zum alten Preis: DM 4.80

1'73 **Sowjetische Kultur heute**
Zum 50. Jahrestag der UdSSR

2'73 **Theater 1973**
Für Bertold Brecht

3'73 **Das andere Amerika**
Gegen US-Imperialismus

4'73 **Realismus**
Aufgabe und Probleme

1'74 **Kinder-und Jugendliteratur**

2'74 **Dokumentation & Fiktion**
Wirklichkeit in der Literatur

3'74 **Venceremos**
Chile —
Kämpfendes Lateinamerika

4'74 **Kultur & Nation**
25 Jahre BRD

kürbiskern

Erscheint vierteljährlich. Einzelheft DM 6.80, Jahresabo. DM 22,- + Porto + MWSt., Bestellungen über Buchhandel oder bei kürbiskern, 8 München 40, Hohenzollernstr. 144, Telefon (089) 303783

Di 4.2.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
von Edgar Reitz
18.30
Polnische Filmwochen:
Mutter Johanna von den Engeln
1961. R: Kawalerowicz
22.30
Jenseits von Eden
1955. R: Elia Kazan
D: James Dean

FILMMUSEUM
James-Whale-Reihe:
18.00
The Old Dark House
1932. Mit Boris Karloff, Melvyn Douglas, Ch. Laughton, Gloria Stuart
21.00
The Invisible Man (1933)
mit Claude Rains, Henry Travers, Gloria Stuart

FILM DES MONATS
Geschwister-Schol-Heim
Mü 40, Steinickeweg 7
20.15
Die Marx Brothers in der Oper

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
von N. Roeg
22 40
Die Zeitmaschine
R: George Pal (nach H.G. Wells)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Romanze in Moll
D 1939. Mit M. Hoppe

ARRI
22.30
Die Nacht der Generale
R: Anatol Litvak

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Der Dieb von Paris
R: L. Malle, D: Belmondo

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Was sagt man zu einer nackten Dame?

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Wem die Sonne lacht
von John Ford

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
22.30
Der Malteserfalke
R: J. Huston, D: H. Bogart

MAXHOF
18.00, 20.30
Ein Mann sieht rot

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh
von Yves Robert

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Ärger im Paradies
von Ernst Lubitsch
22.30
200 Motels — Frank Zappa und The Mothers of Invention

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Pat Garrett jagt Billy the Kid
22.45
16.50 ab Paddington
mit Margaret Rutherford

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
jazz kids

ALTE BURG
black bottom skiffle

CRASH
whisky-party

DOMICILE
tete moneliu, p
henk haverhoek, b
al 'tootie' heath, dr

HOT CLUB
third avenue

KYKLOS
griechisch

BRETTL
intern. programm

PODIUM
allotria jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm
s. tagespresse

SPECTACLE
beryl bryden

TAVERNA PLAKA
griech live

WALDSCHENKE
hausball mit peter gordon sound set

NEW ORLEANS
Remember - show time

THEATER

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
valentinaden III
mit philip arp

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
15.00
kindertheater
ommes + oimel aus wurzburg: 'ich bin der kleine daumeling'
20.00
Helmut Gauer
Ausgefallene Einfalle

THEAT.BRIENNERSTR'
20.00 Transvestitenshow
La Grande Eugene

FERNSEHEN

19.05 ARD
Munchner Geschichten:
Geschäft ist Geschäft

19.30 ZDF
Gluckskinder
Dt. Spielfilm von 1936
R: Paul Martin, D: Lilian Harvey, W. Fritsch, Paul Kemp, Oskar Sima

20.15 ARD
Kein Kommentar
Geschichten ... Schau...
Geschäfte
Magazin mit Beitragen uber Catarina Valente, die Hellseherin Buchela und den Choreographen Bill Millie

22.00 ZDF
Neues vom Film

UND AUSSERDEM

DFG VK
18 - 20.00, Information fur Kriegsdienstverweigerer

GLYPTOTHEK
15.00, Konigsplatz
Schuler fuhren Schuler

NOTIZBUCH
10.00, B I

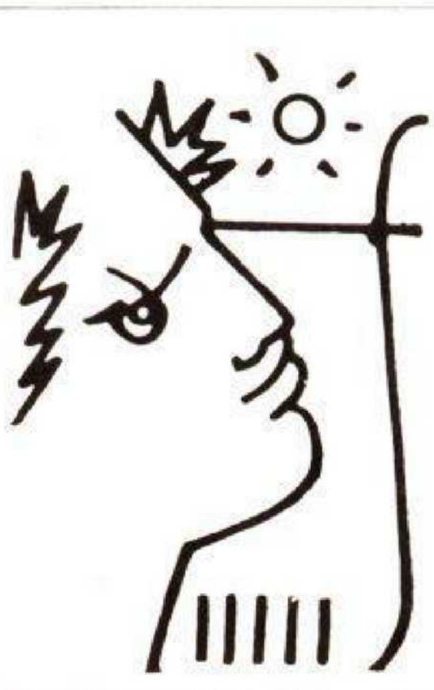
MUSIC BOX
15.05, O III

MIU, Bismarckstr. 2
20.00, Gedachtnisverbesserung durch Meditation

IM SCHWABINGER TEE- UND KRÄUTERHÄUSCHEN

Bes. Tees, Kräuter, Gewürze, Nüsse, Datteln, Feigen, Roh-Marzipan und Nougat
JETZT NEU: VERSCHLIMA PRODUKTE

Herzogstr. 2 (hinterm Wolkenhaus) auf dem Flohmarkt.



SONG PARNASS
IM UNIONSBRÄU
EINSTEINSTR.42 Tel. 470 29 95

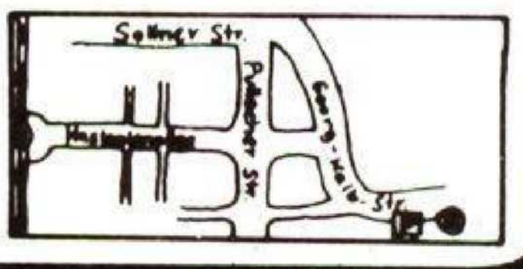
Kunstler aus aller Welt bringen
Folklore, Chansons und Unterhaltung
ab 20.00 h — 1.00 h geöffnet
Programmbeginn 20.30 h

Eintritt: 3,- DM; Schüler, Lehrlinge, Studenten (mit Ausweis) 2,- DM. Montag Ruhetag

Programm siehe Veranstaltungskalender

Täglich live Musik
in der
Waldschenke

8021 Großhesselohe
Georg Kalbstr. 3 Tel: 795088
von 18 - 1h außer Montag
S 10 bis Isartalbahnhof Grosshesselohe – 20 Min. vom Zentrum



mi 5.2.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
von Edgar Reitz
(ca. 22.15 Diskussion
mit dem Regisseur)
18.30
Polnische Filmwochen:
Die Sonne geht nur einmal auf
Orig. m engl. Untertiteln
R: Henryk Kluba
22.30
Marlene Dietrich:
Zeugin der Anklage
1957. R: Billy Wilder
Mit Ch. Laughton, Tyrone Power

FILMMUSEUM
18.00, 21.00
Dokumentarfilm der NS-Zeit:
Feuertaufe (1940)
von Hans Bertram
(über den Einsatz der Luftwaffe in Polen '39).
(Fur Mitglieder d. Filmzentrums)

FILM DES MONATS
Filmforum St. Bonifaz
Mu 2, Karlstr. 34
19.00
Die Marx Brothers in der Oper

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln
Trauer tragen
von N. Roeg
22.40
Vera Cruz
R: R. Aldrich, D: Gary
Cooper, Burt Lancaster

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
'Phantastischer Film':
Der Omega-Mann
mit Charlton Heston

ARRI
22.30
Effi Briest — Rosen im
Herbst
BRD 1955. R: R. Jugert
D: Ruth Leuwerik

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Der Seerauber
R: Henry King, D: Tyrone
Power, Maureen O'Hara

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Der Bettenstudent
R: M. Verhoeven
D: G. v. Weitershausen

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
M.A.S.H.

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
THE Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
16.00
Das Glas Wasser
R: H. Kautner, D: Gründgens,
22.30
Der Malteserfalke
R: J. Huston, D: H. Bogart

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der große Blonde mit dem
schwarzen Shuh

THEATINER
16.00
Die Schönen der Nacht
R: Rene Clair, D: G. Philipe
18.15, 20.30
Ärger im Paradies
von Ernst Lubitsch
22.30
200 Motels — Frank Zappa
und The Mothers of Invention

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Pat Garrett jagt Billy the Kid
von Peckinpah
22.45
Zwei Fäuste des Himmels
R: D. Tessari, Lino Ventura als
schlagkräftiger Pfarrer

THEATER

FTM
20.00
was kostet das eisen?
(after brecht)

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

PRO T
20.30
seemannsliebe

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
valentinaden III
mit philip arp

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
15.00
kindertheater
ömmes + oimel aus würzburg: 'ich bin der kleine däumeling'
20.00
Helmut Gauer
Ausgefallene Einfälle

THEAT.BRIENNERSTR.
20.00 Transvestiten-show

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
ballhouse jazzband

ALTE BURG
kirriemuir ballers
scottish folk

CRASH
disco

DOMICILE
tete monteliu, p
henk haverhoek, b
al 'tootie' heath, dr

HOT CLUB
third avenue

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
herbert straub klavier,
katasterofen paul, spyros,
frederico lopez, charlotte,
fredl fesl

BRETTL
intern. programm

PODIUM
mü jazz + swing
gesellschaft

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm
s. tagespresse

SPECTACLE
beryl bryden

WALDSCHENKE
bozambo

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 - 19.00, Frauenzentrum

DFG VK
19 - 22.00, Jugendgruppe

ROTE HILFE e.V.
19.30, Plenum

NOTIZBUCH
10.00, B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

ZÜNDFUNK
19.00, B II
Information + Rock

KOMITEE BERUFSVERBOTE
19.00, Falkenhof
Falkenstr. Nähe Maria-Hilf-Pl.

TEESTUBE
kommunikations-zentrum
20 - 24.00, Information,
Kontakt, Musik

KOMITEE FÜR EIN
SOZIALISTISCHES CHILE
19.30, Schwenkhof
Westendstr. 83

OPERNABEND
20.00, Hochschule für
Musik, Arcisstr. 12, Gr. Saal
mit Solisten + Orchester
der HfM
Karten im Vorverkauf

SRM, Bismarckstr. 2
20.00, mehr Wachheit +
Energie durch Tiefenentspannung

ZIST
Zentrum für Individual- und Sozialtherapie
8122 Penzberg, Zist 3

Wir veranstalten jeden 1. Donnerstag des Monats Einführungsabende, in denen Sie sich über die bei uns stattfindenen Selbsterfahrungsgruppen informieren können. Also das nächste Mal am 6. Febr. von 19.00 bis ca. 23 Uhr. (Unkostenbeitrag DM 10,-)
München Winzererstr. 22

FERNSEHEN

20.15 BR III
Lola Montez
Fr./Dt. Spielfilm von 1955
R: Max Ophüls, D: Martine Carol, P. Ustinov, A. Wohlbrück, Oskar Werner, Will Quadflieg

21.45 ARD
Kap ohne Hoffnung ?
Südafrika nach dem Machtwechsel in Portugal

22.00 ZDF
Adam II
Zeichentrickfilm von
Jan Lenica

UND HEUTE WIEDER
DAS NEUE BLATT,
DAS 39. BLATT

HALLO: PORTOBELLO CORNER
Es gibt jetzt: Tische Spiegel
Kleider Lampen Gläser Vorhänge
Spitzen Stühle Blusen Bilder Jacketts
Kommoden Röcke und viele Pelzmäntel aus guten Zeiten zu guten Preisen an einem Platz
ECKE TÜRKEN/BLÜTENSTR. TELEFON: 28 83 29

PILOTY
Jazz-Saloon
München Türkenstraße 33
Tel 287342
Jeden Sonntag Schweinebratenjazz - Frühschoppen ab 11 Uhr

zitrone musik
DISCOUNTPREISE AUF ALLE FABRIKATE
INSTRUMENTE UND ELEKTRONIK
8 MÜNCHEN 2 HERZOG WILHELM STR. 25
Telefon
089/267805

Do 6. 2.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die Reise nach Wien
von Edgar Reitz
(ca. 22.15 Diskussion
mit dem Regisseur)
18.30
Polnische Filmwochen:
Die Sonne geht nur einmal auf
Orig. m. engl. Untertiteln
R: Henryk Kluba
22.30
Marlene Dietrich:
Zeugin der Anklage
1957. R: Billy Wilder

FILMMUSEUM
Filme aus Japan:
18.00
Higanbana (1958)
(mit ital. Untertiteln)
von Ozu
21.00
Ein Geschmack von
Makrelenhecht (1962)
(mit engl. Untertiteln)
von Ozu

FILMCLUB im Olympiadorf
20.30
The Great Chicago Conspiracy
Circus (OmU)
Kanada 1970. R: Kerry Eeltham
(Münchner Erstauffuhrung!)

FILM DES MONATS
Schulerzentrum Furstenried
im Schloß
19.00
Die Marx Brothers in der Oper

FERNSEHEN

19.30 ZDF
Hi-Hi-Hilfe
Spielfilm von 1965
R: Richard Lester
D: die Beatles

21.00 BR III
Der Surrealismus (1)
Von Edouard Kneuze u.
Adrian Maben

21.45 ARD
Titel, Thesen, Temperamente
Kulturmagazin

22.00 ZDF
Der Philosoph mit der Lilie:
Zum 400. Geburtstag von
Jakob Böhme
Von G. Edel

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln
Trauer tragen
von N Roeg
22.40
Vera Cruz
R: R. Aldrich, D: Gary
Cooper, B. Lancaster

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der kleine Grenzverkehr
D 1941. W. Fritsch, H. Feiler

ELDORADO
13.00 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22.50
Der Seeräuber
R: Henry King, D: T. Power,
Maureen O'Hara

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Alice's Restaurant
von Arthur Penn
22.30
Der Bettenstudent
mit. Gila v. Weitershausen

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sugarland Express
von St. Spielberg
22 50
M.A.S.H.
von Robert Altman

LEOPOLD 2
14.30 17.00, 19.30, 22.00
The Kid
Chaplin, J. Coogan

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
L'Auberge Rouge (OmU)
R: Autant-Lara, D: Fernandel
22.30
Der Malteserfalke
R: J. Huston, D: H. Bogart

REX
15.00, 17.45, 20.30
Irma la Douce
R: Billy Wilder, D: Shirley
MacLaine, Jack Lemmon

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Angel (OmU)
R: Ernst Lubitsch
D: M. Dietrich, H. Marshall
22.30
200 Motels — Frank Zappa
und The Mothers of Invention

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Pat Garrett jagt Billy the Kid
von Peckinpah
22.45
Zwei Fäuste des Himmels
R: D. Tessari, D: L. Ventura

THEATER

FTM
20.00
was kostet das eisen?
(after brecht)

KEKK
20.30
kabarett + engagierte
kleinkunst

KLEINES SPIEL
19.30
maipus versuchung oder
die belohnte treue

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

PRO T
20.30
seemannsliebe

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
valentinaden III
mit philip arp

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
15.00
kindertheater
ömmes + oimel aus würz-
burg: 'ich bin der kleine
däumeling'

THEAT.BRIENNERSTR.
20.00 Transvestiten-show

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
big old swing feet

ALTE BURG
bossa nova do brazil

CRASH
ex sequo (rock)

DOMICILE
tete monteliu, p
henk haverhoek, b
al 'tootie heath, dr

HOT CLUB
third avenue

LA CUMBIA
sudamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
herbert straub klavier,
stefan munk, wolfgang
jarosik, frederico lopez,
artur loibl, spyros, alula

BRETTL
intern. programm

PODIUM
capitol jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm
s. tagespresse

SPECTACLE
beryl bryden

TAVERNA PLAKA
griech. live

WALDSCHENKE
fats hagn

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 - 19.00, Frauenzentrum

GASTEIG PROZESSE
Vorbereitung
19.30, Laden Kellerstr. 19

GLYPTOTHEK
15.00, Konigsplatz
Schüler führen Schüler

SPD MIETERBERATUNG
17 - 19.00, Herzogstr. 77/0

STAMMTISCH
ROTE HILFE
19 30, Keferloher
Keferloher/Schleißheimerstr.

ROTE HILFE e.V.
19.30, Hafthilfe-Ausschuß

WAS TUN
Diskussionsforum GIM
19 30, Preysing-Garten
Preysingstr. 69

SOZDL
18 - 20.00, Zivildienst-
beratung

NOTIZBUCH
10 oo, B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

OPERNABEND
20.00, Hochschule für
Musik, Arcisstr. 12, Gr. Saal,
mit Solisten + Orchester
der HfM
Karten im Vorverkauf

JUSOS
19.30 - 22.oo, Oberanger 38/IV
Grundprobleme der derzeitigen
Wirtschaftspolitik, /W. Ochel

TAVERNA PLAKA
Original griechisches Essen
von 2,-- bis 20,-- DM

Über 30 verschiedene Gerichte für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel.

Griechische live-Musik —
am Wochenende griechisches Trio

8 MÜNCHEN 5, BAADERSTRASSE 28
Tel. 26 71 78

DAS FREIE BUCH
8 MÜNCHEN 5
BAADERSTR. 55
TEL. 26 39 93

Bei uns gibt es spannende Arbeiterromane, Schriften aus der VR China und Albanien, politische Plakate und Schallplatten, internationale Zeitschriften, Literatur über den Marxismus-Leninismus.

ADRESSEN

POLIT.KONTAKTE

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, 39 62 74
Akademiestr. 11

AMNESTY INTERNAT.
c/o Walter Grosse, Mü 40,
Wilhelmstr. 26 / 39 04 68

AM. INDIAN MOVEMENT
Carl Ludwig Reichert, Tel.
47 57 27, Claus Biegert,
24 22 58, Blumenstr. 30 a

ARBEITERSACHE
c/o Basis Buch, Adalbert-
str. 41 b

ARBEITSKREIS SOZIA-
LIST. ZENTRUM MÜ.
BASIS PRESS- Soz. Kor-
respondenz Südbayern
c/o Hans Oppel, Kirchen-
str. 83, Tel. 47 79 06

BÜRGERINITIATIVE
GIESINGc/o Inge Land-
graf, Kesselbergstr. 4
tel. 691 25 23

BÜRGERINITIATIVE
KURFÜRSTENPLATZ
Edgar Müller, Gentzstr. 6
378 17 52

BÜRGERINITIATIVE
LAIM - PASING
Fr. Schuhmacher, Am
Brombeerschlag 14 a
714 53 11

CAPPSE e.V.
E.O. Kess, Mü-1Postf. 568

DFG VK
8 M 2, Martin-Greif-Str. 3
53 72 60, ab 18 h

DRITTE WELTFORUM
(Entwickl.pol. Buchgesell-
schaft) Kaulbachstr. 70
34 42 02

FRAUENFORUM e.V.
Christrosenweg 5
74 91 87

FRAUENZENTRUM
Adlzreiterstr. 27
76 83 90

AKTION 218
im Frauenzentrum Adlz-
reiterstr. 27 / 76 83 90

GESELLSCHAFT DER
FREUNDE ALBANIENS
Mü 95, Postf. 950 224
66 18 64

GESPRÄCHSGRUPPE FÜR
FRAUEN
Brigitte, Georgenstr. 28
34 15 13, ab 18 h

GIM
Gruppe Intern. Marxisten
Mü 43, Postf. 203 / 52 15 80
18 - 19 h möglichst

HAIDHAUSER LADEN-
KOLLEKTIV
Kellerstr. 19

HUMANISTISCHE UNION
Brauhausstr. 2 / 226441/42

KOMITEE DER BEWOHNER-
INITIATIVE NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl-Marx-Ring
19 / 67 19 77

KOMITEE FÜR EIN
SOZIALISTISCHES
CHILE
c/o Paul Kleiser
Ainmillerstr. 33
34 43 31

LIGA GEGEN DEN IM-
PERIALISMUS
Büro: Mü-Nord, Hagen-
millerstr. 5, Mi 18-20 h

MÜNCHNER BÜRGER-
AKTION GEGEN SCHUL-
NOTSTAND
c/o Barbara Schreer, Mü 19
Elvirastr. 18 / 18 63 59

ROTE HILFE e.V.
Ortsgruppe München
Mü 80, Milchstr. 21

SAG
Soz. Arbeiter Gruppe
Bernd Thomas / 881 000

SDAJ
Mü 19, Romanstr. 10

SELBSTORGANISATION
ZIVILDIENSTLEISTENDER
SOZDL
8 M 2, Martin-Greif-Str.3
(in den Räumen der DFG-VK)
53 72 60, do 18-20 h
Zivildienstberatung

SFOM
Sozialist. Frauen Organisa-
tion München
Sieglinde Tömmel, Franz-
Josefstr. 19 / 39 93 24

GRUPPE SOLIDARITÄT
Siemensbetriebsgruppe
c/o Hans Poppel, Mü 80
Kirchenstr. 83 / 47 79 06

SOLIDARITÄTSKOMITEE
FREIES AFRIKA
Albanistr. 6/IV. Uta Gerweck
65 35 60

SPAK
Arbeitsgemeinschaft Sozial-
olitischer Arbeitskreis AG
Elsasserstr. 9 / 45 39 16

FREIE KONTAKTE

AUTORENBUCHHANDL.
Wilhelmstr. 41 / 33 12 41

BAUERNHÖFE
ueber Ankauf informiert die
Einberg Landkommune
8331 Warmannsquick Einberg
08725 / 510 Pjotr

BILDUNGSBERATUNG
Rheinbergerstr. 3 Beratung
uber den 2. Bildungsweg
(Sonderlehrplane)

CON - DROPS
Beratungs- und Therapie
zentrum, Vladimir Bosnjak,
Mü 40, Konradstr. 2 / 33 1001

COOPERATIVE JUGEND
BERATUNG
Perlach, Quiddestr. 17,
Jugendtreffpunkt mit Songs
und Getranken, Mo - Do
16 - 18 h

DEUTSCH-CHINESISCHE
FREUNDSCHAFTSGESELL-
SCHAFT
Kontakt: Urs Widmer, Mü40
Kurfürstenstr. 49 / 37 68 79

FUNDAMT
Augustenstr. 43 / 214 1

AK GRUPPENPÄDAGOGIK
Walter Weiss / 39 66 65
Hohenzollernstr. 32 Rgb.
für Lehrer u. Erzieher

INTERESSENGEMEIN-
schaft der mit ausländern
verheirateten deutschen
frauen
c/o Rosemarie Helow
723 57 64 ab 20 h

JAZZFORUM MÜ e.V.
39 16 24 / 16 17 77

JIZ
Jugend-Informations-Zentrum
Paul Heyse-Str. 22 / 53 16 55
od. 53 47 88 Mo-Fr 11-19 h.
Sa 11 - 17 h, alles Wissens-
werte für Jugendliche

PSYCHO SOZIALE BERATUNG
Drogen/Alkohol usw.
Adlzreiterstr. 20/IV / 76 89 03 +
77 17 33 Mo 9 - 12 und 14 - 18 h

SchLAG
Schüler-Lehrlings-
Arbeits-Gemeinschaft
Peter Remm, Kalmanstr. 4
83 09 13

STADTINFORMATION
55 44 59 / 215 82 42
Ausk. üb. Städt.Einrichtg.

STÄDT. LEIHAMT
Augustenstr. 20
55 52 21

TEESTUBE
Kommunikations-Centrum
Homosexualität
Am Glockenbach 10
Info: Gustl 33 11 90

TELEFONSEELSORGE
641 24 44 – überkonfes-
sionell, für Leute, die nicht
mehr können, Tag + Nacht

URBANES WOHNEN e.V.
Aktionsgemeinschaft zur
Erneuerung städtischer
Lebensformen
Mü 40, Romerstr. 37/I
39 86 82, jeden Mo 20 h

VERBRAUCHERZENTRALE
Geschäftsführung 53 76 69
Einkaufsberatung 53 16 29
Ernährungsstudio 53 10 30

VOLKSSTERNWARTE
MÜNCHEN, Planetarium
Mü 80, Anzingerstr. 80
44 93 50

VSG
Verein f. sexuelle Gleich-
berechtigung, Mü 80
Postf. 80 19 28, tel. Not-
dienst erreichbar über die
telefonseelsorgen

WG COOP
Info Zentrale 22 45 12
Mo + Do 17 - 20h
bitte an diese Zeiten halten
den dort wohnt man auch!

ZKK
Zentrum f. Kunsttherapie
+ Kreativitätsförderung,
REinhard Fritz, Rumford-
str. 2/IV / 24 20 80

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Ev. Gemeindesaal, Kaiser
Wilhelmstr. 18, S 6, 5 Min.
vom Bahnhof Starnberg

FILMMUSEUM
Mü Film-Zentrum
im Stadtmuseum
Jakobsplatz 1/ 233 24 50
Eingang Oberanger

IFF
Intern. Forum der Film-
avantgarde e.V.
Büro: Ohmstr. 9 / 39 73 66
Vorstellungen im Cinemonde

UNDEPENDENT
im Cinemonde, Leopoldstr. 28
39 94 23 (f. Mitglieder)

STUDENTEN FILMCLUB
Mensa Olympiadorf
Do. 20.30, Peter Neugart
351 63 56

KINOS

ABC
Herzogstr. 1 a
33 23 00

ARENA
Hans Sachs-Str. 7
260 32 65

ARRI
Türkenstr. 91
34 38 56

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31
55 52 55

CINEMONDE
Leopoldstr. 28 a
39 94 23

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus)
55 71 74

EUROPA
Arnulfstr. (Hbf. Nord)
59 34 06, Di 22 h. franz.
Filme in Original, Mi - Sa
22.30 engl. + amer. Filme
in Original

FILMCASINO
am Odeonsplatz/22 08 18

FRANZISKANER
Franziskanerstr. 19 / 45 03 06

GANGHOFER
Tulbeckstr.24/ 50 49 86

ISABELLA
Neureutherstr. 29/ 37 36 78

KARLSTOR
unterm Karlstor am Stachus
55 42 00

KINO WEST
Filmkunst im Wurmtal
854 28 90 / Gräfelfing am Bhf.
S 6 + Bus 67 ab Waldfriedhof

LEOPOLD 1 + 2
Leopoldstr. 80/ 34 74 41

LUPE II im Fuchsbau
Ungererstr. 19/ 34 76 51

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35 / 34 74 09

MAXHOF
Tram 8, Fürstenried West
(Endhaltestelle) 755 70 80

MOVIES
Ess - Trik - Rauchkino
Falckenbergstr. 9 / 29 42 48

MUSEUM
Lilienstr. 2 / 44 39 50

PA - LI
im Pasinger Zentrum 88 11 85

REGINA
Dachauerstr. (Stiglmaierplatz)
59 45 29

REX
Agricolaplatz (Laim) 56 25 00

SENDLINGER TOR
am Sendlinger Tor / 55 30 86

STUDIO SOLLN
Sollnerstr. 43 / 79 65 21

THEATINER (Lupe I)
Theatinerstr. 32 / 22 31 83

TIVOLI
Neuhauserstr. 2 / 24 10 10

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74 / 28 17 20

kleinanzeigen

Wohngemeinschaft (3Mitglieder) sucht ab März 1 Mitbewohner Tel.: 45 41 70

Suche ab 1.9. oder 1.10.75 repressionsfreien Job als abschließendes Berufspraktikum der Ausbildung an der Fachakademie für Sozialpädagogik. Bei guter Zusammenarbeit würde ich gerne länger bleiben. Besonderes Interesse an:Heilpädagogik Spielplatzbetreuung, Kinderladen, Beratungseinrichtungen u. Resozialisationsstätten. Außerdem suchen wir fürs Wochenende und diverse Ferien eine billige Unterkunft auf dem Land, ohne jeden Komfort, für 2 oder 4 Leute. Tel. 16 14 46

Suche dringend Möglichkeit für Babysitting einmal pro Woche am besten abends zu erreichen unter 37 85 66 Roswitha. Habe 2 Jahre pädagogische Praxis.

Suche Vorschulkinderplatz in FFB ab Februar Tel. 260 78 24

Student sucht gebraucht: Schrank, Schränkchen, Regal, Teppich, billig oder gegen Abholung! Herbert Tel. 98 05 77

Zi frei in WG für ein Mädchen Lohhof, Miete DM 158,- Tel.: 310 69 16

zu verkaufen: elektrische gitarre, guild, bj. 65, halb-resonanz, sehr gut erhalten, preis nach vereinbarung anrufe: Moritz zw. 11-16 h. 83 25 71

Schöner türkischer Teppich (Brücke) handgemacht! aus reiner Kamelwolle für 300,-DM ganz neu . Anrufe: Moritz zw. 11-16 h. 83 25 71

Will diesen Sommer Privatabitur (neusprachlich) machen u. brauche dringenst Kontakt mit Typ der auf so'nem Gymnasium ist. Tel.: 300 22 07

Engagierte Volksschullehrerin (1.-4.Klasse) für hochinteressante Kinderbuch-Fernsehserie gegen hohes Honorar + Namensbeteiligung per sofort dringend gesucht. Tel. 28 88 48 von 10-18.30h Sa 9-12 h

Verkaufe OPEL CARAVAN 1000 Bj. 65, 40 PS, TÜV 7/75, 650,-DM Skier 1.80m Marke Holner mit einfacher Markersicherheitsbindung DM 50,- Tel.2800 441 od. 34 18 96 Brigitte

Nußbaum-Truhe zu verkaufen Tel. 16 18 89

Postadresse, München City, preiswert zu vergeben. Tel. 16 18 89

18-jähriger homosexueller sucht ebensolchen (Alter:18-21) Male Menschen, wandere Chiffre 38/9

Wir verleihen unseren OPEL BLITZ BUS (3,9 t) für Transporte, Umzüge, Familienausflüge, Tourneen, Gruppen und Musiker zu duften Preisen. Ruft mal an! Michael + Abbi Tel. 65 72 52

Suche Laden mit und ohne Wohnung. Anschrift: Charlotte Storch, 8 M 80, Rosenheimerstr. 121

Bettgestell mit Matratze + 1 Liege zu verschenken, Tel.:34 96 55 Liakopoulos

Wir wollen eine WG machen und suchen noch mehrere Mädchen und Jungen. Tommy (18), Charly (22) Tel. 14 10 137

ich liebe die kinder und will weiter mit welchen 'arbeiten', zusammensein, spielen, zärtlich sein, sauer werden, verstehen. wo werde ich gebraucht für vorschulgruppe 75/76 oder eventl. jüngere in kinderläden und dergleichen? ruft mich bei freunden an 37 94 35 thomas

YOGA Manager, Geschäftsleute, stressgeplagte Mitmenschen, haben Sie Erfahrungen mit Yoga? Wenn ja, rufen Sie mich bitte an (morgens früh oder abends) Tel.: 300 71 84

WG hat ein Zimmer frei. Miete 170,- DM + NK und Haushaltsgeld (Essen etc.). Haus mit 1 Kind, 2 Frauen, 4 Männern, 1 Hund und 1 Katze. Garten und großer Gemeinschaftsraum. 13 km vom Zentrum, S-Bahn-Anschluß. 8M 82, Adlerstr.56 Tel.: 460 490 7

Pädagogin, 27, berufstätig, sucht mit Sohn (5) WG mit Kindern in München Gaby 39 15 35 ab Nachm.

Zi mit Kochgelegenh.,Badbenutzung in Gemeinschaftswhg. f. weibl. Wesen Tel. 18 56 99

Verschenke: junges Kätzchen
Verkaufe: neuwertigen Erdgasherd (240,-DM), Wäscheschleuder (30,-DM), franz. Bett mit unterbautem Bettkasten 150 x 200, komplett mit Matratze und Bezug (350,-DM), Head-Ski 'Killy' 606, 2m, (100,;DM), 'Koflach'-Skistiefel, Gr.43/44 (150,-DM), Dirndl, Gr.38, lindgrün (50,-DM), Hifi-Baßreflexboxen Irene Tel.: 37 31 86

Wir, WG in Gauting, werden uns demnächst trennen. Wer will mal reinschauen und mit dem einen oder anderen weitermachen? Haus, Garten S-Bahn, ca. 200,- Miete Bitte anrufen 85 03 067

1000 danker an ADU! weil: er hat mich rehabilitiert! nämlich: 73/74 verbrachte ich das fest usw.auf amrum (absoluter spitzengeheimtip!) und wurde von vielen seiten des snobismus bezichtigt (eine ordentliche Münchnerin fährt gefälligst zum skilaufen!) deswegen habe ich diesmal auf amrum verzichtet (wer will schon als snob gelten? !). aber wenn adu nach spiekeroog fährt, kann ich nächsten winter auch wieder nach amrum fahren!! daß adu kein snob ist, ist ja wohl hoffentlich jedem klar!! oder ? 50 79 15 annette

Suche möglichst billig: Öltank Ölofen, Hochschrank, Matratzen + massiven Tisch. Wer weiß außerdem einen Installateur der Fachgerecht und preiswert Gasleitungen etc. verlegt? Tel: 98 75 39 abends 18-20h, bitte Henry verlangen

Arme, freundliche Engländerin gibt Englischstunden. Tel.: Penny 34 35 43

Schulerladen in Schwabing hat noch Plätze frei!! Ursel 37 24 04 Jan 36 13 618

Schulerladen sucht dringend billige Räume für 8 Kinder Jan 361 36 18 Felicitas 53 80 335

Notverkauf: MOTORRAD DKW RT 250 H, Bj.53,TÜV 4/76, optisch u.techn. gut viele Ersatzteile (kompl.Motor) VB 850,-DM, mit Römer-Integralhelm VB 900,-DM Tel. 85 96 085

22 jähriger Junge möchte gerne liebes weibliches Wesen so ab 30 kennenlernen. Welches reifere Mädchen glaubt, daß ihr das auch gefallen würde u. schreibt mir unter Chiffre 38/6

Von der Entwicklung der Technik längst überholter aber funktionsfähiger KOHLE-BADEOFEN und komfortable aber seriose Klapp-couch zu verschenken. Muß abgeholt werden. Tel.: 16 42 30

Wir suchen billige 3-4-Zi-Wohnung im Stadtbereich zum 1.3.75. Tel.752494 Gregor

WG in gilching (s-bahn 30 minuten bis zum marienpl.) hat ein zi frei. wir haben ein wunderschönes haus mit garten und suchen einen netten menschen, der in der lage ist für wohnung, essen und telefongebühren im monat DM 350,- aufzubringen. thomas dachtler, 8031 gilching, weiher weg 5

Großes Zimmer in Schwabinger WG frei. Tel. 34 22 08

1 Zi-App. zu vermieten möbliert oder leer zum 1. 3.75. Tel. 573795 ab 18 h

BLATT sucht leistungsfähigen Elektronikrechner, der aber nicht viel kosten sollte. 223 221

Suchen jemanden mit Brennofen, bei dem wir gelegentlich Töpferware brennen können (15-20 keleine Stücke im Monat). Bieten Arbeitsmöglichkeit auf unserer Töpferscheibe. Tel. 14 66 10 (Moosach) Andrea und Andreas

Suche Aufträge für Graphik und Siebdruck. Tel. 308 1235

12-saitige EKO-Gitarre (besser als 6-saitige zu spielen) um DM 200,- zu verkaufen. DeSully 8 M. 40, Adalbertstr. 74, Tel.377235 od.281767

Preuße, dazu Soldat, dazu Offiziersanwärter, sucht nettes, albernes Mädchen (Bild?) das ihn auf eine Bundeswehr-Faschingsfete begleiten will. Chiffre 38/10

Student (23J.) sucht bis zum 1.2.75 ruhiges Zi. in einer lieben WG. Miete bis zu 200,- im Raume Schwabing. Erreichbar ab 18h 2800224 Floh.

Klavier, schön aussehen muß es nicht, aber spielbar solls noch sein, dringend und billig gesucht Tel. 28 34 77

Wer will mit mir in WG leben? Am liebsten ausserhalb Münchens. Wichtig ist ein Kind von ungefähr 3 Jahren; habe eine Tochter von 3 Jahren, bin selbst 35 Jahre. Bitte anrufen abends nach 7 Uhr 08137/8689

Zundapp K.S.50 Sport Therm. Zylin. Bj. 71 Astr.Zust., Austauschmotor, erst 400 km TÜV-fertig, VB 1500,-DM, Tel.44 17 01 Joe verlangen

Welcher Junge (Schuler,Lehrling oder Ausreißer) sucht so eine Art Zu hause? Netter Typ hat ein hübsches Zimmer in zentraler Lage (Nähe Goethepl./Isar) frei. Keine Miete (Höchstens Heizkostenbeteiligung) Bitte melde Dich Tel. 77 94 04

Ellen 40, Andrea 12, suchen Kontakt zu Leuten, mit denen wir evtl. eine WG gründen mochten. Ich brauche noch Zeit und Mut, um mich aus einer belastenden Situation zu befreien. Wir sind musikbegeistert, lesen viel, politisch linksorientiert. Chiffre 38/11

Zi. in Gemeinschaftswohnung Altbau, ca 25 qm, Bogenhausen Park in Sichtweite. 200,- incl., 2mm Kt. ab 1.3. Tel. 985 988 Thomas

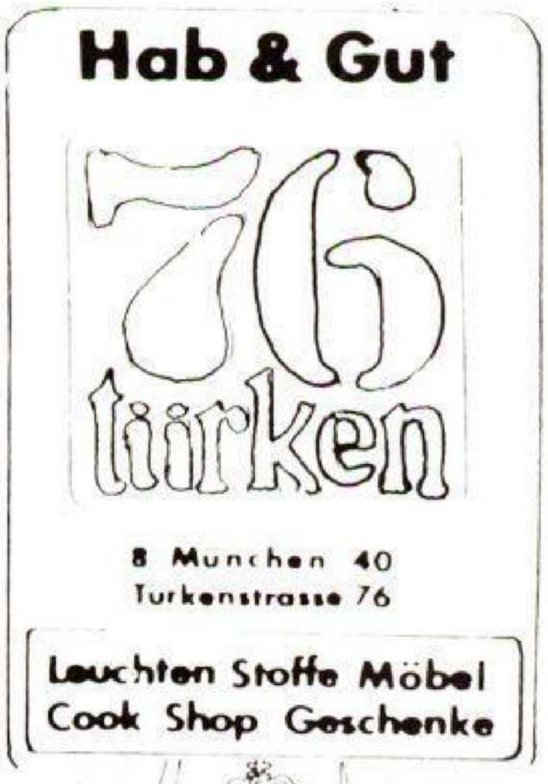
Filmfreunde aufgepaßt: Kaufe Super 8 Filme (gebraucht) aller Marken. Am bevorzugsten: Horrorfilme, Wester, Walt Disney. Ruft mich unverbindlich an. Francis Tel. 7145729

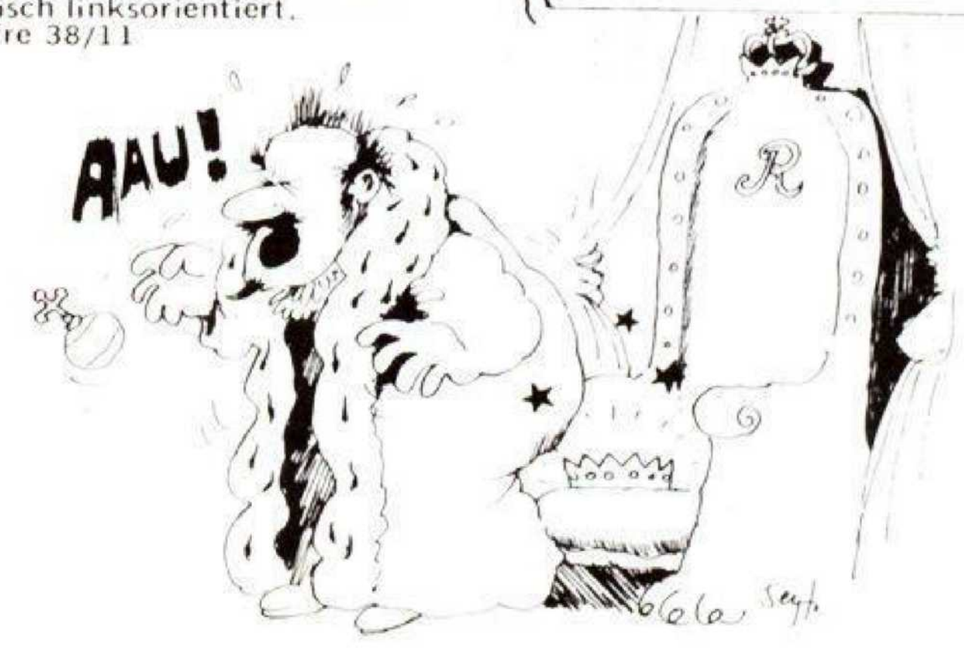
Wir suchen junges Katzchen, ein paar Stühle, die ein bißchen zusammenpassen, und einen großen runden Tisch (billig oder umsonst). Außerdem haben wir einen großen Pergamentlampenschirm, den wir gerne loswären. Rolf + Isolde, 30 24 04

Wer betreut Kind (17 Monate) halbtags? Tel. 22 48 29

Schwabing: mobliertes Zimmer separat mit KN. ca. 18 qm DM 140,- E. Stopp, 8 M 40, Sailerstr. 4, U-Bahn Petuelring

Eigentlich stehe ich ja auf MÄDCHEN...., doch wurde mir eine Freundschaft mit einem netten, sensiblen, zärtlichen JUNGEN um 17 Jahre auch viel geben. Bin selbst 20 J. (sehe aber junger aus), 182cm ,hübsch, vital, nicht blöd und natürlich) großer Musikliebhaber. Wohnung usw. vorhanden. Wenn Du auch so denkst, bitte schreib mir! Chiffre 38/12





kleinanzeigen

österreich
wer hat informationen über - bzw. kontakt mit landwohngemeinschaften, - produktionsgemeinschaften auch auf basis biolog.-dyn.wirtschaftsweise in österreich. bitte anrufen tel. 08176/ 7081

Wir sind sechs Studenten und KDVler und suchen dringend ein 6-8-Zi-Haus im näheren S-Bahnbereich wenn möglich Altbau und freistehend. Wenn unbedingt erwunscht, ließe sih auch über Belohnung u.ä. sprechen. Wer uns weiterhelfen kann, möge bitte den Peter unter 6908818 anrufen, und zwar am besten zw. 14 u. 20 Uhr.

Zimmer (mind.20qm) gesucht in WG in Schwabing mit aktiven Leuten. Studiere pad., beschäftige mich aber hauptsächlich mit dem Aufbau eines Kinderzentrums, Entwicklung von sinnvollem Spielzeug, Filmemachen, etc., WG-Erfahrung, 27 J., Max 280 639 (auch nachts) Miete bis 300,-DM

Privatkindergruppe mit erfahrener Bezugsperson suchen weitere Kinder mit engagierten an Mitarbeit interessierten Eltern. Anne Tel.373826

WG-Grundung:
Wir sind zwei Paare mit einem 4-jährigen Kind und suchen noch ein Paar mit gleichaltrigem Kind. Wir wollen uns eine Wohnung in Schwabing od. Zentrum suchen. Näheres unter: 67 68 56 (Brigitte, Peter, Renate, Helmut)

GITARRENUNTERRICHT — Anfänger und Fortgeschrittene.
Christian Mings, 8M 40,
Neureutherstr. 39,
Tel. 37 33 54

Wir suchen für unsere WG noch folgende Einrichtungsgegenstände gegen Abholung oder billig: Teppiche(ambesten einen: 2x5m u. 1x3m), schmalen Tisch u. 3 Stuhle, Kohlenschippen und Schaufeln (3!) 1Schreibtischlampe, Stoff für die Wand, Lampenschirm. Tel.: 47 65 45 (Florian)

Jg. Schauspielerin sucht gebrauchten Fernseher, Staubsauger, Kuhlschrank und Schreibmaschine umsonst. Bin noch kein Star um das Zeug zu kaufen.
Suche außerdem Radio, Tonband od. Casettenrecorder.
Tel. 50 66 98 abends Angelika verlangen.

Bin in Ordnung, habe nur die Eigenschaft bekommen, meine Umwelt anders zu begrußen, als die meisten Leute, die ich treffe. Kann deshalb meine Bedurfnisse nach Sex, Zartlichkeit und Kommunikation zum anderen Geschlecht noch nicht (bzw. nicht mehr) in angemessener Form befriedigen. Vielleicht gehts durch diese Anzeige Schneller? Meine Vorstellung: nette Frau zw. 20 u. 30, nicht großer als 174cm, die ähnliche Problematik hat oder glaubt zu verstehen. Vielleicht jemand aus einer Frauengruppe, vielleicht jemand mit Gruppenerfahrung vielleicht gerade wiedergeboren und die Sprache des Lebendigen lernend, vielleicht auch ganz anders, als ich mir jetzt vorstelle. Weiteres am besten personlich. Chiffre 38/7

Weibl. 35 J. wunscht je nach Zeit Lust und Laune Treffs mit netten Herrn.
Chiffre 38/8

WG-Gemeinde (Ebersberg)
5 Erw.,3Kinder,großes Bauernhaus, großer Garten sucht Mitbewohner(in) mit Engagement. Gute S-Bahn;Verbindungen und Mitfahrgelegenheit nach München. Tel. 08092/23819

Fur eine Jugendtheatergruppe suchen wir Mitspieler (12-16J.) Wenn ihr euch dafür interessiert ruft mal an. Tel. 37 92 91 Till 30 56 33 Till

Stimme billig Klaviere
Jan 47 57 47

Wo-End-Wohnung in Agatarried bei Miesbach 3 Zi. 150,- für Paar oder ruhige Typen wir suchen 2 Küchenschränke u. 2 Hängeschränke (1m lg.) Tel. 260 78 24

Student, 22, gutaussehend, schlank, sucht Mädchen für gelegentliche Freizeitgestaltung. Chiffre 38/17

Wer hat Lust, an einem verhaltenstherapeutischen Kurs zur Veränderung der Eßgewohnheiten (mit dem Ziel, ein gesundes Gewicht zu erreichen) teilzunehmen' Die Unterlagen werden zugeschickt, so daß sich bei der Beteiligung von mehr Leuten die Kosten verringern. Nähere Informationen unter Tel. 39 77 66 (morgens bis 10 Uhr und abends)

3-Zi-Whg. mit Ku + Dusche, Ofenheizung, N.Rosenheimerplatz ruhige Lage. Miete ca. 195,; Kt. 1.500,;Ablöse 2.000,- Tel. 44 07 46 Barbara

Billig: gr. Fliesenteppisch, Läufer, kl. Teppiche, Sitzgurte, Bettwäsche, Federbett, Sessel, Kinder(Reise)bett, Skier § Stocke, Schlittschuhe, Kissen, Vorhänge, &Schienen, Leitzordner, Zimmerpflanzen, Jeans, l.Röcke, Regalbretter, Tischplatten, Küchenstühle, Kochtöpfe, gr. Blumentöpfe, 20 3-teil. Essensplatten, interessantes für Bastler und do-it-yourself-Leute, u.s.w. Tel. 37 08 34

Suche gut erh. Altbauwohg. 1-2Zi, Mans. angenehm, bis 250,- Miete nach ungesch. Mietpreis Ulli 45 83 28 ab 19.00

Gelegenheit, 1 a Siefel, naturfarben, bestes Leder, Doppelnähte, holzgenagelte Sohlen, Gr. 39-42 xxx nur DM 45,- Ulli 45 83 28 ab 19.00

Angebct: R 16 Bj. Ende 67, weinr. Ledersitze überholt, TÜV bis Herbst 75 für 1350,- Ulli 45 83 28 ab 19.00

Suche 1-2 Zi-Wohung bis 250,- DM Tel. ab 19.00
28 35 89 Herta

Staube gut erhaltenen Suchsauger.
Jan van der Moolen
41 Heerengracht, Amsterdam

Ha Ha

Suche guterhaltenen Staubsauger. Ulli 65 31 53

Am liebsten wurde ich in eine WG ziehen. Wo ist oder wird ein Zimmer frei? Edelgard 1-1/2 4 764 990

WG in Weissenfeld sucht Mitbewohner(in) Miete 175,- incl. Kt. 500,-. Tel. 903 45 84

Wir haben ein Zimmer (17qm) in unserer WG in Schwabing zum 1.2.75 frei. Franz und Klari 19 42 61 ab 18.00

Wohnung 4 Zi. im Olympiadorf mit großem Balkon + Innenhof (bisher WG) 750,- (920,- mit NK) zum 1.3.75 frei. 351 45 57

Ganz arg liebe Frau wunsch ich mir. Michael Tel. 65 72 52

Wir reparieren alle Elektrogeräte — von der Steckdose bis zum Fernseher — schnell billig, technisch einwandfrei.
Tel. 76 54 44

Erzieherin sucht Schülerladen, Spielclub o.ä. (Kinder ab 6 J.) wo ich ab sofort ca. 3monatiges Praktikum(unbezahlt) machen kann, engagierte Arbeit ist Voraussetzung. Bitte ruft mich an,
Helene 298 333

Zi in WG für Frau/Mädchen München-Allach frei. Preis ca. 170,-DM , Tel.812 6717

Suche Informationen und Geschichten von Drücker (Abonnentenwerber) evtl. mit Bez. bitte anrufen
Tel. 71 44 780

Schönes Bauernküchenbuffet zu verkaufen zum herrichten.
Brauchen billig Sessel, Lampenschirme etc.
Tel. 71 44 780

Zimmer in GW ca. 25qm leer mit wunderschönem Kachelofen, el. Heizg., total ruhig, Bogenhausen Nähe Friedensengel, 310,- incl. 2 MM Kt. absofort
Tel. 585 988 v. 9-22h

Er, 25, verh., Ki., links-Juso, sucht eine aufgeschlossene, emanzipierte Weibsperson zum Reden, Weggehen und Gernehaben.
Chiffre 38/15

WG in Solln hat Zi frei (kleines Haus, gute Verkehrsverbindungen, Gemsch.-Raum Studenten u. Berufstätige) DM 160,- + NK
Tel. 79 74 83

Suche Nachmieter für 1-Zi-App., 275,- + NK
R.Spieler,WasserburgerLandstr.212. Tel. 57 54 00

WG mit Kind (ern)von 1 Erw.mit Kind (1 1/2) gesucht. Gruppenengagement äußerst wichtig. 74 99 83 lange bruten lassen

Italien.,franz.,engl.,span. ÜBERSETZUNGEN, auch Urkunden erledigt punktl.u.gewissenhaft gerichtl.beeid.Dolmetscherin
Tel. 300 71 84

Wir suchen Leute, die sich für Literatur, Musik, Kunst u.a. interessieren. Näheres unter 854 1113 (Tobias)

Zi in WG in Schwabing zu vermieten für ruhiges, liebes Mädchen. Wir, 2 (24,20) u. 2 (20,1/3), arbeiten naturheilkundlich und leben hauptsächlich vom Kunsthandwerk.Bei Beteiligung an der Produktion kostet das Zimmer 200,-netto ansonsten 250,-DM
Angebote an Bothe, 8 M40, Trautenwolfstr.5/III

Suche dringend ganztagigen Job wo 4 Monate ales Baby mitgenommen werden kann, od.einträglichen Halbtagsjob (ohne Kind),od. lohnende Schreibarbeit für zu Hause oder gebe Nachhilfe in Englisch. Ich (20) arbeitete bisher in der Redaktion einer Kinderzeitschrift, als Kinderpflegerin im Kinderheim, als Krankenpflegerin im Krankenhaus, im Verkauf, habe die mittlere Reife, und lernte 9 J. Schulenglisch. Angebote unter Chiffre 38/16

Ein Buch: 'Der sanfte Weg ins Leben', hat in mir den Wunsch geweckt, bei einer Geburt zuzuschauen. Gibst Du (werdende Mutter) deine Einwilligung? W.Heilmann,8 M.40, Hiltenspergerstr. 93

Wir suchen Menschen für ein ganzheitliches bewußtes Leben auf einem Bauernhof. Orientierungspunkte: Biologischer Anbau, Meditation, Selbsterfahrung, Kunsthandwerk,Fotografie, Musik. Tel. Sylvia 79 82 54 o. Klaus 08065/510 o. Wolfgang 37 24 71

Wer macht mit? Freien Aufenthalt (einschl.Essen,Wein usw.) bieten wir (kl.WG aus München) freundlichen jg.Leuten, die mit uns ein altes Haus in SÜDITALIEN weiterausbauen und dort gemeinsam mit uns wohnen wollen. Abreise im Februar. Nimm doch mal Kontakt auf - zum Kennenlernen unter Chiffre 38/13

INDIENREISE im Februar. Jg.Medizinmann sucht unabhängige unternehmungslustige Reisebegleiterin (nach Möglichkeit mit med.Interesse, Engl.- u.Schreibmaschinen-Kenntnisse. Alle Kosten werden übernommen. Wenn Du mal mit mir darüber sprechen möchtest, schreib unter Chiffre 38/14

Suche kleinen, billigen Schreibtisch
Gaby Killguß, 8 M 90,
Wendelsteinstr. 4

Suche möglichst billig Fernseher mit Zimmerantenne und einfache, billige SKiausrüstung (Ski, Bindung, Stiefel Gr.42). Th.Begemann,Giselastr.26, Tel.werktags 9-15h 3800792, bitte mich am Apparat verlangen

Bin Studentin u.suche Zi. in einer WG. Außerdem verkaufe ich noch fast neue Schnallenskistiefel Gr. 38 billigst!
Tel.: 44 93 44

Suche gut erhaltenes Damenrad, nicht so teuer bitte.
Tel. 39 93 20 Ilona

Günstig abzugeben: Radiorecorder Aimor, gute klangqualität, umsth. f. DM 275,- Fischer-Ski- Alu-Stock + Skischuhe Gr. 44/45 für DM 85,- 2 Polstersessel DM 50,-
Tel. 08091/3517

zu vermieten:
1 Zi mit Balkon, Bad- und Küchenbenutzung in Neuperlach 191,- DM incl. NK, 480,- Kt. Kleinkinder-Tagesstätten e.V.
Tel. 670 70 71

Wir suchen Nachmieter für 4-Zi-Neubauwohnung,Nahe Leonrodpl., WG moglich. DM 690,- alles incl. zum 1.5. 75 frei. Tel. 19 53 34

Einer der coolsten von Munchen sucht dringend Schreibmaschine, die beinahe nichts kostendarf. Tel. 35 44 64

Moderne Neubauwohnung am westlichen Stadtrand sucht zur WG naturliches, unkompliziertes Mädchen nicht nur zwecks optimaler Kostenausnutzung. Ansehnlicher Mitdreißiger vorhanden. Tel. 80 38 39 abends u. Wochenende

Wir sind 4 Leute (3 1) wollen möglichst bald zusammenziehen und suchen noch 2 Frauen Unsere Interessen: Selbsterfahrung Musik, überhaupt fast alles.
Tel.:Louis 37 90 38
Jutta 76 30 05

WG sucht 8-Zi-Whg., Haus oder 2 entsprechende Wohungen in einem Haus. VB 1.500,- incl. 500,- DM Belohnung.
Tel.—22 48 09 vormittags

ab sofort Zi in WG mit Haus+Garten in ruhiger Verkehrsgunstiger Lage in Solln frei. DM 160,-incl. Tel. 79 54 19

Schönes altes Bauernhaus im sudl. bayrischen Wald mit 5 Zi, kompletter Wohnkuche, Bad mit WW + WC Stall + Scheune mit Heu zum Toben an Gruppen von ca. 10-12 Personen zu vermieten. Wochenende DM 80,- sonst pro Tag +PErson DM 4,-. Tel. 08092/23819

Suche Nachmieter (auch Parchen) für duftes 1;Zi-App. mit sep.Kuche, Bad, Balkon u. Abstellplatz für PkW . Sauna u.Schwimmbad im Haus. MM incl. DM 353,;Kt.: DM 600.-, Nähe Theresienwiese Tel.ab 18h:576496 od.tagsüber Fr. Peklo 8595135-8

Junger Typ sucht ebensolchen zum Liebhaben. Tel. 280 91 64

KLEINANZEIGEN

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenken möchte und ein Zimmer, eine Wohnung, eine Mitfahrgelegenheit oder eine Arbeit anbietet. Telefon 223 221. Andere Anzeigen sind spottbillig: 2,-- DM in Briefmarken und den Text an BLATT, 8 München 22, Adelgundenstrasse 18 schicken. Chiffre-Anzeigen kosten 5,-- DM. Die Anzeigen sollten 8 Zeilen nicht überschreiten, sonst kosten sie das Doppelte. In die Rubrik Kleinanzeigen nehmen wir keine gewerblichen Anzeigen auf. Alles was bis Freitag, den 31.1. nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen.

Ich nähe und ändere nach Maß Hosen, Kleider, Röcke, Blusen billig.
Uta 22 56 17

Haben gute Lautsprecherboxen, 50 Watt, 15 Liter, 38 - 20000 Hz, 4 Ohm, zu verkaufen (das Paar für 380 DM). Einfach vorbeikommen und anhören!
Hessel, Gschwender, Hartmann, Schwabing, Schellingstr. 122

Bin 22/170, ziemlich unzufrieden mit mir und der Uni; suche liebe Freundin, die mir helfen, genußvoll Zeitumbringen, und kreativ sein kann. Chiffre 38/4

Suche ab sofort Zimmer in WG mögl.in Schwabing (wenn Haus auch etwas weiter weg). Bin Student, 22, habe WG-Erfahrung.
Rainer Wemcken, 8 m 40, Franz-Joseph;Str. 26/VI, Tel.348365 (bis 31.1.75)

Amerikanische Horterzieherin möchte mit Kindern arbeiten. Am liebsten nicht allein. Tel.: Joan 77 12 24 nach 18.00 Uhr

Neuw. Teppich, rot gem., Langflor, für DM 80,- zu verkaufen. Frl. Rohleder tagsüber 33 40 13

WINTERSCHLUßVERKAUF!!!
REVOX Tonbandmaschine A 700 4-Spur + einige Bänder, 3 Mon.alt, 9 Mon. Garantie, VB 2.800,-
Nagelneue 2 CV-Karosserie-(Boden-)Bleche u. Holme, viele Gebrauchtteile.
Für Schmuckbastler: 2 Sortimente TURKISE, je ca 50 Steine, I. Wahl (für Armband, Ring, Ohrringe, Kollier, Brosche) aus Schleiferei in Meshed/Ostpersien günstig zu verkaufen, auch einzeln.
Kühlschrank (Bosch) 30,-DM
Nicolai Hartmann, Metaphysik der Erkenntnis, 5. Aufl. neuw. 20,-
Tel.: 43 23 50 (Volker,Walter)

Suche möglichst billige, alte, auch renovierungsbedürftige Möbel,z.B. Küchenbuffet, kl.Schrank, kl.Sessel, Küchtisch, -Eckbank, Stühle.
Außerdem brauche ich ein (Sport-) Rad mit Gangschaltung u.eine Waschmaschine.
Wer hat LP 'Art Blakey:Orgy in Rhythm', vol.I zum Aufnehmen?
Tel.: 43 23 50 Volker

Bin 30 mit 5 1/2jähr. Tochter. Suche Mutter mit ca. gleichaltr. Kind zwecks Gründung einer WG. — Oder wer weiß Mutter-WG für mich? Bitte Schreibt an Erika Rahn, M 19, Hilblestr.40

Zi frei in WG für Mädchen, Nymphenburgerstr. 79/III DM 220,-, ca. 25 qm ab sofort. Tel.: 19 28 67

Wer versucht auch zu dichten und sucht Gedankenaustausch? Wer spricht mit mir französisch, englisch oder italienisch?
Ich verkaufe einen Teppich, ca. 2 x 3 m, altes Muster, für 50,-, große gelbe Couchdecke für 15,-, Omastuhl für 10,-.
Suche altmodischen (Schreibmaschinen)tisch, alten s/w-Fernseher (nur 1.Progr. genügt).
Außerdem übernehme ich Übersetzungen (engl.,franz.) Schreibarbeiten, Hausaufgabenbetreuung oder Nachhilfe.
Tel.: 36 15 403

Studentin, z.T. berufstätig sucht Zimmer in WG (Schwabing od. günstig zur Uni)
Tel.: 69 71 40 Anita

Suche zärtliches Mädchen zum Lieben, Lachen, Leben. Bin Student (Soziologe, 30 J. 1.73m). Ich mag Katzen, Kino, gute Küche und viel, viel Musik.
Chiffre 38/3

Suche Nachhilfeunterricht für die Zeit von 3 Monaten, 4-6 Stunden wöchentlich, für die Fächer Latein, Französisch und Mathematik.
Zu erreichen unter Tel. 361 3961 ganztägig

Suche für das Sommersemester (oder früher) großes Zimmer für 1-2 Personen, mögl. in freuundlicher WG in Schwabing ca. DM 200,-
Fiona 52 27 56

26-jährige sucht Anschluß an nette WG (bitte keine Chaoten) Miete ca. 200,- DM, mit Bad mögl. Zentrum od. Schwabing
Elfriede Tel.: 18 32 27

Harmlos (27/185; weitere Eigenschaften vorhanden) will anders werden und braucht deshalb zutrauliche Bastlerin oder Mädchen, dem es genauso geht.
Chiffre 38/5

Für einen Fiat 850 Limousine und einen R 4 gibts Sommer- und Winterreifen (alle auf Felge); Preis nach Vereinbarung, jedenfalls christlich. Tel.: 37 91 34 od. 17 16 41

Suche Leute, die mit mir ab März-April nach Mexiko etc. fahren wollen. Maria 347883

Wer hat Lust mit mir Gitarre zu spielen? Bin 18 Jahre und spiele am liebsten blues. Wer hilft mir außerdem möglichkeiten zu finden, den Volksschulabschluß zu machen. Verkaufe neue Sicherheitsgurte Typ AUT 1 TÜV geprüft. Peter 8119434

Me-ti und Sa, 1 1/2 Jahre alte schwarze Katzen suchen liebe, katzenverständige Menschen mit großerer Wohnung, noch besser mit Auslaufmöglichkeit in Garten,Tel.nach 17 Uhr: 39 73 00

Nach einem nicht sehr erfolgreichen WG-Versuch sitze ich (34) nun allein in meiner 4-Zi-Wohnung (Germering, 5 Min. z. S-Bahn, 80qm, Garten, 480,- netto) und suche einen vernünftigen Mitmenschen, der ohne große Ansprüche mit mir diese Wohnung teilt. Tel. 84 110 59 abends Ernst.

Eltern in Neuhausen: Wer hat Interesse an einem privaten Hort mit Reihum-Dienst mitzumachen? Kinder zwischen 6 und 9 Jahren erwünscht. Die Unkosten werden geteilt, eine billige Wohnung ist vorhanden. Näheres bitte bei Rabus Tel. 18 11 59 erfragen.

Suche Anschluß an Einzelnen oder Gruppe für Reise in Richtung Nepal für ca. 2 Monate oder länger.
Tel. 52 48 77

Schüler (19) sucht Freundin für echte Kommunikation auf (vorläufig?) platonischer Basis.
Chiffre 38/20

WG Neukeferloh.
Suche noch Leute zur Gründung einer WG, Haus ist ab 1.2.75 gemietet. Folgende Zi sind noch frei 1 Zi (11qm), 1 Zi (15qm), 1 Zi (35qm) für Paar geeignet). Doppelhaushälfte (Nachbarn WG) S-Bahn, viel Wald! Bald anrufen Christa (24, berufstätig, 2.Bildungsweg) 40 29 68

Jazzgitarrist und Altsaxophonist sucht Rhythmusgruppe oder Band, die auch im Kollektiv improvisieren kann. Zuschriften an Peter Breu, 8495 Roding, Reinwaldstr. 1

Schreibmaschine billig oder geschenkt Tel. 52 57 86

2 schöne Zimmer frei in grosser WG 234,- incl. u. 209,-incl. Kt., WG-Erfahrung wünschnswert, Zentrum f. Kunsttherapie Rumfordstr. 2/IV

Gibt es einen Profi-FOTOGRAFEN der mich hin und wieder in seinem Labor arbeiten läßt. Tel. 47 27 97 Gabi

2 erwachsene (32) + Kind (5) suchen für WG im vorhandenen Haus (150qm) einen erwachsenen + 1 Kind (5-8J.).
Trudering Tel. 467 309

Ich suche menschen, mit denen ich selbsterfahrung machen kann, die zu einer wohn- und arbeitsgemeinschaft weiterfuhrt.
die leute, die ich mir wunsche, sollen aktiv selbst daran arbeiten, ihre personliche situation so zu verandern, daß sie sie befriedigt. ich mochte, daß die personlichen erfahrungen, die wir machen im laufe der zusammenarbeit reflektiert werden in bezug auf die gesellschaft, in der wir leben.
ich mochte keinen vordergründigen aktivismus, leute, die nur frustriert sind und nicht aktiv eigene schritte machen, das zu andern, suche ich nicht. anklammerungsversuche und vater-mutter-spiele sind für mich keine basis für ein zusammenleben.
was ich suche ist eine echte kommunikation mit menschen, die bereit sind, die verantwortung für sich u. für das, was sie tun, zu übernehmen. ich glaube, daß wir uns unter diesen voraussetzungen gegenseitig helfen konnen.
bei der gruppenarbeit liegt mein interesse bei encounter, gestaltprimartherapie und der freisetzung unserer spontanen und schopferischen krafte. ich mache selbst die primartherapie und studiere in munchen. wenn du (ihr) ähnliche vorstellungen und wünsche habt, ruft bitte Mittwochs oder Donnerstags abends an 08142/15152

5 1/2 Zimmer, Lindwurmstr., renoviert, ab 1.5. Miete 960,- DM Kt. 3.000,- Tel. 768059 ab 14.00

Wenn Du, Student od. Schüler z.B. auch schon daran gedacht hast, Dein Bedürfnis nach einem Freund nicht vor der letzten Intensivierung im Leiblichen Halt machen zu lassen u. wenn Dir dazu bisher die Gelegenheit, der Mut od. ausreichendes Entgegenkommen fehlten, so wisse, daß es in München einen 28 j. Humanwiss. gibt, der genau so jemanden sucht u. bisher nicht gefunden hat. Schreib doch u. leg w.mögl. ein Bild bei: Du kannst auf Antwort zählen. Chiffre 38/18

Un aleman de 22 anos esta buscando una amiga que habla espanol por lengua materna. Quiere mejorar su conocimiento de espanol y por eso necesita una rigurosa maestra que prefiere amistad en lugar de paga.
Chiffre 38/19

Verkaufe oder tausche gegen andere Klamotten:
1 paar lange braune Stiefel Gr. 38
1 gr. Samthose Gr. 36/38
1 langen Frotteebademantel (türkis) Gr. 38, Pullover, Blusen, Westen, Gürtel, Schmuck, Tel. 3612704 Johanne

Mediziner Studienplatztausch zum SS 75 suchen München, bieten Berlin FU. 1 bzw. 2 mal 3. klin. Semester, ev. 1 mal 2. klin. Semester
030/ 2154883 030/852423

Wer mit Kind hat Lust zu mir in Bauernhaus zu ziehen? Tel.: 08807/1241 Raisting/Ammersee

Zimmer in WG. Miete 125,- Au, 2 MM Kaution, 17 qm. 1 himmelblauer Küchenschrank + 1 Schw./w. TV zu verschenken. Tel.: 66 26 26

Wer bringt mir Tango bei? Paul Tel.: 30 22 55

Wer will 1 oder 2 Zimmer in Altbau-3-Zimmer-Wohnung übernehmen?
Tel.: 26 64 29

Suchen noch Leute für Bauernhaus, 25 km von München; Tel.: 26 64 29

Netter, ein(fühl)samer, aktionsfreudiger, musikliebender JUNGE, 20 J., 182 cm, sucht dringend intelligente, zärtliche FRAU bis ungefähr 27 J. zum'Nachholen' (ohne Hektik). Gemütliche kleine Wohnung, viel gute vielseitige Musik und was sonst noch Spaß macht vorhanden. Chiffre 38/1

Student, neu in München, ist scharf auf Kontakte aller Art, speziell den musikalischen: Biete Lieder zur Gitarre, Elektro-, Kontrabaß, Piano, Orgel, Banderfahrung.
Und auf den weiblichen: Wenn Du mir Dein häßlichstes Foto schickst, bin ich immerhin schon mal angenehm überrascht, wenn wir uns treffen! Chiffre 38/2

Wir, Barbara (24 J.), Berndt (25J.) und Simone (2 1/2J.) suchen für unsere 4-Zimmer-Wohnung am Feilitzschpl. (Haimhauserstr.) eine(n) Kinderliebe(n) Mitbewohner(in). Miete für 1 Zimmer (teilmöbliert) und Küchen/Badbenutzung DM 120,- plus Nebenkosten
Tel.: 39 26 95

Gebe Nachhilfe (Mathematik, Chemie, Physik;). Suche Matratzen, altes Gestühl und ähnliches Zeug zur Zimmereinrichtung. Maria Lange 91 54 68

Graphik von Victor Vasarely, Hans Friedrich, Imre Kocsis, Andreas Scheppach, Ben Muthofer, Jürgen Reipka u.a. gibt es in der neuen Graphik-Abteilung der Buchhandlung Hans-Joachim HEIMER, Mü.80, Richard-Strauß-Str. 46, Tel.: 47 56 22.

Verkaufe billig Geigennoten. Tel.:91 48 75 (Frau Forster verlangen!)

Grüne Lederjacke, Gr. 48, (nicht umtauschbares Weihnachtsgeschenk - ist mir zu klein). Neupreis 260,-, VB 150,-
Peter Wirtz, 33 16 36 Zi. 303

Suche Zimmer in netter WG im Zentrum (am liebsten Lehel) bin 21 und gehe nochmal auf die Schule.
Tel.: 22 49 05 Claudia verlangen

Suche Hobbyraum, (Waschküche, Garage etc.).Tel.: 308 12 35

WG sucht nette Mitbewohner für 2 teilmöbl. Zimmer in sonst kompl. eingerichteter gr. 5-Zi-Wohnung mit Garten.
Ideal für nette Studentenparchen Wir 1 Mediziner, 1 junges Studentenehepaar. Nähe Goethepl., Miete 320,- + Kaution
Tel.: ab 18.30 77 35 38

Nachmieter ges. für 2-Zi-Whg. (Küche, Bad, ZH, Tel.) zu 420,-DM NK incl. ab 1.2. od. später in der Adalbertstr.
Tel.: 16 29 94

Studenten suchen 4-5 Zi-Altbauwohnung mit Bad ab 1.3. bzw. 1.2. Tel. 87 92 16